



AUSGABE 3/2020 • 73. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



GERIATRIE BEIM KLEINTIER:

Neue Möglichkeiten und Behandlungsmethoden

**PHYSIKALISCHE
MEDIZIN**
und Rehabilitation

OSTEOARTHROSE
beim geriatrischen
Patienten

HYPERTHYREOSE
bei der Katze

OTITIS EXTERNA
beim Hund

Österreichische Post AG • MZ 16Z040951 M, Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H.,
Hietzinger Kai 87, 1130 Wien



Das Coronavirus hat uns alle fest im Griff.



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN, SEHR GEEHRTE KOLLEGEN!

Die Bundesregierung hat bis Anfang April 2020 drastische Maßnahmen im Umgang mit der Covid-19-Epidemie gesetzt. Die beschlossenen Regelungen, die sich maßgeblich auf das öffentliche Leben auswirken, greifen unmittelbar in unseren privaten Alltag ein: Der Lehrbetrieb an Unis und Fachhochschulen wird eingestellt, Veranstaltungen werden eingeschränkt (ab 100 TeilnehmerInnen muss abgesagt werden), und die Bevölkerung wurde aufgefordert, Anzahl und Umfang direkter sozialer Kontakte einzuschränken. Wie Gesundheitsminister Anschober anmerkte, müssen wir also unser Leben für ein paar Monate verändern.

Fazit: Das Coronavirus hat uns alle fest im Griff. Es werden nun umfassende Vorkehrungen getroffen, die unseren Alltag lahmlegen, die Börsenkurse abstürzen lassen und das Wirtschaftstreiben nachhaltig einschränken. Die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen sollen besonders die Risikogruppe der älteren Menschen vor dem neuartigen Coronavirus schützen.

Die Tierärzteschaft weiß, wie man mit Infektionskrankheiten umzugehen hat. Derzeit gibt es auch zunehmende Anfragen zu Haus- und Nutztieren, von denen derzeit kein Risiko ausgeht; so der letzte Informationsstand. Wir wissen aber auch, wie schwierig sich Maßnahmen gegen die Ausbreitung einer Krankheit gestalten können, vor allem, wenn sich im aktuellen Fall nicht jeder seiner Eigenverantwortung bewusst ist und freiwillig die entsprechenden Hygieneregeln und anderen Vorkehrungen einhält, wovon leider auszugehen ist. Eine Ausbreitung im Ausmaß von jenem in Italien oder gar ein Kollaps unseres Gesundheitssystems hätte schließlich auch enorme Auswirkungen, vor allem, wenn medizinische Hilfe dringend benötigt wird, eine solche aber aus Kapazitätsgründen kaum mehr zur Verfügung steht.

Als Tierärztekammer stehen wir jedenfalls in intensivem Kontakt mit den zuständigen Behörden und der AGES – wir werden Sie über die aktuellen Entwicklungen informieren. Von den Maßnahmen sind wir natürlich nicht nur im persönlichen Umfeld betroffen, es wird auch zu Absagen von Kammerveranstaltungen kommen müssen. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir hoffen, dass rasch wieder Normalität in unseren Alltag einkehrt, sich die Auswirkungen in Grenzen halten und sich die Sorge und die Aufregung bald wieder legen werden. Wie so oft im Leben heißt es nun aber in erster Linie: Ruhe bewahren!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

AKTUELLE INFORMATIONEN:

www.ages.at

www.fve.org

www.oie.int

www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019

www.fli.de



FEATURE-ARTIKEL: Interview mit Privatdozentin Dr. med. vet. Dipl. ECVSMR, ACVSMR Barbara Bockstahler

08 PHYSIKALISCHE MEDIZIN UND REHABILITATION

beim geriatrischen Patienten

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 31 Buchempfehlung
- 44 Innovation
- 45 Forschung & Wissenschaft
- 70 Köpfe & Karrieren

12
OSTEOARTHROSE
beim geriatrischen Patienten

24
OTITIS EXTERNA
beim Hund

34
CHONDROSARKOM DER RIPPE bei einer Hündin

16
STÄNDIG UNTER STROM:
Hyperthyreose bei der Katze

28
IMERSLUND-GRÄSBECK-Syndrom

40
REPLIK ZUM GASTKOMMENTAR
von Tierarzt Ralph Rückert

20
DAS CUSHING-SYNDROM –
gefährliche Hormonstörung beim Hund

32
DEMOGRAFISCHER WANDEL
bei Hund und Katz



DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINEN UND TIERÄRZTE

KAMMER

46 KAMMER AKTUELL

Hochrangige Vertreter aus dem Kosovo besuchten die Österreichische Tierärztekammer • 10. Leipziger Tierärztekongress 2020 – Anerkennung für Prof. Dr. med. vet. Manfred Fürll • Auftakt zur „Check meinen Chip!“-Kampagne 2020 • In Memoriam • Nachruf Dr. Knut Niebuhr 1963–2020 • 11. ÖTT-Tagung • Eröffnung der Außenstelle Tirol der Veterinärmedizinischen Universität Wien • Ausschreibungen der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien

50 **ABTEILUNG DER SELBSTSTÄNDIGEN**

51 **PRAXISMANAGER**

52 **AMTSBLATT**

55 **VETAK**

56 **KALENDARIUM**

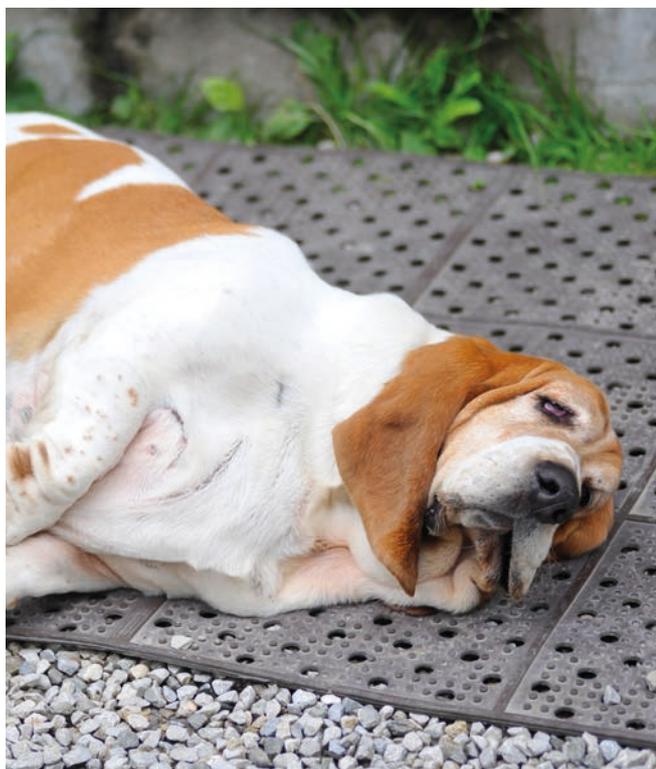
60 **VETART**

62 **VETJOBS**

& KARRIERE

67 **KLEINANZEIGEN**

69 **VETMARKT FACHKURZ-INFORMATION**



Osteoarthritis beim geriatrischen Patienten – siehe Artikel auf S. 12.



Interview mit Dr. Volker Moser – siehe Artikel auf S. 16.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzteverlag Ges.m.b.H.

Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung Verlag:

Mag. Silvia Stefan-Gromen

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Art Direction & Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Bettina Kristof, Dr. Marlis Wiebogen-Wessely, Dipl. ECVS, Mag. Nicole Klausner, Dr. Lena Braun, Mag. Doris Kampner, Tierärztin Tanja Warter, Mag. Annabelle Gleich, VR Univ.-Prof. Dr. Norbert Kopf, Dr. Volker Moser, Dr. Franz Kritzingner, Dipl. Tzt. Eva Müller, Mag. Werner Frühwirth, Dr. Manfred Hochleithner (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonachweis:

iStockphoto LP, pixabay – falls nicht anders angegeben

Anzeigenverkauf:

Günther Babun
vetjournal@dolleisch.at

Jahresabo: Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten);

Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.

Druck:

emitto dialogmarketing, 1220 Wien
office@emitto.at

Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft
Grundlegende Richtung (Blattlinie): Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at

Ball der Veterinär- medizin

9. Mai 2020

Alte Vetmed Uni Wien
1030 Wien
Beginn 21:00 Uhr

www.ballderveterinaermedizin.at

save
the
date

NEWS

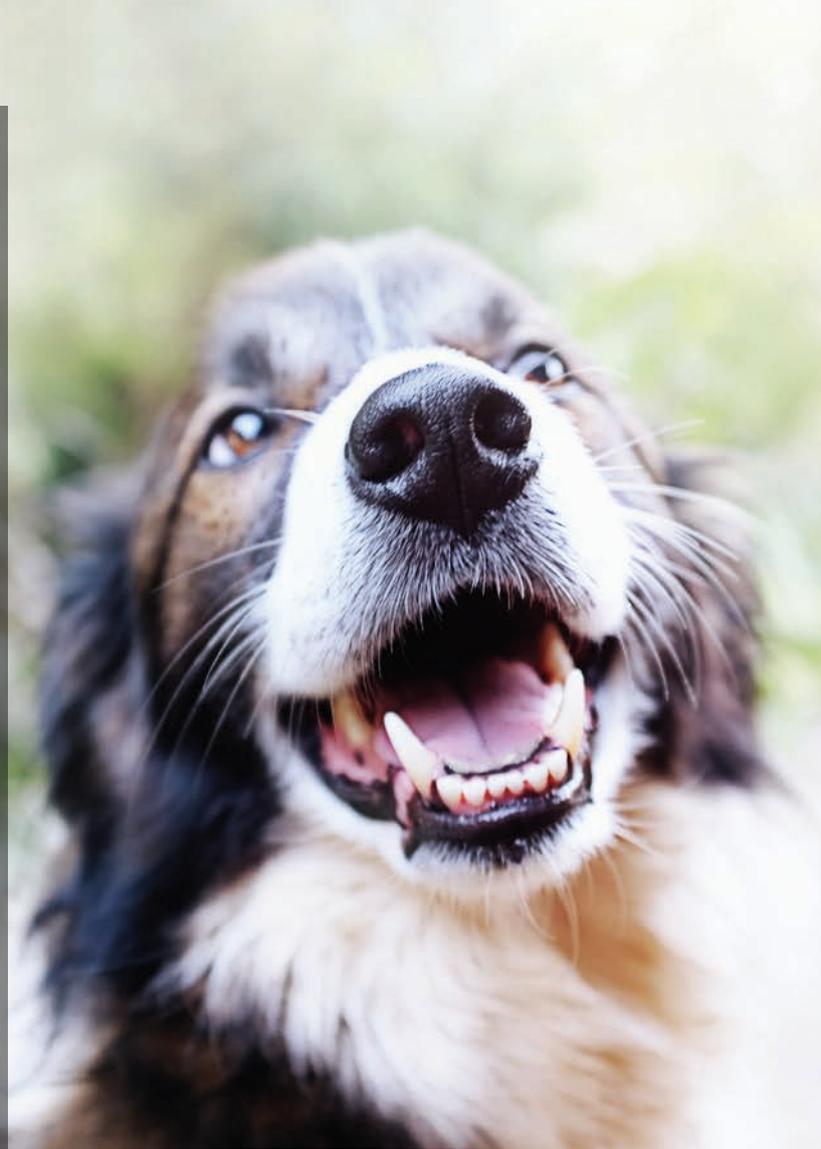
von Mag. Silvia Stefan-Gromen

STUDIENERGEBNIS

DIE HUNDENASE NIMMT WÄRMESTRAHLUNG WAHR

Die Nase des Hundes ist bis zu 100 Millionen Mal empfindlicher als die des Menschen: Hunde können Rauschgift erschnüffeln, Vermisste wiederfinden, Angstschweiß wahrnehmen oder sogar beginnende menschliche epileptische Anfälle riechen. Jetzt haben Wissenschaftler nachgewiesen, dass die Hundenasen noch viel mehr kann als bisher angenommen: Die Tiere sind laut einer neuen Studie in der Lage, selbst schwächste Wärmestrahlung, etwa die Körperwärme von Beutetieren, wahrzunehmen. Wie die Forscher in der Fachzeitschrift „Scientific Reports“ berichten, haben die meisten Säugetiere rund um die Nasenlöcher nackte, glatte Haut, den sogenannten Nasenspiegel, das Rhinarium. Der Nasenspiegel von Hunden ist feucht, kälter als die Umgebungstemperatur und mit vielen Nerven ausgestattet; schon diese Merkmale deuten auf die Fähigkeit hin, nicht nur Geruch, sondern auch Wärme erkennen zu können. Diese Fähigkeit haben laut der Studie ansonsten nur bestimmte Schlangenarten, der Schwarze Kiefernprachtkäfer und – als einziges Säugetier – Vampirfledermäuse.

Quelle: www.nature.com/articles/s41598-020-60439-y



ÜBERLEBENSSTRATEGIEN

GESCHWINDIGKEIT IST NICHT ALLES – TRÄGHEIT FUNKTIONIERT



Langsame und entspannte Gangarten sind nicht immer von Nachteil: Faultiere, Schildkröten und andere Tiere, die das Leben eher gelassen sehen, können zwar vor ihren hungrigen Fressfeinden nicht fliehen, haben aber meist ihre ganz eigenen Strategien entwickelt, um zu überleben. Gelassene Meerestiere wie etwa Rundschwanzseekühe bewegen sich im Durchschnitt mit drei bis sieben Kilometern pro Stunde fort – sind aber einfach zu

groß, um gefressen zu werden. Und wenn doch einmal ein hungriger Räuber an ihnen knabbert, wird er an der dicken Haut der Seekühe scheitern. Der Grönlandhai ist noch langsamer als die Rundschwanzseekühe – nur einen Kilometer legt er im Schnitt pro Stunde zurück. Um selbst Beute zu machen, nähern sich diese riesigen Tiere ihren Opfern, wenn jene schlafen. Das macht hohe Geschwindigkeiten überflüssig.

ZOOLOGIE

SÄUGETIERATLAS: ERGEBNISSE 2024 ERWARTET



Die Stiftung Europäische Säugetiere (European Mammal Foundation) hat mit einer Reihe von Wissenschaftlern, darunter mehr als 70 nationale Koordinatoren in 42 Ländern, das weltweit größte Kartierungsprojekt für Säugetiere gestartet. Dessen Ziel ist es, das Säugetiervorkommen in Europa komplett darzustellen – verzeichnet werden 272 Arten, viele davon sind gefährdet. Die Ergebnisse sollen 2024 in einem rund 600 Seiten starken Atlas gesammelt erscheinen. Dass sich etwa Biber, Wolf und Goldschakal in Europa ausbreiten oder auch der

Elch und der Braunbär wieder im Vormarsch sind, wird man in der Karte voraussichtlich ablesen können; um den Europäischen Nerz und auch um einige Fledermausarten ist es allerdings deutlich schlechter bestellt. In Österreich sind die Langflügelfledermaus, aber auch die beiden heimischen Igelarten vom Aussterben bedroht. Der neu entstehende Atlas soll vor allem als Grundlage dienen, um die Arten besser schützen zu können.

Infos: www.european-mammals.org

UNO-KONFERENZ

ERHÖHTER SCHUTZ FÜR BEDROHTE TIERE

Angesichts des raschen Rückgangs vieler Tierbestände weltweit haben sich kürzlich bei der 13. Uno-Konferenz VertreterInnen von über 100 Staaten für einen besonders starken Schutz von zehn Arten ausgesprochen. Asiatische Elefanten, Jaguare, eine Hai- und mehrere Vogelarten sollen nun in die höchste Schutzkategorie der Konvention zur Erhaltung wandernder wild lebender Tierarten (CMS) aufgenommen werden. Die größten Bedrohungen für den Asiatischen Elefanten sind laut Internationalem Tierschutzfonds (IFAW) Lebensraumzerstörung und -fragmentierung, Wilderei und Mensch-Tier-Konflikte. Jaguare wiederum haben laut IFAW in den vergangenen 100 Jahren rund 40 Prozent ihres Lebensraums verloren, und Weißspitzen-Hochseehaie seien zu einer der am stärksten bedrohten Haiarten geworden, weil sie jahrzehntelang stark befischt wurden, da ihre Flossen besonders in Teilen Asiens eine beliebte Suppenzutat sind. Unterstützt wurde die Konvention im Rahmen der Uno-Konferenz von rund 130 Staaten – darunter Österreich, fast alle Staaten Europas und Südamerikas sowie die meisten Staaten Afrikas. Nicht dabei sind etwa die USA, China und Russland.





Priv.-Dozⁱⁿ. Dr. med. vet. Dipl. ECVSMR, ACVSMR Barbara Bockstahler.

PHYSIKALISCHE MEDIZIN UND REHABILITATION BEIM GERIATRISCHEN PATIENTEN

BETTINA KRISTOF

Ältere Tiere brauchen eine individuelle Therapie. Tierärzte sollten ein Gesamtpackage anbieten, denn schließlich geht es darum, die Lebensqualität des Tiers zu verbessern.

In der Human- und Sportmedizin hat die physikalische Medizin schon seit längerer Zeit einen wichtigen Stellenwert. Diese wertvollen Methoden zur Rehabilitation und Gesunderhaltung haben nun auch die Veterinärmedizin erreicht. Wir sprachen darüber mit Priv.-Dozⁱⁿ. Dr. med. vet. Dipl. ECVSMR, ACVSMR Barbara Bockstahler, die die Ambulanz für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Klinischen Abteilung für Kleintierchirurgie der Vetmeduni Vienna leitet.

Welche Probleme sind die häufigsten beim geriatrischen Tier, die mit physikalischer Medizin behandelt werden?

Generell kann man sagen, dass Arthrosen, Übergewicht und Rückenprobleme zu den häufigsten Erkrankungen bei älteren Tieren gehören und oft auch gemeinsam auftreten, aber auch zahlreiche internistische Probleme können auftreten – dies muss immer bedacht werden, wenn ein alter Hund vorgestellt wird.

Ab welchem Alter treten diese Probleme auf?

Das kommt ganz auf die Rasse an: Kleine Hunde altern



Fotos: beige stellt

Kraniale und kaudale Bewegung auf einem bidirektionalen Wackelbrett.

später als große. Bei großen Rassen häufen sich geriatrische Probleme schon ab sechs Jahren, bei kleineren später, das kann man schwer verallgemeinern.

Mit welchen Methoden werden geriatrische Erkrankungen behandelt?

Da haben wir unterschiedliche Programme, um in erster Linie die Muskulatur und die Gelenkbeweglichkeit zu trainieren. Das Unterwasserlaufband leistet hier wertvolle Dienste. Zusätzlich machen wir mit den Tieren verschiedene therapeutische Übungen wie zum Beispiel isometrische Übungen, Gehen über Cavaletti oder auf verschiedenen Untergründen et cetera. Die Auswahl der Therapiemöglichkeiten hängt natürlich von den spezifischen Problemen des Hundes ab und ist immer individuell.

Was muss man bei der Auswahl der Therapiemöglichkeiten berücksichtigen?

Das Wichtigste ist einmal die Diagnose und die Berücksichtigung des Gesamtzustandes des Hundes: Wie sieht es internistisch aus, welche anderen Erkrankungen als jene am Bewegungsapparat hat der Hund? Denn geriatrische Patienten haben fast immer multiple Erkrankungen. Bei Tieren mit Herzproblemen kann man kein oder nur sehr vorsichtig ein Unterwasserlaufband einsetzen. Bei Erkrankungen der Leber oder der Niere muss man die Medikamentengabe besonders berücksichtigen. Wenn ein Tier neurologische Probleme hat, kann man wiederum bestimmte Übungen nicht mit ihm machen. Wie steht es um die Kondition und die Stabilität des Tiers?

Wenn das einmal geklärt ist, kann man sich auf die Kombination der unterschiedlichen Methoden konzentrieren, die auf jeden Fall so gewählt werden müssen, dass man das Tier nicht gefährdet.

Das Wichtigste ist einmal die Diagnose und die Berücksichtigung des Gesamtzustandes des Hundes: Wie sieht es internistisch aus, welche anderen Erkrankungen als jene am Bewegungsapparat hat der Hund?

Viele ältere Tiere haben Schmerzen. Arbeiten Sie auch mit Schmerzmitteln?

Das hängt ganz von der Diagnose ab. Wenn die Tiere Schmerzen haben und es die internistische Situation zulässt, bekommen sie natürlich Schmerzmedikamente. Zusätzlich zur medikamentösen Therapie setzen wir dann verschiedene physikalische Methoden ein, die diese ergänzen. So kommen beispielsweise Laser und Elektrotherapie zur Verwendung.

Was können Tierhalter begleitend zu Hause tun?

Da gibt es einiges – wir geben den Tierhaltern gerne zusätzliche Hausaufgaben, um den Therapieerfolg zu verbessern. Je nach Erkrankung bekommt der Tierbesitzer Bewegungsempfehlungen für sein Tier, aber auch praktische Tipps im Umgang mit dem Hund. Dazu gehören beispielsweise eine Tragegurtunterstützung, damit der Hund die Treppe hochkommt, eine Rampe, damit er ins Auto einsteigen kann, oder eine Stufe, damit er aufs Sofa kann. Geriatrische Probleme beim älteren Tier sind ein komplexes Thema, und wir verstehen uns als wichtige Anlaufstelle für den Tierhalter, die alles berücksichtigt.

Welche Rolle spielt das Bewegungsanalyselabor bei geriatrischen Tieren?

Das ist eine wichtige Möglichkeit, die wir zu Beginn für die Diagnose verwenden und danach für die Verlaufskontrolle. So können wir überprüfen, ob die gewählten Methoden eine Verbesserung bringen oder ob wir etwas verändern müssen.

Welche Behandlungserfolge gibt es?

Bei den Methoden der physikalischen Medizin geht es generell darum, die Lebensqualität so zu verbessern, dass das



Einfluss der Wasserhöhe auf die Gelenkwinkelung.

Tier ein angenehmes Leben hat. Eine Arthrose ist nicht heilbar, hier ist das Ziel, dass das Tier schmerzfrei ist. So gesehen können wir auf schöne Behandlungserfolge verweisen. Geriatriische Patienten sind sehr dankbar. Wenn sie weniger Schmerzen haben, fördert das ihre Beweglichkeit und verbessert damit den Gesamtzustand.

Unsere Haustiere werden immer älter. Gewinnt die physikalische Medizin dadurch an Bedeutung?

Das kann man so sagen. Die Tiere werden immer älter, weil sie besser gehalten werden und weil es umfangreichere diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zur Gesunderhaltung gibt. Unsere Haustiere bekommen im Vergleich zu früher auch ein hochwertigeres Futter. Der Stellenwert des Tiers hat sich auch verändert: Haustiere sind zumeist vollwertige Familienmitglieder und erfahren heutzutage durch ihre Halter eine sehr gute Betreuung und Pflege. Den Tierhaltern ist klarer, dass sie Verantwortung für ihr Tier tragen. Im Vergleich zu früheren Zeiten sind sie eher bereit, Zeit und Geld in die Gesundheit ihres Tiers zu investieren.

Haben Sie eine Empfehlung für Kleintierpraktiker, worauf sie bei geriatrischen Patienten besonders achten sollten?

Wichtig ist, das gesamte Erscheinungsbild des Patienten zu berücksichtigen und individuell zu therapieren. Es reicht üblicherweise nicht, nur ein Schmerzmittel mitzugeben. Bei der Therapie von Rückenschmerzen und Arthrosen geht es auch um die Kräftigung der Muskulatur und um die Gelenkbeweglichkeit. Tierärzte sollten ein Gesamtpackage anbieten. Die physikalische Medizin ist das Tool, das hier hilft. Wenn der Tierarzt selbst keine Physiotherapie anbietet, dann sollte er im Interesse des Tiers an einen Tierarzt überweisen, der sich auf physikalische Medizin spezialisiert hat. Und natürlich kann der Tierarzt sich auch selbst weiterbilden. Die Möglichkeiten der physikalischen Medizin gewinnen immer mehr an Bedeutung, eben weil die Tiere immer älter werden. Es lohnt sich, sich damit zu beschäftigen!

Es wäre also durchaus sinnvoll, hier eine ergänzende Ausbildung zu machen?

Auf jeden Fall! An der Vetmeduni Vienna wird ein Universitätslehrgang zum Certified Canine Rehabilitation Practitioner (CCRP, Anm.) angeboten. Der nächste Lehrgang beginnt im März 2021, die Anmeldung dafür wird im Oktober 2020 geöffnet (Ende: Januar 2021, Anm.).

Der Universitätslehrgang ist ein Kooperationsprojekt der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der University of Tennessee; der Studienplan des Universitätslehrgangs folgt dem Ausbildungsprogramm des Canine Rehabilitation Certificate Program der University of Tennessee. Er ist demnach als internationale Ausbildung zu verstehen, die mit der offiziellen Bezeichnung Certified Canine Rehabilitation Practitioner der University of Tennessee abschließt. Des Weiteren wird an TeilnehmerInnen, welche das vollständige Curriculum erfolgreich durchlaufen haben, gemäß § 58 (2) UG 02 die Bezeichnung Akademische/r ExpertIn für veterinärmedizinische Physikalische Medizin und Rehabilitation für Hunde vergeben, was durch die Ausstellung einer Urkunde bestätigt wird. Zu den zentralen Aufgabenbereichen der AbsolventInnen zählt die Entwicklung standardisierter Programme zur Rehabilitation von Hunden, sodass ihnen eine Schlüsselrolle im Hinblick auf die Qualitätssicherung im Bereich der physikalischen Medizin zukommt. Sie werden durch optimales Schmerzmanagement im Rahmen der physikalischen Medizin und durch tieroptimiertes Training einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz leisten.

Sie selbst haben ja auch ein Buch zu dem Thema geschrieben ...

Ja, es heißt „Physikalische Medizin, Rehabilitation und Sportmedizin auf den Punkt gebracht“. Darin geht es um erfolgreiche Behandlungsstrategien in der physikalischen Medizin, Rehabilitation und Sportmedizin. Das Buch enthält auch ausführliche Behandlungspläne zu allen orthopädischen und neurologischen Indikationen sowie Videos zu den Techniken, die online via QR-Code abgerufen werden können.





Übergewicht gilt sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin als Hauptrisikofaktor für die Entwicklung von Osteoarthritis.

OSTEOARTHROSE BEIM GERIATRISCHEN PATIENTEN – ÜBERBLICK UND NEUE KONSERVATIVE BEHANDLUNGSMETHODEN

DR. MARLIS WIEBOGEN-WESSELY, DIPL. ECVS

Leiterin der chirurgischen Abteilung der Tierklinik St. Pölten

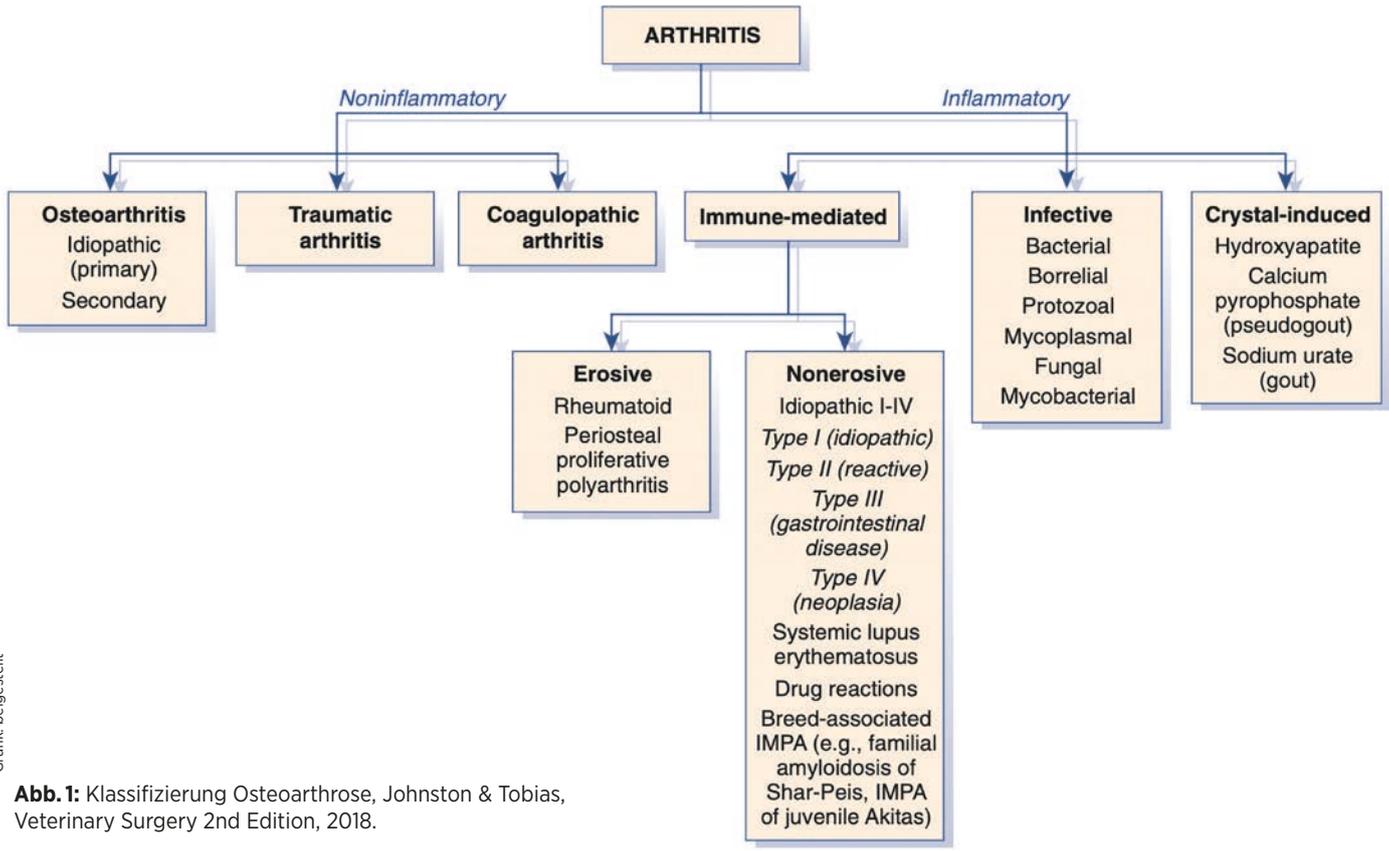
Arthrose und chronische Gelenkserkrankungen sind ein häufiger Grund für Schmerzen bei geriatrischen Patienten.

Trotz des Fehlens von genauen epidemiologischen Daten geht man davon aus, dass etwa 20 Prozent der Hunde sowie mehr als 60 Prozent der Katzen betroffen sind.

Da adulter Gelenknorpel nur eine begrenzte Regenerationsfähigkeit aufweist, gilt Arthrose als fortschreitende, schwer zu behandelnde Krankheit. Im Falle einer schon ausgeprägten Arthrose stehen unterschiedliche Therapieprogramme zur Verfügung, um das Leben der Patienten zu erleichtern und ihnen bestenfalls eine weitgehend schmerzfreie Bewegung zu ermöglichen.

KLASSIFIZIERUNG

Unter dem Begriff der Osteoarthritis bzw. der Arthritis werden diverse sich in den Synovialgelenken abspielende Krankheitsprozesse zusammengefasst. Diese können grob in nicht entzündliche sowie entzündliche Hauptkategorien eingeteilt werden. Weitere Unterkategorien stellen degenerative, immunvermittelte sowie infektiöse Erkrankungen dar (Abb. 1). Da die nicht entzündliche, sekundäre Form bei Hunden und Katzen mit Abstand die häufigste



Grafik: beige stellt

Abb. 1: Klassifizierung Osteoarthritis, Johnston & Tobias, Veterinary Surgery 2nd Edition, 2018.

Form der Osteoarthritis darstellt, wird in diesem Artikel in weiterer Folge nur noch auf diesen Krankheitsprozess eingegangen.

ÄTIOPATHOGENESE

Bei einer Arthrose handelt es sich um eine degenerative Gelenkerkrankung, die im Gegensatz zur Arthritis primär nicht entzündlich ist. Sie entsteht vor allem durch langjährige Überbelastung und zeichnet sich durch progrediente Veränderung der Knorpel- und Knochenstruktur aus, die schließlich zur Gelenkdeformierung führen kann. Aktuelle Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass jedes Individuum eine inhärente Anfälligkeit für Arthrose aufweist und weitere Faktoren wie Genetik, Alter sowie Übergewicht eine große Rolle spielen.

Genetik

Während in der Humanmedizin eine klare genetische Prädisposition bekannt ist, steckt die Forschung in der Veterinärmedizin auf diesem Gebiet noch in den Kinderschuhen. Trotz großer Fortschritte bei der Verbesserung unseres Verständnisses der genetischen Grundlagen von Erkrankungen, die sekundäre Arthrosen verursachen (degenerative Ruptur des kranialen Kreuzbandes, Hüftgelenksdysplasie), wurden Gene, welche Arthroseanfälligkeit bei Hunden kontrollieren, noch nicht identifiziert.

Alter

Zunehmendes Alter macht sich hauptsächlich auf Zellebene bemerkbar. So synthetisieren Chondrozyten kleinere, weniger einheitliche Aggrecanmoleküle und weniger funktionelle Verbindungsproteine, mitotische und synthetische Aktivitäten nehmen ab. Gleiches gilt für ihre Reaktion auf anabole, mechanische Reize und Wachstumsfaktoren.

Eine vermehrte Aktivität von Matrix-Metalloproteinasen führt zur Verkürzung der Aggrecanmoleküle, was wiederum eine verminderte Wasseraufnahme zur Folge hat. Insgesamt kommt es dadurch zu verminderten zellulären Aktivitäten sowie Reparaturmechanismen und somit zu einem Gewebeerlust der Knorpelstruktur.

Übergewicht

Übergewicht gilt sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin als Hauptrisikofaktor für die Entwicklung von Osteoarthritis. In einer von R.D. Kealy durchgeführten Studie wurden insgesamt 48 Labrador Retriever im Alter von sechs Wochen entweder einer „Ad-libitum-Fütterungsgruppe“ oder einer „25-Prozent-Diät-Restriktionsgruppe“ zugeordnet. Beiden Gruppen wurde dasselbe Futtermittel verabreicht, lediglich die verabreichte Menge unterschied sich um 25 Prozent. Die Hunde wurden zeitlebens begleitet und in regelmäßigen Abständen orthopädisch sowie radiologisch untersucht, wobei in dieser Studie das Hauptaugenmerk auf die Entwicklung einer Hüftgelenksarthrose gelegt wurde. Im 14,5-jährigen Fütterungs- und Datenerfassungszeitraum nahmen radiologische Anzeichen einer Coxarthrose linear zu. Im Alter von acht Jahren betrug die Prävalenz von Arthrose bei Hunden der Ad-libitum-Fütterungsgruppe 77 Prozent, wohingegen nur zehn Prozent der Restriktionsgruppe Arthroseanzeichen zeigten. Neben einer durch Übergewicht bedingten fokalen Überbelastung der Gelenke ist Fettleibigkeit mit einem systemischen, subklinischen, proinflammatorischen Zustand verbunden.

SCHMERZ UND OSTEOARTHROSE

Gelenknerven enthalten Aβ-, Aδ- und C-Fasern. Korpuskuläre Enden von Aβ-Fasern befinden sich in Bändern und



Abb. 2: Doppelkammerspritze.

in der fibrösen Gelenkkapsel. Freie Nervenenden sind in allen Strukturen des Gelenks vorhanden, mit Ausnahme des normalen Gelenknorpels. Von allen Gelenkstrukturen, einschließlich Bändern, Faserkapseln, Fettgewebe, Meniskus, Periost und Synovialschicht, jedoch nicht von Knorpel können bewusste Empfindungen hervorgerufen werden. Schmerz bei Osteoarthritis äußert sich zumeist als stumpfer, nicht gut lokalisierbarer und schlecht vorhersehbarer Schmerz.

KONSERVATIVES MANAGEMENT DER OSTEOARTHROSE – HERKÖMMLICHE BEHANDLUNGSMETHODEN

Ziel jeglicher Behandlung ist es, Schmerzen zu lindern, die Funktion der Gliedmaßen zu verbessern und gleichzeitig die Lebensqualität zu erhöhen. Übliche konventionelle nicht chirurgische Behandlungsoptionen umfassen neben Physiotherapie und Gewichtsreduktion die Verabreichung von nicht steroidal entzündungshemmenden Arzneimitteln sowie polysulfatierten Glykosaminoglykanen. Wirksamkeit und Wirkdauer dieser herkömmlichen Behandlungsmethoden sind jedoch begrenzt und können mit Nebenwirkungen verbunden sein.

KONSERVATIVES MANAGEMENT DER OSTEOARTHROSE – NEUE BEHANDLUNGSMETHODEN

Autologes Conditioniertes Plasma – ACP-Therapie

Die Behandlung mit ACP wird in der Humanmedizin schon seit mehr als zehn Jahren mit großem Erfolg zur Therapie von orthopädischen Erkrankungen eingesetzt. Auch in der Veterinärmedizin – vor allem im Bereich der Pferde- und Kleintiermedizin – erfreut sich diese Therapieform immer größerer Beliebtheit. Durch die Aufbereitung des Blutes erhält man Plasma mit einer zwei- bis



dreifachen Thrombozytenkonzentration. Die Thrombozyten werden außerhalb der Blutbahn aktiviert und setzen Proteine, wie zum Beispiel Wachstumsfaktoren, frei. Wachstumsfaktoren wirken durch die Differenzierung von verschiedenen Zelltypen, eine verbesserte Kollagenproduktion sowie die Stimulation der Angiogenese. Neuere Studien belegen einwandfrei, dass dadurch die Regeneration des Gewebes beschleunigt und Schmerzen gelindert werden können. Durch das ACP-Verfahren steht uns somit eine Alternative zu den herkömmlichen Therapien zur Verfügung. Da auf körpereigene Substanzen zurückgegriffen wird, kann in vielen Fällen auf den Einsatz von Kortison oder Hyaluronsäure verzichtet werden.

Art der Anwendung

Mithilfe einer Doppelkammerspritze (Abb.2) wird unter sterilen Bedingungen und unter Sedierung eine geringe Menge Blut aus der Jugularvene entnommen. Dieses wird mittels spezieller Zentrifuge verarbeitet. Das extrahierte Blutplasma enthält nun angereicherte regenerative, arthrose- und entzündungshemmende Bestandteile und kann in die betroffenen Körperregionen injiziert werden. Um einen möglichst nachhaltigen Effekt zu erzielen, wird eine dreimalige Anwendung innerhalb von sieben bis zehn Tagen empfohlen.

STAMMZELLEN UND REGENERATIVE MEDIZIN

Unter dem Begriff der regenerativen Medizin versteht man ein noch relativ junges Wissenschaftsfach der Medizin, welches genauer genommen in den Bereich der Biomedizin einzuordnen ist. Hauptziel ist die Wiederherstellung und Reparatur von beschädigtem oder gänzlich zerstörtem Biomaterial wie Zellen, Gewebe, Knochen oder Organen. Die Stammzelltransplantation gilt vor allem in der Humanmedizin als Wegbereiter der modernen

19. APRIL 2020 – CANNABIS SYMPOSIUM



regenerativen Medizin. Die Entwicklung geht von der Nutzung einzelner Zellen zum Tissue Engineering – der Nachzucht ganzer Zellverbände, Gewebe und sogar Organe – bis zur Gentherapie, bei der beschädigte Erbinformation ausgetauscht werden soll.

Stammzellen und Osteoarthritis

Während der genaue Wirkungsmechanismus mesenchymaler Stammzellen unbekannt ist, wird die therapeutische Wirkung hauptsächlich auf ihre entzündungshemmenden Eigenschaften zurückgeführt. Derzeit kommt in der Veterinärmedizin hauptsächlich die autologe Stammzellentherapie zum Einsatz – daher ist ein mehrstufiger Prozess zur Gewinnung der Stammzellen erforderlich, der zusätzlich eine Operation erfordert. Dies ist mit erhöhter Morbidität und zusätzlichen Kosten verbunden. Vielversprechender wäre die Gewinnung von Stammzellen aus der Nabelschnur – hierbei könnten jüngere Zelltypen mit höherer Proliferationskapazität und mehr Differenzierungspotenzial gewonnen werden. Allerdings überwiegen hierbei derzeit die theoretischen Vorteile – mögliche Risiken sowie das Ansprechen im Rahmen einer Osteoarthrosetherapie sind bei Hunden derzeit noch nicht bekannt.

Die derzeit existierenden evidenzbasierten klinischen Studien weisen leider mehrere Limitationen – wie fehlende Randomisierung oder Kontrollgruppe, geringe Stichprobengröße und/oder nur subjektive Ergebniswerte – auf. Eine aktuelle prospektive, randomisierte, placebokontrollierte, klinische Doppelblindstudie konnte keine klare Verbesserung (Ganganalyse, Peak Vertical Force) durch die Stammzellentherapie beweisen.

FAZIT

Die Therapie von Osteoarthritis ist in den meisten Fällen als multimodal anzusehen, wobei die Gewichtsreduktion einen hohen Stellenwert einnehmen sollte. Aktuelle Forschungsergebnisse lassen darauf schließen, dass die ACP-Therapie derzeit erfolversprechender als die Stammzellentherapie zu sein scheint. Das große Feld der regenerativen Medizin steckt jedoch gerade erst in den Anfängen – neue wissenschaftliche Ergebnisse werden mit Spannung erwartet. 📌

LITERATUR UND QUELLEN

Johnston & Tobias, Veterinary surgery small animal second edition, 2018.
S.E. Kim, A. Pozzi, J. Yeh et al.: Intra-articular umbilical cord derived mesenchymal stem cell therapy for chronic elbow osteoarthritis in dogs: a double-blinded, placebo-controlled clinical trial. *Front. Vet. Sci.* 6: 474. doi: 10.3389/fvets.2019.00474.
B. J. Carr, S. O. Jr Canapp, DR Mason et al.: Canine platelet-rich plasma systems: a prospective analysis. *Front. Vet. Sci.* 2015; 2: 73. doi: 10.3389/fvets.2015.00073.
M. Stief, J. Gottschalk, J.C. Ionita et al.: Concentration of platelets and growth factors in canine autologous conditioned plasma. *Vet Comp Orthop Traumatol.* 2011; 24: 122-125. doi:10.3415/VCOT-10-04-0064.
S.P. Franklin, J.L. Cook: Autologous conditioned plasma versus hyaluronan plus corticosteroid for chronic elbow osteoarthritis in dogs. *Can Vet J.* 2013; 54: 881-884.
<https://www.arthrexvetsystems.com/de/vet-orthobiologie>

**ORT: MURHOFSTRASSE 33
8111 JUDENDORF-STRASSENGEL
IN EUROPAS GRÖSSTER
GLASHAUS-HANFPLANTAGE**

VORTRAGENDE

Daniel Taurer

Geschäftsführer, Herosan Healthcare GmbH
• Begrüßung, Unternehmensvorstellung

Günter Herneth

Geschäftsführer Hanfama Pflanzen Produktions GmbH
• Qualität, Produktion, Verarbeitung

Dr. med. Iris Pleyer

Medizinerin und Buchautorin
• Allgemeines zu Cannabidiol und Hanf (Geschichte)
• Cannabinoide, Terpene und Begleitstoffe
• das Endocannabinoide System (ECS)
• Wirkmechanismen im Organismus
• Rezeptorbindungen
• Nebenwirkungen & Wechselwirkungen

Dr. med.vet. Heinz Heistingering

Tierarzt und Inhaber der Tierklinik Lilienfeld,
Vorsitzender der Prüfungskommission zur
Hausapothekezusatzqualifikation (ÖTK)
• Rechtliche Situation in der Veterinärmedizin –
standespolitische Ziele

Dr. med.vet. Karl Bauer

Geschäftsführer TGD-Steiermark
• Interview über Cannabis bei lebensmittelliefernden Tieren

Dr. med.vet. Ulrike Marginter

Tierarztpraxis Hinterbrühl
• Erfahrungen über Cannabidiol im Praxisalltag

Cand. med.vet Marlies Wimmer, Diplomandin an der
Vetmed Uni Wien und **Conny Pint**, Geschäftsführerin
Herosan healthcare GmbH

• Interview über die aktuelle weltweite Studienlage
zum Thema Cannabis in der Veterinärmedizin

ANMELDUNG über den Veranstaltungskalender der ÖTK



HEROSAN
WE INNOVATE HEALTHCARE



Bei einer Hyperthyreose ist die Verlaufskontrolle ganz wichtig. Neben der Messung der Schilddrüsenwerte ist die klinische Symptomatik von großer Bedeutung.

STÄNDIG UNTER STROM: HYPERTHYREOSE BEI DER KATZE

BETTINA KRISTOF

Hyperthyreose ist die häufigste hormonelle Erkrankung bei Katzen über zehn Jahren. Wenn ältere Katzen aggressiv oder unruhig werden, könnte das an einer Überfunktion der Schilddrüse liegen.

Über Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten der Hyperthyreose sprachen wir mit Dr. Volker Moser von der Tierarztpraxis „Im Fall der Felle“ in Krumpendorf.

Herr Dr. Moser, was ist die Ursache einer Schilddrüsenüberfunktion bei Katzen?

In 70 Prozent der Fälle führt eine benigne adenomatös-multinoduläre Hyperplasie beider Schilddrüsenlappen zu einer Hyperthyreose bei der erwachsenen Katze, etwa 30 Prozent werden durch ein einseitiges solitäres, funktionell aktives Adenom verursacht. Schilddrüsenkarzinome sind bei der Katze seltener. Die autonome, gesteigerte Sekretion von Schilddrüsenhormonen unterdrückt über die Rückkopplung die TSH-Sekretion mit der Folge der Atrophie der nicht tumorös entarteten Schilddrüsenfollikel. Es bleibt spekulativ, ob schwankende alimentäre Jodaufnahmen mit zeitweiliger Unterversorgung und anschließenden Jodexzessen an der Entstehung der felines Hyperthyreose beteiligt sind.

Diese Erkrankung häuft sich bei Katzen in den letzten Jahrzehnten. Woran kann das liegen?

Das stimmt, im Jahr 1978 hatten circa drei Prozent der

älteren Katzen eine Schilddrüsenüberfunktion, heute sind in etwa 18 Prozent der zehn Jahre alten Katzen davon betroffen; bei 18-jährigen Katzen leiden sogar 50 Prozent an dieser Erkrankung. Gründe dafür sind zum einen die gesteigerte Lebenserwartung, aber auch kommerzielles Futter oder Barf mit Schlund- und Stichfleisch, das Schilddrüsenanteile enthält, kann durch eine damit verbundene Jodübersorgung zu einer Hyperthyreose führen.

Welche Symptome zeigen Katzen mit einer Schilddrüsenüberfunktion?

Die ersten Anzeichen werden von den Katzenbesitzern meist nicht als Krankheit wahrgenommen, sondern im Gegenteil als Zeichen von Gesundheit: Die zunehmend vermehrte Aktivität ihrer alten Katze, verbunden mit dem zunächst sehr guten bis gesteigerten Appetit, erinnert sie an die junge, heranwachsende Katze. Oft wird die Katze erst dann dem Tierarzt vorgestellt, wenn sie bei gleichzeitiger Fressgier an Körpergewicht verliert und andere Anzeichen wie Polyurie und Polydipsie hinzukommen. Daher wird die Diagnose in den meisten Fällen erst ein halbes bis ein Jahr nach dem Auftreten der ersten Symptome gestellt. Anzeichen einer Hyperthyreose sind Gewichtsverlust, vermehrter Appetit – unstillbarer Hunger und Durst –, Polyurie, erhöhte Aktivität bis hin zu Unruhe, Nervosität, Aggression; gesteigerte Darmmotilität, Durchfall und Erbrechen, Atemprobleme, struppiges Fell und Muskelschwäche.

Wie diagnostizieren Sie eine Schilddrüsenüberfunktion?

Die Diagnose der felines Hyperthyreose basiert auf einer umfassenden Anamnese und der klinischen Untersuchung mit Ausschluss aller Differenzialdiagnosen. Folgende Untersuchungen sind darüber hinaus besonders vor Beginn der Behandlung notwendig: Ein Blutlabor und eine blutchemische Untersuchung mit geriatrischem Profil dienen dem Nachweis von parallel verlaufenden Erkrankungen und zur Abklärung der Differenzialdiagnosen. Ein Herzröntgen und ein Herzultraschall sind indiziert, um Komplikationen, die eine Schilddrüsenenerkrankung mit sich bringen kann, abzuklären. Eine Sonografie der Nieren wird vorgenommen, um zu überprüfen, ob eine Niereninsuffizienz vorliegt. Wichtig ist auch das Messen des Blutdrucks, denn ein erhöhter Blutdruck in Verbindung mit einem hohen Schilddrüsenhormonwert kann zu einer Schädigung der Nieren führen.

Wenn sich durch diese Untersuchungen der Verdacht auf eine Hyperthyreose erhärtet, geht man zu einer speziellen Diagnostik über. Diese umfasst eine Palpation der Schilddrüse, die Messung von T4/fT4, einen dynamischen Funktionstest – T3-Suppressionstest, TRH-Stimulationstest –, eine Sonografie der Schilddrüse und eine Schilddrüsenzintigrafie.

Welche anderen Erkrankungen treten bei Katzen oft in Kombination mit der Hyperthyreose auf?



Foto: Dr. Volker Moser

Bei einer Schilddrüsenüberfunktion muss man besonders die Nieren im Auge behalten, denn parallel zur Hyperthyreose vorliegende Nierenerkrankungen werden durch den hyperthyreoten Zustand eventuell maskiert, da der erhöhte Blutdruck und die gesteigerte GFR die Azotämie verringern. Die medikamentöse Behandlung senkt den Blutdruck und die GFR mit der Folge einer Verschlechterung der Niereninsuffizienz; steigende Werte von Harnstoff und Kreatinin zeigen die Gefahr einer Urämie. Bei einer therapiebedingten Verschlechterung der Azotämie sollte die Dosierung des Thyreostatikums so weit reduziert werden, bis T4 im oberen Normbereich liegt. Die Nierenparameter müssen unter der medikamentösen Therapie wiederholt kontrolliert werden.

Wie wird eine Schilddrüsenüberfunktion bei Katzen behandelt?

Die erste Stufe der Behandlung sollte immer eine Therapie mit Thyreostatika sein, auch wenn als erfolgreichere Therapie zur dauerhaften Behebung der Hyperthyreose eine Thyroidektomie oder Radiojodtherapie (wird an der Vetmeduni Vienna angeboten, Anm.) geplant ist. Unter der medikamentösen Therapie kann der Verlauf besser beobachtet werden, und bei einer negativen Entwicklung ist im Gegensatz zu operativen Maßnahmen durch einen Therapieabbruch der Zustand reversibel. Thyreostatika blockieren die Peroxidase-Aktionen und damit die weitere Synthese von T3 und T4. Sie inaktivieren nicht im Kolloid vorhandenes T3/T4, auch nicht oral oder intravenös injiziertes Schilddrüsenhormon. Thyreostatika verhindern nicht das Wachstum der adenomatösen Schilddrüse, weil sie nicht zytotoxisch wirken. Unter der Langzeitbehandlung kommt es zur weiteren Hyperplasie der Schilddrüse wegen des Wegfalls der Rückkopplung zum TSH. Die Langzeittherapie mit Thiamazol erhöht nicht das Risiko eines malignen Schilddrüsenkarzinoms. Das früher häufig verordnete Propylthiouracil wird wegen der sehr

schweren Nebenwirkungen nicht mehr empfohlen. Am gebräuchlichsten sind Thiamazol und Carbimazol. Schilddrüsenkarzinome sprechen erfahrungsgemäß nicht auf Thyreostatika an, sie werden besser chirurgisch entfernt. Thiamazol wird über die Nieren ausgeschieden; schwangere Frauen sollten bei der Entsorgung der Katzentoilette besondere Hygiene beachten. Die meisten hyperthyreoten Katzen können lebenslang medikamentös behandelt werden, dennoch muss die Dosierung immer individuell erfolgen und richtet sich nach den Nierenwerten, der klinischen Reaktion und den fT4/T4-Werten.

Sehr selten kommt es unter der medikamentösen Therapie zu einer Hypothyreose, ohne Tablettengabe haben die Schilddrüsenhormone aber innerhalb von 24 bis 72 Stunden wieder ihre Ausgangswerte vor der Therapie erreicht. Für eine gute medikamentöse Kontrolle der Hyperthyreose ist jedenfalls die tägliche Tablettengabe erforderlich. Die Gabe der Tagesdosis von Thiamazol einmal täglich ist weniger effektiv zum Erreichen des euthyreoten Status als die Aufteilung der Tagesdosis in zwei Gaben alle zwölf Stunden.

Welche Kontraindikationen gibt es?

Katzen mit parallel bestehenden Erkrankungen wie abdominalen Neoplasien, Diabetes mellitus oder primären Lebererkrankungen sowie trächtige oder laktierende Katzenmütter sind von der Behandlung mit Thiamazol auszuschließen.

Mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen?

Mögliche Nebenwirkungen wie gastrointestinale Störungen, hämatologische Veränderungen wie Leukopenie, Thrombozytopenie, Agranulozytose, hämorrhagische Diathese, Gelbsucht, Hepatopathie, Juckreiz, Exkoriationen treten eher bei der höheren Dosierung von zehn bis 15 Milligramm und meist nur in den ersten drei Monaten auf. Auch lebensbedrohliche Nebenwirkungen – Blutungen und Agranulozytose – sind mit Abbruch der Behandlung reversibel. Wegen der möglichen hämatologischen Veränderungen müssen während der Behandlungen hämatologische und blutchemische Kontrollen durchgeführt werden.

Wie oft werden die Kontrollen durchgeführt?

Bei einer Hyperthyreose ist die Verlaufskontrolle ganz wichtig. Neben der Messung der Schilddrüsenwerte ist die klinische Symptomatik von großer Bedeutung. Die Kontrolle der Schilddrüsenwerte sollte am besten vier bis sechs Stunden nach der letzten Tablettengabe durchgeführt werden. Eine erste Kontrolle nimmt man drei Wochen nach Beginn der Behandlung vor. Dabei werden fT4/T4 und hämatologische und biochemische Parameter, insbesondere Kreatinin und Harnstoff, kontrolliert sowie eine Urinanalyse vorgenommen. Liegen die Schilddrüsenwerte weiterhin im oberen Bereich ($> 5 \mu\text{g}/\text{dl}$, Anm.) und sind die Nierenwerte gleichbleibend normal, sollte die Dosis auf zehn bis 15 Milligramm täglich in zwei bis drei Einzeldosen erhöht werden. Dosen von mehr als 20 Milligramm sollten

Wenn die Katze mit der Gabe von Thiamazol gut eingestellt ist und die Nierenwerte nicht ansteigen, ist es möglich, eine Radiojodtherapie durchzuführen.

möglichst vermieden und dann eventuell eine andere Behandlungsform gewählt werden. Es sollte aber sicher sein, dass die Katze die Medikamente auch wirklich regelmäßig einnimmt. Wenn die Schilddrüsenwerte in den normal niedrigen Bereich gesunken sind, die Nierenparameter sich jedoch deutlich verschlechtert haben, sollte die Therapie zunächst abgebrochen und die zusätzliche Behandlung der Niereninsuffizienz forciert werden. Eine zweite Kontrolle führt man nach sechs Wochen durch, um zu sehen, ob die Dosierung passt oder nach oben oder unten korrigiert werden muss. Danach kontrolliert man etwa alle drei bis sechs Monate alle Parameter zur Dosisanpassung.

Wenn die Katze mit der Gabe von Thiamazol gut eingestellt ist und die Nierenwerte nicht ansteigen, ist es möglich, eine Radiojodtherapie durchzuführen. Jod ist einer der wichtigsten Bestandteile des Schilddrüsenhormons. Durch die Gabe von radioaktivem Jod wird dieses in die Schilddrüse aufgenommen und zerstört die umliegenden Zellen, sodass eine Schilddrüsenüberfunktion dauerhaft behoben werden kann. Die Radiojodtherapie muss in speziellen Einrichtungen durchgeführt werden, und die Katze muss einige Zeit stationär aufgenommen werden.

Die Vorteile einer Radiojodtherapie sind, dass sie schnell wirkt und ohne Narkose durchgeführt werden kann, man muss anschließend keine Tabletten mehr eingeben. Nachteile sind der hohe Preis und der lange stationäre Aufenthalt (mehrere Tage bis Wochen) zur Durchführung der Therapie. Eine weitere Option ist eine operative Entfernung der veränderten Schilddrüse, vor allem, wenn nur eine Seite betroffen ist. Die gesunde Seite ist dann in der Lage, die Arbeit der fehlenden Hälfte zu übernehmen.

Was sollte der Tierhalter beachten, wenn seine Katze eine Schilddrüsenüberfunktion hat?

Bei Katzen, die nur im Haus gehalten werden, kann ein Futter gegeben werden, welches kein Jod enthält. Dieses gibt es nur beim Tierarzt. Katzen ohne Schilddrüsenüberfunktion sollten dieses Futter nicht fressen. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Katze ausschließlich dieses Futter frisst, daher ist diese Therapiemöglichkeit für Freigänger nicht geeignet. Der Tierhalter sollte seine Katze gut beobachten und eventuelle Veränderungen im Verhalten dem Tierarzt melden. Es muss sichergestellt sein, dass die Katze die Medikamente zu den vorgegebenen Intervallen sicher einnimmt. Die Termine der Nachkontrollen sollten unbedingt eingehalten werden. 📍



Was verrät die **Niere**?

Genauer hinhören mit **SDMA**

Erkennt

Nieren-
erkrankungen
früher¹⁻³



Entdeckt

andere
Erkrankungen, die
die Nierenfunktion
beeinflussen⁴

1 Nabity MB, Lees GE, Boggess M, et al. Symmetric dimethylarginine assay validation, stability, and evaluation as a marker for early detection of chronic kidney disease in dogs. *J Vet Intern Med.* 2015;29(4):1036-1044.

2 Hall JA, Yerramilli M, Obare E, Yerramilli M, Jewell DE. Comparison of serum concentrations of symmetric dimethylarginine and creatinine as kidney function biomarkers in cats with chronic kidney disease. *J Vet Intern Med.* 2014;28(6):1676-1683.

3 Hall JA, Yerramilli M, Obare E, Yerramilli M, Almes K, Jewell DE. Serum concentrations of symmetric dimethylarginine and creatinine in dogs with naturally occurring chronic kidney disease. *J Vet Intern Med.* 2016;30(3):794-802.

4 Data on file at IDEXX Laboratories, Inc. Westbrook, Maine USA.

idexx.de/sdma
idexx.at/sdma



© Tierarztpraxis Rankgasse,
Mag. Nina Brabetz

Tierärztin Mag. Nina Brabetz von der Tierarztpraxis Rankgasse erklärt, warum das Cushing-Syndrom schwierig zu diagnostizieren ist.

DAS CUSHING-SYNDROM – GEFÄHRLICHE HORMONSTÖRUNG BEIM HUND

BETTINA KRISTOF

Das Cushing-Syndrom (Hyperadrenokortizismus, HC) bezeichnet eine hormonelle Störung, bei der die Nebennierenrinde vermehrt Cortisol ausschüttet. Betroffen sind vor allem Hunde ab einem Alter von acht Jahren.

Zu den Hunderassen, die am häufigsten von der Entwicklung eines Cushing-Syndroms betroffen sind, gehören Pudel, Dackel, verschiedene Terrierarten und Boxer. Näheres über die heimtückische Erkrankung erfahren wir im Gespräch mit Tierärztin Mag. Nina Brabetz von der Tierarztpraxis Rankgasse.

Frau Mag. Brabetz, das Cushing-Syndrom ist die häufigste hormonelle Erkrankung beim Hund. Welche Ursachen liegen dieser Störung zugrunde?

Die Ursache liegt grundsätzlich in einer erhöhten Produktion von Glucocorticoiden. Es gibt drei unterschiedliche Formen dieser Erkrankung: Zum einen kennen wir das primäre oder adrenale Cushing-Syndrom (AT), bei dem es zu einer Störung im Bereich der Nebennieren kommt und das 15 bis 20 Prozent der Fälle betrifft. Das sekundäre oder PDH-Cushing-Syndrom spielt sich im Bereich der Hypophyse ab. Es äußert sich zumeist durch Adenome, die bei der Diagnosestellung oft kleiner als drei Millimeter sind. Die dritte Variante ist das iatrogene Cushing-Syndrom, das durch die exzessive Gabe von Kortikosteroiden

ausgelöst wird, etwa bei Allergiebehandlungen. Allgemein kann man sagen, dass größere Hunderassen eher an AT, kleinere eher an PDH erkranken.

Durch welche Symptome äußert sich das Cushing-Syndrom?

Deutliche Symptome eines Cushing-Syndroms sind Polyurie, Polydipsie, Polyphagie, vermehrtes Hecheln und ein ausgeprägter Hängebauch. Des Weiteren kann es zu unterschiedlichen dermatologischen Veränderungen kommen, dazu gehören bilateral symmetrische Alopezie, Hyperpigmentation, dünne Haut durch Verlust von Proteinen; Komedonen, eitrige Hautentzündungen, Calcinosis cutis. Weiters: Muskelschwäche, Wundheilungsstörungen, Infektionen, Diabetes mellitus – bei bis zu 20 Prozent der Hunde –, Erweiterungen von oberflächlich gelegenen Blutgefäßen; Hodenatrophien beim Rüden, bei Hündinnen verlängerter Anöstrus beziehungsweise Vermännlichungssyndrom – und neurologische Probleme.

Wie diagnostizieren Sie das Cushing-Syndrom?

Das Cushing-Syndrom ist schwierig zu diagnostizieren. Es ist wie ein Puzzle: Die Klinik und unterschiedliche Tests müssen zusammenpassen, um von Cushing sprechen zu können. Es hat eine Relevanz für die Therapie, ob es sich um ein AT- oder PDH-Cushing-Syndrom handelt oder ob es iatrogen ist. Deshalb sollte es immer das Ziel sein, den Ursprung der Krankheit zu lokalisieren.

Zur Basisabklärung gehört eine erste Routineuntersuchung mit Blutbild und Chemieprofil. Dabei zeigt sich meist ein Stressleukogramm: Neutrophilie ohne Linksverschiebung, Lympho- und Eosinopenie, eventuell eine Monozytose. Bei einem Cushing-Syndrom liegt meist eine Thrombozytose vor. Die alkalische Phosphatase, AP, ist in 80 bis 90 Prozent der Fälle deutlich erhöht, ALT meist mild, unter dreifach erhöht; das Cholesterin ist in 80 bis 90 % der Fälle erhöht, oft gibt es eine Hyperglykämie, bei 20 % der Hunde entwickelt sich im Lauf der Zeit ein Diabetes mellitus. Zur Abklärung führe ich zusätzlich auch immer eine Harnuntersuchung durch.

Handelt es sich um ein Cushing-Syndrom, findet man eine Hypo- oder Isostenurie, SG kleiner 1.012 bis 1.015. Zusätzlich liegt bei ca. 50 % der Patienten eine bakterielle Zystitis sowie eine milde Proteinurie vor. Es ist auch empfehlenswert, ein Röntgen des Abdomens vorzunehmen, dabei ist häufig eine Hepatomegalie feststellbar. Bei 50 % der Patienten ist im Bereich der Nebennieren eine Mineralisation erkennbar. Zur weiteren Abklärung ist ein Ultraschall des Abdomens angezeigt – typische Veränderungen sind dann einerseits eine Hepatomegalie sowie Veränderungen der Nebennieren. Diese sind bei PDH bilateral symmetrisch, eventuell auch vergrößert; liegt ein AT vor, ist in der Regel eine Nebenniere vergrößert und die zweite atrophiert.

Erst, wenn diese Basisuntersuchungen positiv sind, führt man weitere Tests durch, um zu differenzieren, welche Form des Cushing-Syndroms vorliegt. Man muss sich aber

*Zu den Hunderassen,
die am häufigsten vom
Cushing-Syndrom betroffen
sind, gehören Pudel, Dackel,
verschiedene Terrierarten
und Boxer.*

darüber im Klaren sein, dass kein Test eine hundertprozentige Sicherheit gibt. Wenn das Tier andere schwere akute Erkrankungen hat, die nicht adrenalen Ursprungs sind, nimmt man zu diesem Zeitpunkt von weiteren Tests Abstand, weil es sonst zu falsch positiven Ergebnissen kommen kann.

Ein häufig verwendeter Screeningtest für Hyperadrenokortizismus ist UCCR (Urin-Cortisol-Creatinin-Ratio, Anm.), der gut zum Ausschluss eines HC geeignet ist. Er wird mit dem Morgenurin von zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Da dieser Test eine tiefe Spezifität aufweist, sollte bei einem positiven Ergebnis ein weiterer Test angeschlossen werden. Der LDDST, Low-Dose-Dexamethason-Test, ist der Screeningtest der Wahl, der bei der Unterscheidung hilft, ob es sich um PDH oder AT handelt. Als dritten Test kann man einen ACTH-Stimulationstest durchführen. Dieser ist gut zur Differenzierung eines PDH, aber nicht so gut bei AT geeignet. Dieser Test hat eine hohe Relevanz für die Therapiekontrolle.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Der Wirkstoff der Wahl ist Trilostan, es hemmt die Steroidbiosynthese und damit die Produktion von Cortisol. Dies wird vor allem am Anfang engmaschig mit dem ACTH-Stimulationstest kontrolliert.

Wenn ein Nebennierenrindentumor vorliegt und dieser noch keine Metastasen gestreut hat respektive noch nicht in umliegende Gefäße durchgebrochen ist, wird man ihn nach Möglichkeit entfernen. Eine weitere Option sind Bestrahlungen; drei bis fünfmal wöchentlich für die Zeit von drei bis vier Wochen. Diese Therapie wird vor allem bei Makroadenomen vorgenommen.

Welche Komplikationen können begleitend auftreten?

Die am meisten gefürchtete Komplikation ist Morbus Addison. Dabei kommt es zu einer zu geringen Versorgung mit Cortisol. Anzeichen für Morbus Addison sind, wenn



Wenn zwar ein Verdacht auf Cushing-Syndrom besteht, die Tests aber negativ sind, darf man nicht behandeln.

der Hund schwach wird, nicht fressen will oder Durchfall oder Erbrechen hat. Zur Abklärung nimmt man eine Blutuntersuchung vor: Wenn Kalium erhöht und Natrium erniedrigt sind, dann hat das Tier vermutlich eine therapiebedingte Addison-Krise. Diese schwere Erkrankung kann zum Tod des Hundes führen.

Beim Cushing-Syndrom kann es durch einen lang andauernden Cortisolüberschuss zu weiteren Komplikationen wie Bluthochdruck, Thromboembolien, Diabetes mellitus oder Demodikosen kommen. Bei großen Tumoren im Bereich der Hirnanhangdrüse können Verhaltensänderungen und zentralnervale Störungen auftreten.

Was sollte der Tierarzt tun, wenn es einen Verdacht auf Cushing-Syndrom gibt, die Tests die Erkrankung aber nicht eindeutig bestätigen?

Wenn der Verdacht auf Cushing-Syndrom besteht, die

Die am meisten gefürchtete Komplikation ist Morbus Addison. Dabei kommt es zu einer zu geringen Versorgung mit Cortisol.

Tests aber keine Sicherheit geben, darf man nicht behandeln – die Gefahr, dass sich Morbus Addison entwickelt, ist zu groß. In diesem Fall ist es besser, abzuwarten und zu einem späteren Zeitpunkt zu reevaluieren.

Was sollte der Tierhalter beachten?

Der Tierhalter sollte sein Tier generell gut beobachten, dann kann er dem Tierarzt wertvolle Hinweise geben. Wenn der Hund ungewöhnliche Symptome zeigt, sollte der Tierbesitzer mit ihm zum Tierarzt gehen. Ich empfehle, als Prophylaxe ab dem Alter von sechs Jahren einmal jährlich eine Blut- und Harnkontrolle durchzuführen. Bei älteren Tieren wäre auch einmal pro Jahr ein Abdomenschall gut, besonders bei den gefährdeten Rassen. Wenn man das dem Tierhalter gegenüber gut argumentiert, nehmen das auch die meisten an. Diese Art der Vorsorge gibt Sicherheit und kann Tierleben retten. 🐾

richterpharma



Der Cocker Spaniel hat eine anatomische Prädisposition für eine Otitis externa – die häufigsten Symptome sind Juckreiz und Schmerzhaftigkeit.

OTITIS EXTERNA BEIM HUND – LEICHT ZU DIAGNOSTIZIEREN, SCHWER ZU BEHERRSCHEN

MAG. NICOLE KLAUSNER

Leiterin der dermatologischen Abteilung der Tierklinik St. Pölten

Unter einer Otitis externa versteht man die Entzündung des äußeren Gehörgangs und der Pinna. Wie bei jeder Entzündung kann zwischen akutem und chronischem Verlauf unterschieden werden.

URSACHEN

Einer Otitis externa können neben anatomischen Prädispositionen (enger Gehörgang, viele Haare im Gehörgang, Schlappohren etc.) auch Umwelteinflüsse (zum Beispiel erhöhte Luftfeuchtigkeit, Fremdkörper im Ohr) als Ursache zugrunde liegen. Rasseprädispositionen sind beschrieben für Cocker Spaniel, West Highland White Terrier, Golden Retriever, Shar Pei und Labrador (Muller und Kirk's Small Animal Dermatology, 2013).

Selten tritt eine primäre infektiöse Otitis externa auf, wie beispielsweise beim Befall mit *Otodectes cynotis*. In der Regel treten Infektionen mit Bakterien und Hefepilzen (*Malassezia pachydermatis*, deren Vorkommen in niedriger Anzahl physiologisch ist!) sekundär infolge von anderen Problemen auf.

Tiere mit Allergien sind beispielsweise häufiger von Entzündungen des äußeren Gehörgangs betroffen. Ngo et al. (2018) haben gezeigt, dass das Mikrobiom der Haut und auch der Ohren sich bei atopischen Hunden verändert, was die Neigung zu Otitiden erklärt.

Fotos: beige stellt



Abb. 1: Schematische Darstellung des Gehörgangs beim Hund (aus Muller and Kirk's Small Animal Dermatology).

Auch Umfangsvermehrungen (Polypen, Neoplasien jeglicher Art) stellen eine sehr häufige Ursache einer sekundären Otitis dar.

Primärfaktoren sind also all jene, die per se eine Entzündung **auslösen** können (Parasiten, Allergien, Endokrinopathien, Neoplasien, Fremdkörper etc.), während prädisponierende Faktoren **wegbereitend** sind und dadurch ein höheres Risiko für die Entstehung von Otitiden darstellen (enger Gehörgang, viele Haare oder hohe Luftfeuchtigkeit im äußeren Gehörgang etc.).

PATHOGENESE

Anfangs steht die Rötung und Schwellung des Gehörgangs im Vordergrund. Wir erinnern uns an die Kardinalsymptome einer Entzündung: Calor - Rubor - Tumor - Dolor - Functio laesa. Es kommt zur Hyperplasie und Hyperkeratose des Epithels. Durch multiple Veränderungen und Hyperplasie der apokrinen Drüsen wird vermehrt Zerumen produziert. Es wandern Entzündungszellen ein und es kommt zu einer Vermehrung des Bindegewebes (Fibrose) und Kalzifizierung (vor allem bei chronischer Problematik!). Folge davon ist eine Verengung des Lumens und eine mangelhafte Belüftung, wodurch sich das Milieu des Gehörgangs verändert. Es kommt zu einer erhöhten lokalen Feuchtigkeit und der pH-Wert steigt an, was das Wachstum verschiedenster Mikroorganismen begünstigt.

SYMPTOME

Die häufigsten Symptome in Verbindung mit einer Otitis externa sind Juckreiz und Schmerzhaftigkeit. Häufiges Kopfschütteln, Kratzen an den Ohren und Vokalisieren bei Berührungen können erste Anzeichen einer Erkrankung sein. Otitiden können uni- oder bilateral auftreten,



Abb. 2: Otoskopische Untersuchung.

was bereits erste Hinweise auf die zugrunde liegende Ursache bringen kann. Manchmal kann man auch Veränderungen der Pinna, wie zum Beispiel Rötungen, verkrustetes Exsudat oder Schuppen, sehen. Ein Othämatom wird aufgrund der teilweise massiven Schwellung der Pinna oft vom Tierbesitzer vor einer zugrunde liegenden Ohrenerkrankung bemerkt und stellt einen häufigen Vorstellungsgrund in der dermatologischen Sprechstunde dar. Durch mechanische Einwirkung wie Schütteln und Kratzen kommt es zur Schädigung von chondralen und dermalen Gefäßen, es sammelt sich Blut zwischen der Knorpelschicht und der Haut an. Stets sollte neben einer adäquaten Versorgung des Othämatoms auch die Grundursache (sofern vorhanden) mitbehandelt werden, da ansonsten Rezidive häufig sind.

DIAGNOSE

Es ist ratsam, sich eine Abfolge der durchzuführenden Schritte, mit denen jedes Ohr untersucht wird, anzueignen; angefangen bei der Pinna: Finden sich hier schon erste Veränderungen? Sind diese lokal oder generalisiert? Solche Fragen können helfen, Differenzialdiagnosen zu ordnen.

Der nächste Schritt ist die otoskopische Untersuchung. Wie stellt sich der äußere Gehörgang dar? Ein entzündeter Gehörgang ist verengt, gerötet, schmerzhaft und gegebenenfalls vermehrt mit Sekret gefüllt. Weiters wird, sofern einsehbar, das Trommelfell beurteilt. Es werden stets beide Ohren untersucht, auch wenn nur eines für die Symptome des Patienten verantwortlich ist.

Unerlässlich für das Feststellen der beteiligten Mikroorganismen ist die zytologische Untersuchung des Ohrabstrichs. Mittels Wattestäbchen werden Proben entnommen, auf Objektträger aufgebracht und sowohl nativ als

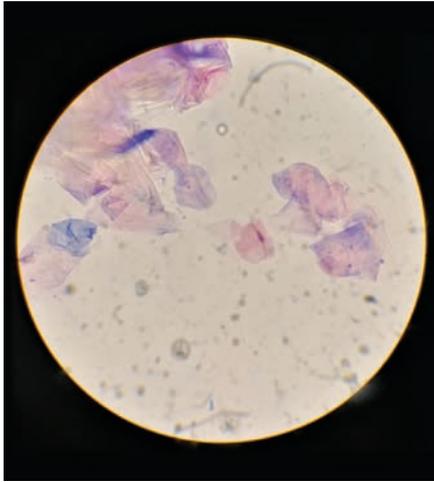


Abb. 3: Physiologische Zytologie des Ohrs.

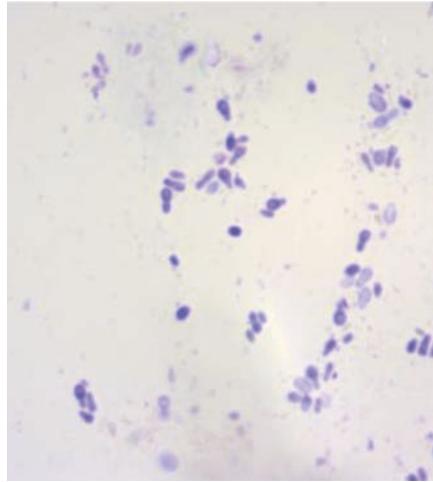


Abb. 4: *Malassezia pachydermatitis*.

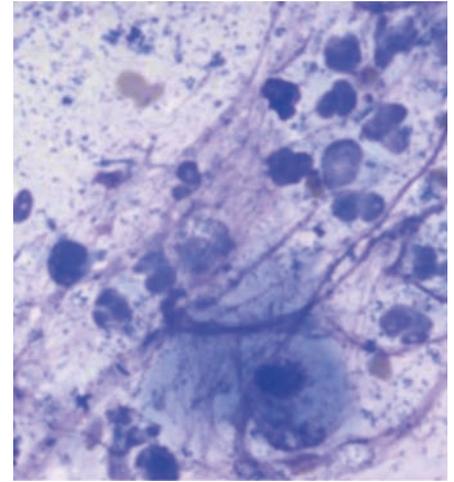


Abb. 5: Neutrophile Granulozyten und kokkoide Bakterien.



Abb. 6: Aufsatz für die Videootoskopie.



Abb. 7: Umfangsvermehrung vor dem Trommelfell.

auch angefärbt unter dem Mikroskop beurteilt. Dies ist wichtig, um festzustellen, ob und welche Erreger vorliegen, da dies für die Therapieentscheidung maßgeblich ist. Ist der Patient sehr schmerzempfindlich oder unruhig, kann es notwendig sein, das Tier zu sedieren, um die erforderlichen Untersuchungen vornehmen zu können und eine Verletzung des Trommelfells zu vermeiden.

Wichtig ist, sich nicht nur auf die Ohren zu fokussieren. Weist das Tier noch andere Hautveränderungen auf? Welche Informationen können wir aus der Anamnese verwenden? Haben wir Hinweise auf prädisponierende Faktoren? Welche Primärursachen liegen dieser Erkrankung zugrunde? Sind Entzündungen chronisch oder treten sie wiederkehrend auf, sind meist weitere Untersuchungen notwendig. Ist das Ohr nicht einsehbar oder hilft eine gestartete Therapie nicht, kann eine Videootoskopie von Nutzen sein. Mittels hochauflösender Kamera können Zubildungen visualisiert und beprobt werden sowie professionelle Ohrspülungen durchgeführt werden (siehe oben, Abb. 6 und 7).

Die Durchführung einer bakteriologischen Kultivierung und das Erstellen eines Antibiogramms sind bei therapieresistenten, rezidivierenden Otitiden essenziell. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das Ergebnis mit dem zytologischen Bild korreliert. Sind unter dem Mikroskop kokkoide Keime sichtbar, sollten Bakterien dieser Gattung im bakteriologischen Befund aufscheinen. Gleiches gilt dementsprechend auch für stäbchenförmige Bakterien.

Vor allem bei neoplastischen und hyperplastischen Erkrankungen, aber auch bei Verdacht auf Beteiligung des Mittel- und/oder Innenohrs ist eine computertomografische Untersuchung indiziert. Mittels Schnittbildern und 3D-Rekonstruktion kann das komplette Ausmaß der Erkrankung (Beteiligung der Sentinel-Lymphknoten etc.) festgestellt werden, was essenziell für den zu erstellenden Therapieplan und vor allem für das nötige Ausmaß bzw. die Sinnhaftigkeit einer chirurgischen Intervention ist.

THERAPIE

Die Therapie richtet sich nach dem auslösenden Faktor

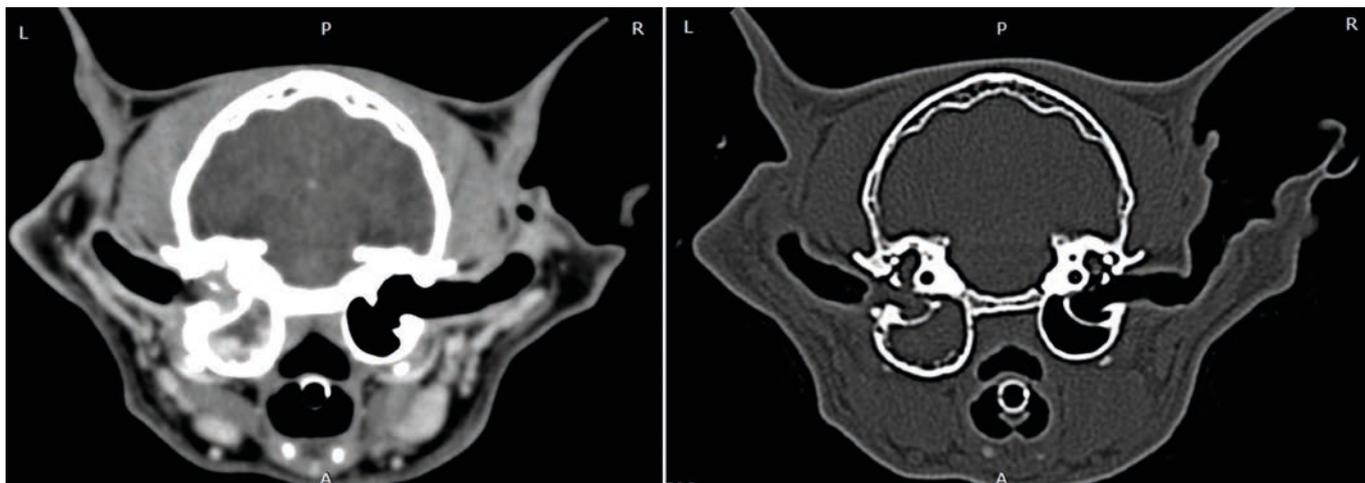


Abb. 8: CT-Querschnitt auf Höhe des Mittelohrs: links Weichteilfenster, rechts Knochenfenster; linkes Ohr mit weichteildichter Masse und auffälliger Kontrastmittelanreicherung – Ergebnis: Polyp.

und den zugrunde liegenden Ursachen. In vielen Fällen ist es nicht damit erledigt, einzig die Ohren zu therapieren. Da die Otitis externa für die meisten Patienten sehr schmerzhaft ist, ist eine lokale Therapie der Entzündung in jedem Fall zweckmäßig. Dies kann durch das Einbringen antibakterieller, antimykotischer, antiparasitärer oder entzündungshemmender Medikamente erfolgen. Oft kommen auch Kombinationspräparate zur Anwendung – wichtig ist, sich stets Gedanken über die zu erwartende Wirksamkeit des Produkts zu machen und nicht einem Standardprotokoll zu folgen. Die klinische Präsentation, die zytologische Untersuchung und eventuell weitere erhobene Befunde sollten die Auswahl des Wirkstoffs bestimmen. Kontrolluntersuchungen sind wichtig, um die Therapie nicht vorzeitig zu beenden, da pathologische Erreger meist über das Abklingen der klinischen Symptome hinaus vorhanden sind, was eine anhaltende Therapie erforderlich macht.

Finden sich offensichtliche Primärauslöser wie beispielsweise Fremdkörper, besteht die Ersttherapie in der Beseitigung des auslösenden Agens.

Bevor topische Medikamente instilliert werden, ist es wichtig, vorhandenes Exsudat oder Zerumen zuerst mit einem Ohrreiniger zu entfernen. Nur dann kann das daraufhin eingesetzte Medikament effizient wirken, da Ohrreiniger in der Lage sind, den vorhandenen Biofilm zu durchbrechen. Oftmals ist dies (vor allem bei chronischen Erkrankungen) nicht ausreichend und eine professionelle Ohrspülung in Allgemeinanästhesie erforderlich. So kann das gesamte Debris entfernt werden, was den anschließend angewandten topischen Medikamenten erlaubt, adäquat wirken zu können.

In schwerwiegenden Fällen kann eine systemische Therapie notwendig sein; dies sollte allerdings die Ausnahme darstellen und nicht den Regelfall. Sind die Veränderungen bei einer chronischen Otitis schwerwiegend oder tiefer gehend und bringen weder Ohrspülungen noch Medikamente eine adäquate Besserung, kann ein chirurgischer Eingriff indiziert sein. Maligne Neoplasien

machen stets ein chirurgisches Einschreiten erforderlich. Wie bereits erwähnt, ist für die Entscheidungsfindung die bildgebende Diagnostik von fundamentaler Wichtigkeit. Die chirurgische Bandbreite reicht je nach Indikation von der Eröffnung des vertikalen Gehörgangs bis hin zu dessen kompletter Resektion mit gleichzeitiger Osteotomie der Bulla tympanica.

PROPHYLAXE

Entzündungen des äußeren Ohrs zu verhindern ist nicht immer möglich. Wichtig ist, prädisponierende Faktoren zu erkennen und diese so gut wie möglich auszugleichen sowie die zugrunde liegende Primärerkrankung zu behandeln. Bei Tieren mit Tendenzen zu Otitis externa kann mit einer regelmäßigen Reinigung des Gehörgangs Entzündungen vorgebeugt werden.

Sollte eine Otitis externa auftreten, sind eine gründliche Anamnese und eine Untersuchung des gesamten Patienten wichtig. Die Erkrankung zu diagnostizieren ist nicht schwierig – die Ursache zu finden und zu beseitigen und/oder zu kontrollieren ist die Herausforderung, die es gemeinsam mit dem Tierbesitzer zu meistern gilt. 📌

QUELLEN

- Noli C., Scarpella F., Toma S. (2014): Praktische Dermatologie bei Hund und Katze, Schlütersche, 3. Auflage
- Tilly L.P., Smith F.W.K. (2011): Blackwell's Five Minute Veterinary Consult, Wiley-Blackwell, 5. Auflage
- Kohn B., Schwarz G. (Hrsg.; 2018): Praktikum der Hundeklinik, Enke, 12. Auflage
- Miller W.H., Griffin C.E., Campbell K.L. (2013): Muller and Kirk's Small Animal Dermatology, Elsevier, 7. Auflage
- Fossum T. (2009): Chirurgie der Kleintiere, Elsevier, 2. Auflage
- Perry L.R. et al. (2017): Epidemiological study of dogs with otitis externa in Cape Breton, Nova Scotia; The Canadian Veterinary Journal
- Bajwa J. (2019): Canine otitis externa – treatment and complications, The Canadian Veterinary Journal
- Hnilica K.A. (2011): Small Animal Dermatology, A color atlas and therapeutic guide, Elsevier, 3. Auflage
- Ngo et al. (2018): Ear Canal Microbiota – A comparison between healthy dogs and atopic dogs without clinical signs of otitis externa, Journal of Veterinary Dermatology



Beagle vor der Behandlung.

IMERSLUND-GRÄSBECK- SYNDROM

DR. LENA BRAUN
MAG. DORIS KAMPNER
Anicura Tierklinik Hollabrunn

Das Imerslund-Gräsbeck-Syndrom ist auch als erbliche selektive Malabsorption von Vitamin B12 (Cobalamin) bekannt. Erkrankte Tiere können Cobalamin nicht über die Nahrung aufnehmen, was zu Entwicklungsverzögerungen, gastrointestinalen Symptomen, Anämie und Neutropenie führen kann.

EINLEITUNG

Wenn Hunde jugendlichen Alters mit akuter gastrointestinaler Symptomatik in der Ambulanz vorgestellt werden, denkt man schnell an einen Fremdkörper oder an gastrointestinale Parasiten. Es gibt aber auch andere, weit aus seltenere Erkrankungen, die eine Rolle spielen können – wie zum Beispiel das Imerslund-Gräsbeck-Syndrom (IGS). Da wir im letzten Jahr gleich zwei Fälle mit IGS bei uns an der Anicura Tierklinik Hollabrunn diagnostizieren konnten, möchten wir diese seltene genetische Erkrankung genauer besprechen.

ANAMNESE

Beide Hunde waren seit Welpenalter in privatem Besitz und waren schon immer eher klein und in einem schlechten Ernährungszustand. Die Symptome, die sie zeigten, waren Inappetenz/Anorexie und Vomitus; der Border Collie hatte zusätzlich selbst limitierenden Dünndarmdurchfall. Beide Hunde waren regelmäßig geimpft und entwurmt worden und sind nicht im Ausland gewesen.

*Bei der Beaglehündin
war die klinische
Untersuchung bis auf
einen verminderten
Ernährungszustand
unauffällig.*



Fotos: beigestellt

Beagle nach der Behandlung.

KLINISCHE BEFUNDE

Der Border Collie zeigte bei der klinischen Untersuchung ein geringgradig vermindertes Allgemeinverhalten und einen aufgekrümmten Rücken; das Abdomen war durchastbar und die Vitalparameter waren in der Norm. Bei der Beaglehündin war die klinische Untersuchung bis auf einen verminderten Ernährungszustand unauffällig. Beide Hunde hatten einen Body-Condition-Score von 2/9.

WEITERE DIAGNOSTIK

Die Routine-Blutchemie war bei beiden Hunden unauffällig. Was die Hämatologie betrifft, hatte ein Hund eine nicht regenerative Anämie mit einem Hämatokritwert von 35,9 % und eine hochgradige Neutropenie; der andere Hund hatte ebenfalls eine nicht regenerative Anämie (Hk 30 %) und eine geringgradige Neutropenie. Im Abdomenultraschall von beiden Hunden war der Magen-Darm-Trakt bis auf eine geringgradig verminderte Peristaltik und dezente entzündliche Veränderungen im Dünndarm unauffällig. Im Zuge der diagnostischen Aufarbeitung wurde Vitamin B12 im Serum untersucht – dieses war beim Beagle mit < 30 pg/ml (234 – 812) und beim Border Collie mit 78 pg/ml hochgradig erniedrigt.

Zusammenfassend hatten beide Hunde eine Bizytopenie und eine Hypocobalaminämie. Aufgrund dieser Befunde wurde EDTA-Blut für einen IGS-Genetest in ein renommiertes Labor geschickt – beide Hunde waren reinerbig (homozygot) für die Mutation im Cubilin-Gen.

THERAPIE UND VERLAUF

In der Literatur sind verschiedene Supplementierungsprotokolle beschrieben. Beide Hunde erhielten über sechs Wochen einmal wöchentlich 500 µg Cyanocobalamin i.m., anschließend erfolgte eine Reduktion des

Injektionsintervalls. Eine lebenslange orale Gabe von 1 mg Cyanocobalamin wurde empfohlen. Beide Hunde haben sehr schnell auf die Therapie angesprochen, die klinische Symptomatik hat sich innerhalb von Tagen gebessert und die Hunde sind mittlerweile symptomfrei. Die Beaglehündin hat innerhalb von zehn Tagen ein Kilogramm Körpergewicht zugenommen, der Border Collie innerhalb eines Monats 2,6 Kilogramm an Körpergewicht zugelegt.

DISKUSSION

IGS ist eine autosomal-rezessiv vererbte selektive Störung der Cobalaminresorption im Ileum. Cobalamin ist ein wasserlösliches Vitamin und ein essenzieller Co-Faktor für die Umwandlung von Methylmalonyl-Coenzym A (CoA) zu Succinyl-CoA und die Remethylierung von Methionin zu Hämocystein. Sollte zu wenig Cobalamin im Körper vorhanden sein, steigen Methylmalonsäure und Homocystein an. Cobalamin ist vor allem im Muskelfleisch enthalten und wird über die Nahrung aufgenommen, im Magen wird das Muskelprotein gespalten und an ein Transportprotein (Haptocorrin) gebunden; im Dünndarm wird das Haptocorrin durch pankreatische Proteasen verdaut und das freie Cobalamin bindet sich an den intrinsischen Faktor (IF) und wird im Ileum über den Cubam-Rezeptor in die Blutbahn aufgenommen. Zusammenfassend tritt ein Cobalaminmangel durch einen diätetischen Mangel (bisher beim Kleintier nicht nachgewiesen), eine Pankreopathie, eine chronische Dünndarmerkrankung (IBD oder Neoplasie) oder ein Fehlen bzw. einen Defekt im Cubam-Rezeptor auf.

Ein Fehlen oder auch eine gestörte Funktion des Cubam-Rezeptors macht eine intestinale Aufnahme von Cobalamin unmöglich und der entstehende Mangel zeigt sich klinisch meist in einem Alter von wenigen Monaten.



Border Collie vor der Behandlung.



Border Collie nach der Behandlung.

Beschrieben wurde das IGS vor allem beim Riesenschnauzer, beim Border Collie und beim Beagle.

Welpen und Junghunde erkranken bereits im Alter von wenigen Monaten; Border Collies scheinen tendenziell eher später zu erkranken (acht bis 24 Monate). Die klinischen Symptome von IGS treten auf, sobald die fetalen hepatischen Cobalaminspeicher aufgebraucht sind, und umfassen Inappetenz, Anorexie, Apathie und Wachstumsstörungen. Etwa 50 % der Patienten werden mit gastrointestinalen Symptomen vorstellig. In seltenen Fällen kann

Der Border Collie zeigte bei der klinischen Untersuchung ein geringgradig vermindertes Allgemeinverhalten und einen aufgekrümmten Rücken; das Abdomen war durch tastbar und die Vitalparameter waren in der Norm.

es zu Krämpfen, Glossitis/Stomatitis, Bradykardie, intermittierender Pyrexie und Fellveränderungen kommen.

Typische hämatologische Veränderungen für IGS sind Anämie und/oder Neutropenie in unterschiedlichen Schweregraden, selten kann auch eine Thrombozytopenie auftreten. In der klinischen Chemie können Hypoproteinämie und Hypoglykämie auftreten. Bei chronisch kranken Hunden können die Leberenzyme leicht erhöht sein, ebenfalls kann eine Hyperammonämie auftreten. Um einen portosystemischen Shunt auszuschließen, sollte ein Gallensäurenstimulationstest erfolgen.

Seit 2013 stehen für den Beagle und den Border Collie Gentests zur Verfügung. Bei unklaren Fällen kann zusätzlich noch die Methylmalonsäure gemessen werden.

Sobald Cobalamin supplementiert wird, verschwinden die klinischen Symptome innerhalb von Tagen. Die Therapiekontrolle erfolgt anhand der Klinik.

Die Prognose für Hunde mit IGS, bei denen die Krankheit früh erkannt wird und die eine adäquate Therapie erhalten, ist exzellent mit normaler Lebenserwartung. Hunde, welche spät oder nicht diagnostiziert werden, können chronisch-degenerative Hepatopathien entwickeln. Hunde mit IGS, die nicht behandelt werden, können letztendlich aufgrund des selektiven Cobalaminmangels sterben oder werden auch häufig aufgrund von fehlendem Ansprechen auf symptomatische Therapie euthanasiert. 📌

LITERATUR

Ettinger SJ, Feldman EC. Textbook of veterinary internal medicine. 7th edition, Saunders Elsevier. 792-793.

Kook PH. Cobalaminmangel beim jungen Hund – Was ist dieses canine „IGS“? In: 4. Schweizerische Tierärztetage, Lausanne, 11.-13. Mai 2016.

Kook PH, Hersberger M. Daily oral cyanocobalamin supplementation in Beagles with hereditary cobalamin malabsorption (Imerslund-Gräsbeck syndrome) maintains normal clinical and cellular cobalamin status.

J Vet Intern Med. 2019; 33:751-757.

BUCH-EMPFEHLUNGEN

AKTUALISIERTE AUSGABE

DIFFERENZIALDIAGNOSEN INNERE MEDIZIN BEI HUND UND KATZE



45 Leitsymptome und ihre Differentialdiagnosen, denen Sie häufig in der Praxis begegnen, werden hier übersichtlich aufgezeigt. Auf schnellem Wege werden Sie, ausgehend vom Symptom, zielgenau bei der Diagnoseerstellung unterstützt. Zum Schluss wird der gesamte diagnostische Vorgang übersichtlich als Fließ-

diagramm zusammengefasst. In dieser dritten Auflage des erfolgreichen Buchs zur Aufarbeitung von Leitsymptomen wurde das alte Konzept, das sich überall weltweit gleichermaßen bewährt hat – nämlich problemorientiert an ein krankes Tier heranzugehen – beibehalten. Autorinnen und Autoren der ersten Ausgabe haben ihre Kapitel z. T. grundlegend überarbeitet; bei fast der Hälfte der Kapitel jedoch haben neue Autorinnen und Autoren die Vorgehensweise (vom Leitsymptom zur Diagnose) anhand ihrer Erfahrung und des aktuellen medizinischen Wissens komplett neu zusammengestellt.

Klinische Leitsymptome sind, auch in Kombination, praktisch nie pathognomonisch für eine bestimmte Diagnose und es bedarf weiterer Untersuchungen, v. a. Labortests, um zu einer Diagnose zu gelangen. In dieser dritten Auflage sind zwei ausführliche Kapitel neu hinzugekommen: eines zu Veränderungen hämatologischer Befunde sowie eines zu Veränderungen blutchemischer Befunde. Auch das zweite Kapitel zur allgemeinen Anwendung diagnostischer Tests wurde grundlegend überarbeitet und aktualisiert. Somit sind nun Differentialdiagnosen in Tabellenform und z. T. als diagnostische Algorithmen für eine Vielzahl von Laborabweichungen vorhanden, wie z. B. Erythrozytose, Hyperkaliämie und Hyperkalzämie. Auch bei diesen Problemen wurde der bewährte Aufbau mit einer kurzen Definition, gefolgt von Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie, beibehalten, um der Leserin und dem Leser nicht nur alle möglichen Differentialdiagnosen aufzulisten, sondern auch verständlich darzustellen, weshalb es zu diesen Laborveränderungen kommen kann.

Reto Neiger (Hrsg.): Differentialdiagnosen Innere Medizin bei Hund und Katze – vom Leitsymptom zur Diagnose

Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2019,
3., aktualisierte und erweiterte Auflage,
560 S.; ISBN Buch: 978-3-13-242336-7

TIERWOHL

LEHRBUCH ÜBER DEN HUF



Handwerk und Wissenschaft: Der Huf bildet das Fundament des Pferdes. Dieser Ratgeber enthält grundlegendes Wissen über die Anatomie und Physiologie des Hufes. Themen wie Beschlag, orthopädische Hufbearbeitung, Barhufbehandlung und Klauenpflege sind Bestandteil des Buches. Lernen Sie,

wie Korrekturbeschläge bei veränderter Hufform oder bei Bewegungsstörungen anzuwenden sind. Auch der sichere Umgang mit dem Pferd sowie die Besonderhei-

ten bei Esel, Muli oder Rind sind Teil dieses Werks. Neu hinzugekommen sind die Kapitel zu modernen Alternativen zum Hufeisen und den Zulassungskriterien zur Ausbildung bzw. zur Anerkennung der Ausbildung aus dem Ausland. Dem Autor gelingt die Kombination aus traditioneller Handwerkskunst und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Ob Tierarzt, Hufschmied, Huforthopäde oder Barhufbearbeiter – mit diesem Standardwerk sind Sie aktuell informiert und arbeiten mit den Experten Hand in Hand.

Lutz-Ferdinand Litzke: Der Huf – Lehrbuch des Hufbeschlages

Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2019,
448 S.; ISBN Buch: 978-3-13-241458-7



Tierbesitzer wünschen sich einen schönen und würdigen Abschied von ihren Vierbeinern – und Tierärzte haben durchaus das Privileg, einen „guten Tod“ ermöglichen zu können.

DEMOGRAFISCHER WANDEL BEI HUND UND KATZ

TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Bei Katzen verdreifachte sich das Durchschnittsalter seit den 1970er-Jahren, Hunde werden doppelt so alt wie noch vor wenigen Jahren – Herausforderungen für die Veterinärmedizin.

Immer öfter sind Patienten, die in die Praxis kommen, in gehobenem Alter. Sie sind multimorbid, der Umgang mit ihnen ist oft schwierig und die immer stärker werdende Bindung an den Menschen ist herausfordernd für Tierärzte. Svenja Joswig, 33, Tierärztin in Hankensbüttel, hat sich auf Geriatrie, Palliativmedizin und Tierhospiz spezialisiert. Ihre Überzeugung: Die Zukunft liegt im Alter.

Gleich vorweg: Ihr Schlagwort „Tierhospiz“ macht ganz schön stutzig und sorgt bestimmt oft für Kopfschütteln. Aber Sie meinen das ganz ernst ...?

Auf jeden Fall. Wie so vieles kommt auch diese Bewegung aus den USA, dort gab es 2008 das erste Tierhospiz-Symposium. Meist gibt es nur die Intensivmedizin oder die Euthanasie, aber wenig bis nichts dazwischen. Doch ein Tier muss bei einer tödlichen Krankheit nicht sofort eingeschläfert werden. Es geht darum, für das Tier noch einige Zeit eine gute Lebensqualität zu erhalten und den Besitzern zusätzlich Zeit und Raum mit dem Tier zu geben, sie in ihren Entscheidungen zu stärken und gemeinsam den Zeitpunkt des Abschieds zu erkennen.

So oft hört man von Menschen, deren Tier eingeschläfert wurde, dass ihnen im Nachhinein alles viel zu schnell ging. Und auch vielen Tieren, die früher sofort eingeschläfert

worden wären, kann man heute mit Medikamenten und guter Pflege oft noch über Monate oder sogar manchmal Jahre eine gute Lebensqualität ermöglichen. Und auch, wenn es nur Wochen oder sogar Tage sind, können auch diese wertvoll sein.

Und wie kann das in der Praxis aussehen?

Natürlich geht es nicht um Heime. Es ist ja ganz besonders wichtig, dass die Tiere in ihrer gewohnten Umgebung bleiben dürfen. Deshalb sind Palliativmedizin und Hospiz von Hausbesuchen geprägt. Dort muss auch die bestmögliche Betreuung stattfinden. Die Besitzer brauchen also eine Menge Informationen, was sie selbst für das Tier tun können.

Wie funktioniert Palliativmedizin also in Ihrem Arbeitsalltag?

Es gibt zwei Säulen: Einerseits die klassische medizinische Beratung und Versorgung mit einer Evaluierung der Krankheitsbilder und vor allem einer sehr guten Schmerzerkennung, und parallel dazu eine intensive Beratung der Tierbesitzer. Sie müssen ebenfalls lernen, Lebensqualität und Schmerzzustand einzustufen und sich mit einem körperlich eingeschränkten Tier anders zu beschäftigen. Viele denken ja: „Der ist alt, darum passt es schon, wenn er viel herumliegt.“ Die Menschen wissen oft gar nicht, wie sie ein älteres Tier beschäftigen können. Wenn ein Hund erblindet, kann man tolle Schnupperspiele machen. Wenn er Hüftschmerzen hat, gibt es Stützgeschirre als Aufstehhilfe. Autorampen, Söckchen, damit die Hunde auf Fliesen nicht ausrutschen, oder Ständer für die Futternäpfe – die Menschen sind sehr dankbar für solche Tipps.

Aber Beratung ist zeit- und kostenintensiv ...

Stimmt. Darum sind zum Beispiel Infoabende zum älter werdenden Hund gut. Dann halten sich die Kosten für einzelne Teilnehmer im Rahmen. Aber viele Besitzer sehen die Betreuung auch als Gesamtpaket. Auf diesem Weg bis zum Tod des Tieres brauchen sie Begleitung und Unterstützung, damit sie sich in ihren Entscheidungen sicher fühlen. Meine Eltern mussten leider durch eine überforderte und unsensible Kollegin vor vielen Jahren eine sehr schlechte Erfahrung machen bei der Euthanasie unserer Hündin. Meine Mutter konnte erst nach mehreren Jahren zum ersten Mal darüber sprechen, und ich glaube, sie macht sich manchmal immer noch Vorwürfe, ob der Zeitpunkt falsch war und ob es hätte anders ablaufen können. Diese Erfahrung hat das Andenken von 14,5 schönen Jahren mit unserem Hund, für den sie alles getan hat, dauerhaft für sie getrübt. Wir müssen uns als Tierärzte unserer Verantwortung bewusst sein, dass wir die Trauer um ein Tier durch unseren Umgang mit dem Tod entweder erleichtern oder extrem erschweren können.

Für viele Kolleginnen und Kollegen ist die Euthanasie eine sehr belastende Aufgabe. In Ihrem geriatrischen Fachgebiet kommt das überdurchschnittlich oft vor.

Immer öfter sind Patienten, die in die Praxis kommen, in gehobenem Alter.

Wie gehen Sie damit um?

Ich weiß gar nicht, ob Sie der richtigen Kollegin diese Frage stellen, weil ich persönlich die Aufgabe, eine Euthanasie durchzuführen, tatsächlich gar nicht in jedem Fall vor allem negativ oder als belastend empfinde. Das Wort Euthanasie kommt ja aus dem Griechischen und bedeutet „guter Tod“ – und ich finde, das kann es durchaus sein. Jeder, der schon mal einen lieben Menschen über mehrere Tage an Schläuchen angeschlossen und ungewiss ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt in einem Krankenhaus hat langsam sterben sehen – und dann einen Hund, der unter seinem Lieblingsbaum in der Sonne, umgeben von der ganzen Familie, friedlich einschläft, weiß es vielleicht zu schätzen, dass wir Tierärzte durchaus auch ein Privileg haben, einen „guten Tod“ zu ermöglichen.

Aber es gibt doch sicher auch andere Fälle ...

Natürlich gibt es auch Euthanasien, die mir etwas im Magen liegen – zum Beispiel wenn ältere Leute sich kein weiteres Tier mehr holen werden und können, für die es eine wichtige Bezugsquelle war. Oder auch noch relativ junge Tiere, wo es erst so aussah, als würde alles wieder gut werden, und dann kommt ein schlimmer Rückfall, von dem sie sich nicht mehr erholen. So etwas ist natürlich schlimm für die Besitzer und lässt einen als Tierarzt auch nicht kalt. Mir persönlich hilft dann nach der Arbeit je nach Fall entweder Ablenkung, oder eben auch darüber zu reden. Ich denke, es ist wichtig, dass man irgendwann hat, wo man sich auch mal alles von der Seele reden kann.

Geben Sie eine Empfehlung, wann der Zeitpunkt zum Einschläfern gekommen ist?

Ich finde, Tierärzte haben die Verpflichtung, mitzuteilen, wenn das Tier leidet. Es sagen ja eigentlich alle Besitzer: „Wir wollen nicht, dass er sich quält.“ Die Tierbesitzer ziehen dann eigentlich auch immer von selbst die richtigen Konsequenzen. Wenn ich denke, dass der Zeitpunkt gekommen ist, stelle ich die Frage, ob wir das Tier nun erlösen wollen. Dann vereinbaren wir einen Termin, gerne auch zu Hause. So sind die Voraussetzungen gut, dass es ein schöner und würdiger Abschied werden kann. 📍

Mehr Infos zum Thema bei der International Association for Animal Hospice and Palliative Care (www.iaahpc.org); Kontaktperson in Österreich: TÄ Els Nys, www.tierarztpraxis-auhof.at.
Siehe auch:
Dr. Svenja Joswig: www.tiermedizinische-geriatrie.de



Jessy, die vierjährige unkastrierte American-Bulldog-Hündin.

CHONDROSARKOM DER RIPPE

BEI EINER HÜNDIN

MAG. ANNABELLE GLEICH
Tierklinik Parndorf

Chondrosarkome gehören neben Osteosarkomen zu den häufigsten malignen Tumoren der Rippe.

FALLPRÄSENTATION NATIONALE

Die vierjährige unkastrierte (intakte) American-Bulldog-Hündin Jessy wurde in die Tierklinik Parndorf zur Abklärung einer Umfangsvermehrung (UV) überwiesen.

ANAMNESE

Die Hündin Jessy wurde wegen einer leichten Lahmheit und einer harten Umfangsvermehrung von den Tierbesitzern im Dezember 2017 ihrem Haustierarzt vorgestellt. Dieser fertigte ein Röntgen an und therapierte die Hündin mit einem Schmerzmittel an. Das Röntgen zeigte eine runde, mineralisierte Masse. Die Lahmheit besserte sich nach Angaben der Besitzer nach Verabreichen der Medikamente; die Umfangsvermehrung blieb jedoch unverändert, weshalb der Haustierarzt die Hündin zu einer weiteren Abklärung in die Klinik überwies.

Anfang Jänner 2018 wurde die Hündin mit einer harten Umfangsvermehrung, mittig an der rechten Thoraxwand sitzend, in der Tierklinik Parndorf vorgestellt. Die Hündin war regelmäßig geimpft und entwurmt worden. Es war kein Auslandsaufenthalt bekannt.

Fotos: beige stellt



Röntgenbild vom Haustierarzt.

Das Allgemeinverhalten sowie die Futter- und Wasseraufnahme waren ungestört.

KLINISCHE UNTERSUCHUNG

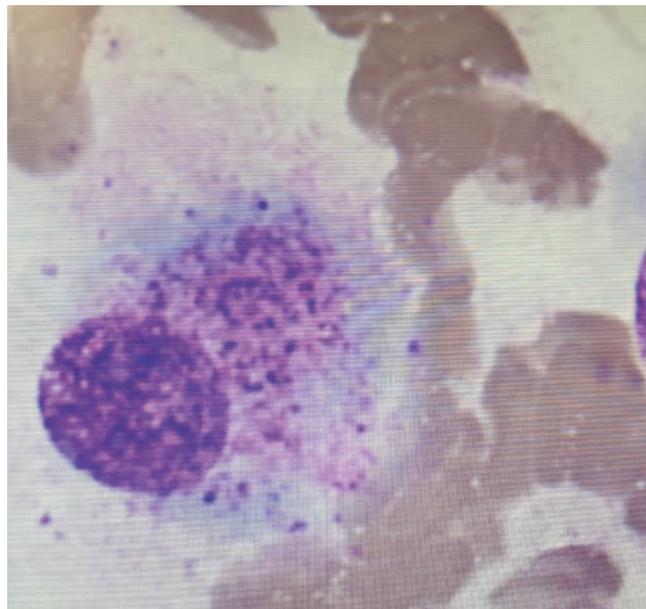
Die allgemein klinische Untersuchung der Hündin war unauffällig. Bei der orthopädischen Untersuchung zeigte sie eine leichte Abduktionshaltung der rechten Vordergliedmaße. Die Umfangsvermehrung war mittig auf Höhe der dritten/vierten Rippe der rechten Thoraxwand zu lokalisieren. Palpatorisch war sie derb, hart bzw. knöchern, unverschieblich und nicht schmerzhaft.

PROBLEMLISTE INKL. DIFFERENZIALDIAGNOSEN

Das Hauptproblem von Jessy war die derbe Umfangsvermehrung mittig auf Höhe der dritten/vierten Rippe der rechten Thoraxseite. Als Ursache kam eine Neoplasie (OSA, Chondrosarkom, Fibrosarkom etc.) oder ein degeneratives Geschehen im Sinne von arthrotischer Zubildung infrage. Des Weiteren könnte ein entzündlicher Auslöser wie zum Beispiel ein Granulom diese Symptome hervorrufen.

UNTERSUCHUNGEN

Zur weiteren Abklärung von Jessys Umfangsvermehrung wurde im ersten Schritt eine FNAB gemacht. Die Zytologie zeigte ein monomorphes Zellbild von mesenchymalen Zellen vor blutigem Hintergrund. Die Zellen hatten ein hellblau bis zartrosa Zytoplasma mit teilweise sehr prominenten Vesikeln bis Granula. Der Kern war randständig. Es bestand der Verdacht, dass die Zellen Osteo- oder Chondroblasten waren, die auch teilweise in Verbänden lagen. Anhand der Zytologie wurde die Verdachtsdiagnose von einem Osteosarkom vs. Chondrosarkom bzw. Chondrom vs. Osteom gestellt.



Chondroblasten sind große, runde Zellen mit exzentrisch liegendem großem Zellkern. Das Zytoplasma ist blassblau. Chondroblasten können pinkfarbene Granula enthalten.

ERWEITERTE PROBLEMLISTE

Mithilfe der FNAB wurde die UV als eine Neoplasie diagnostiziert. Die Neoplasie wurde auf Osteosarkom oder Chondrosarkom eingeschränkt.

WEITERFÜHRENDE UNTERSUCHUNGEN

Als weiterführende Untersuchungen wurde ein CT mit Kontrastmittel vom Thorax mit einer anschließenden Entnahme einer Biopsie geplant. Als Teil der Narkosevoruntersuchung für das CT wurden ein Differenzialblutbild und eine Blutchemie der Hündin angefertigt. Das Differenzialblutbild und die Blutchemie wiesen keine Auffälligkeiten auf. Mit dem CT sollte sowohl das Ausmaß der Neoplasie festgestellt werden als auch die Lunge auf Metastasierung hin untersucht werden. Zusätzlich wurde eine Core-Biopsie entnommen, da die Prognose für ein Osteosarkom der Rippe sehr viel ungünstiger als für ein Chondrosarkom an dieser Stelle war. Bei der Core-Biopsie wurde die Umfangsvermehrung, die eine derbe Kapsel hatte und die teilweise mit Flüssigkeit gefüllt hatte, beprobt.

DIAGNOSEN

Das CT des Thorax zeigte, dass die Lunge und das Herz frei von möglichen Metastasen waren. Die Neoplasie wurde am chondrochostalen Übergang der dritten Rippe festgestellt, die knapp der zweiten und vierten Rippe anlag. Es lag nur etwa ein Drittel der Umfangsvermehrung außen, zwei Drittel ragten in den Thorax. Dadurch wurde ein Lungenlappen nach links verdrängt. Darüber hinaus lag die Neoplasie der Aorta an, jedoch ohne eine darstellbare Verbindung. Die Gesamtgröße betrug 83,3 mm x 83,5 mm. Die Core-Biopsie bestätigte, dass es sich bei der Neoplasie um ein Chondrosarkom der Rippe handelte. Es wurde weniger als eine Mitose in zehn HPF gefunden.



CT 1.

THERAPIE

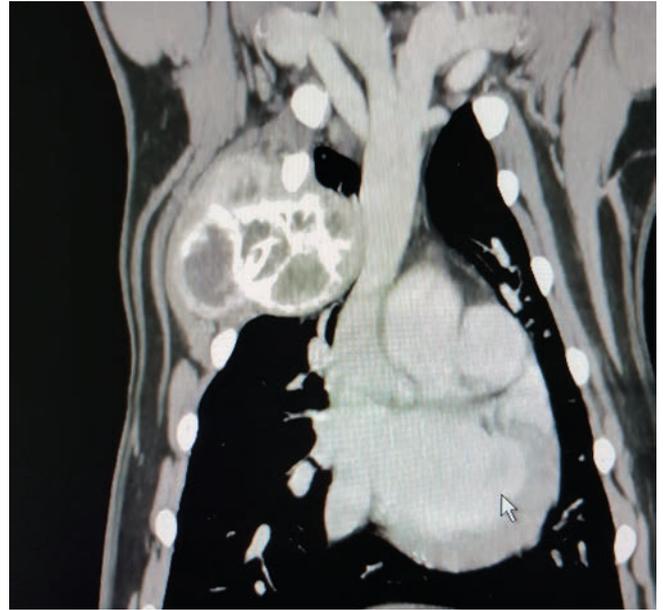
Die Therapie der Wahl bei einem Chondrosarkom der Rippe ist eine „En bloc“-Resektion. Dabei wird die betroffene Rippe inklusive der cranial und kaudal des Tumors liegenden Rippen entfernt. Bei Jessy wurden die Rippen 2-3-4 reseziert. Der daraus resultierende Defekt wurde mit zwei Premilene-Mesh und einer Muskelschwenkplastik in mehreren Schichten verschlossen. Zusätzlich wurde eine Thoraxdrainage und eine Drainage für Lokalanästhesie gesetzt. Der Tumor wurde zur pathohistologischen Untersuchung eingeschickt. Nach zwei Tagen stationärem Aufenthalt konnte die Hündin die Klinik für die weitere Genesung verlassen.

ENDDIAGNOSE

Die Enddiagnose der pathohistologischen Untersuchung bestätigte ein Chondrosarkom geringer Malignität. Gegen das Weichteilgewebe war das Chondrosarkom durch eine Pseudokapsel begrenzt. Es wies bis zu drei Mitosen pro HPF auf. Es wurde an nur wenigen Stellen ein Anzeichen von Malignität gezeigt, die Gefahr der Metastasierung wurde als eher gering eingeschätzt. Es bestanden gute Chancen auf eine kurative Resektion.

VERLAUF

Jessys Heilung verlief ohne Komplikationen, sie zeigte bei der Endkontrolle keine Lahmheit. Im Juni des Jahres 2018 wurde sie mit einer Lahmheit 3/5 der rechten Vordergliedmaße vorstellig. Bei der Untersuchung war sie kranial der Schulter druckdolent, der Bizepssehnenetest war positiv. Das angefertigte Röntgen zeigte eine geringgradige Verschattung der Bizepssehne. Daraufhin wurde Jessy mit Loxicom für ihr Gewicht einmal täglich, Vitofyllin 100 mg zweimal täglich und Wärmelampe zweimal täglich für fünf Minuten antherapiert. Zusätzlich sollte sie für zwei Wochen ruhig gehalten werden. Anfang Juli war sie wegen

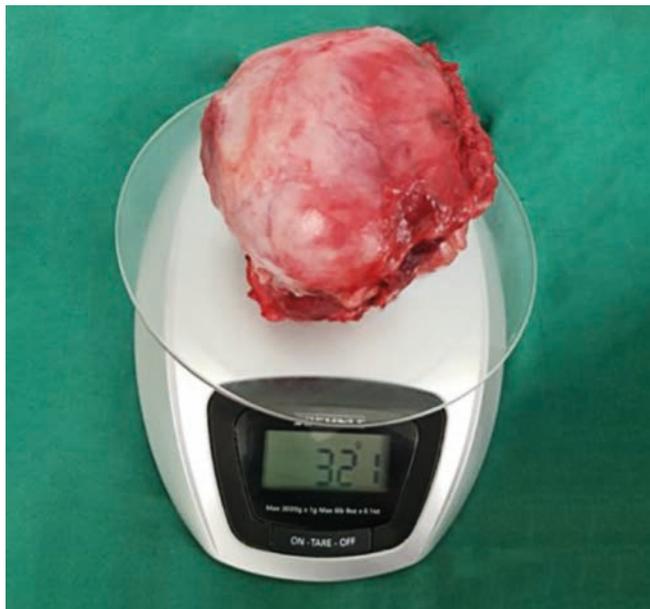


Tumor der dritten Rippe, der Aorta anliegend.

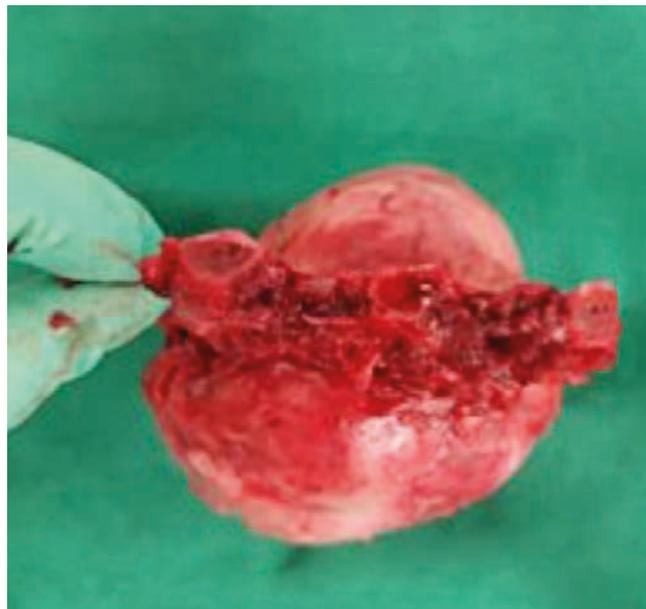
ausbleibender Besserung der Lahmheit erneut in der Tierklinik Parndorf. Es wurde ein Ultraschall der Bizepssehne gemacht, wo ein ödematöser Ansatz mit Flüssigkeitseinschlüssen sichtbar war. Die Bizepssehne wies über die Hälfte des Durchmessers einen Defekt auf. Ultraschallgestützt wurde ihr Depo-Medrol (0,5 ml) verabreicht. Als zusätzliche Schmerztherapie bekam sie zweimal täglich Gabapentin 100 mg. Zwei Wochen nach dieser Therapie zeigte sich noch immer keine Verbesserung der Lahmheit, sodass ein erneutes CT von der rechten Thoraxseite und dem Thorax geplant wurde. Bei der Voruntersuchung war die Umgebung der OP-Narbe schwammig und der rechte axillare Lymphknoten prominenter palpierbar. Im CT zeigte sich eine primär monostotische, aggressive Knochenläsion der rechten vierten Rippe mit einer mittel- bis hochgradigen Weichteilkomponente. Die Weichteilkomponente wies eine Größe von 5 × 3 × 5 cm (L × B × H) auf und verlagerte die Skapula nach lateral. Der verbliebene Teil der dritten Rippe rechts zeigte proximal eine ggr. sekundäre Periostitis. Zusätzlich wurden multiple Lungenmetastasen mit einem Durchmesser von bis zu 1 cm gefunden. Die sternalen Lymphknoten waren circa 1 cm im Durchmesser und länglich vergrößert. In Narkose war unter dem Schulterblatt die Weichteilschwellung palpierbar und wurde einer FNAB unterzogen. Die Zytologie ergab erneut den Verdacht eines Chondro- vs. Osteosarkoms. Auf Wunsch des Besitzers wurde Jessy einige Tage nach dieser Diagnose euthanasiert. Die Überlebenszeit von Jessy zwischen erster OP und letzter Diagnose betrug 199 Tage, sie kommt auf eine Gesamtüberlebenszeit von rund 220 Tagen. Die progressionsfreie Überlebenszeit (PFS) betrug vom Tag der OP bis zur Wiedervorstellung 160 Tage.

DISKUSSION

Chondrosarkome zählen zu den malignen mesenchymalen



Tumor.



Tumor.

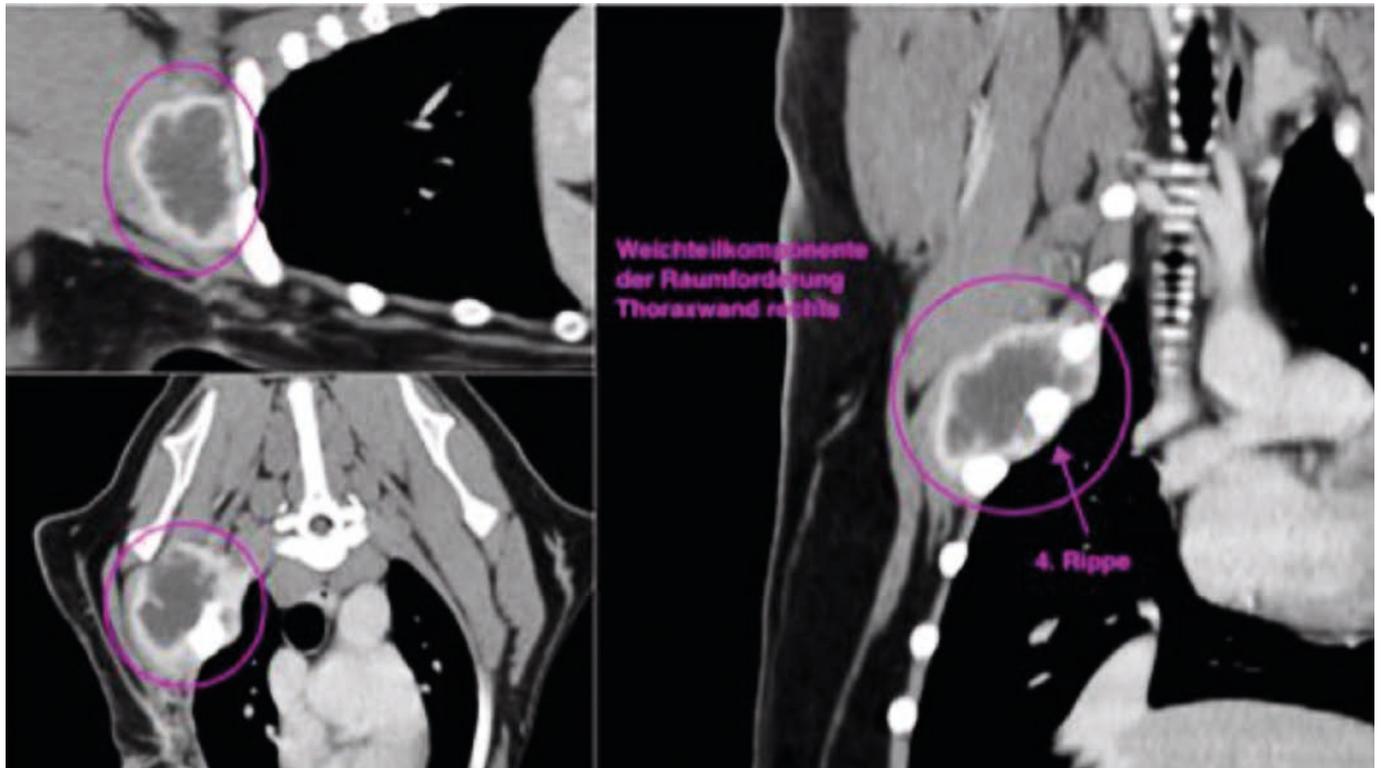
Tumoren des Knorpelgewebes und stellen die zweithäufigste Knochentumor-Art dar. Sie machen rund fünf Prozent aller Knochentumore aus. Neben dem Osteosarkom (OSA) sind Chondrosarkome die häufigsten malignen Tumore der Rippe. Weitere Lokalisationen sind die Nasenhöhle, der Schädel oder die langen Röhrenknochen. Vor allem große Hunderassen neigen zu dieser Erkrankung, die Tiere aller Altersstufen, meist jedoch mittleren Alters, betreffen kann. Je nach Lokalisation ist die Prognose günstig, da sowohl Rezidive als auch Metastasen oft erst Monate bis Jahre später auftreten können.

Das Rezidiv und die Progression in Jessys Fall lässt die Überlegung zu, ob dies nun ein Rezidiv mit Progression oder ein neuer Primärtumor (OSA) mit Metastasierung in die Lunge war. In einem Anfang 2018 von Vinayak et al. veröffentlichten Paper wird erstmals in der Veterinärmedizin eine aggressivere und seltene Form, das sogenannte Dedifferenzierte Chondrosarkom bei Hund bzw. Katze, beschrieben. In der Humanmedizin ist diese Variante des Chondrosarkoms als sehr aggressiv bekannt. In der Bildgebung zeichnet es sich durch unterschiedliche Anteile von mineralisierten und nicht mineralisierten Arealen aus. In der Histologie spiegelt sich das dadurch wider, dass ein Teil des Tumors aus einer „Low Grade“- und einer „High Grade“-Komponente besteht.

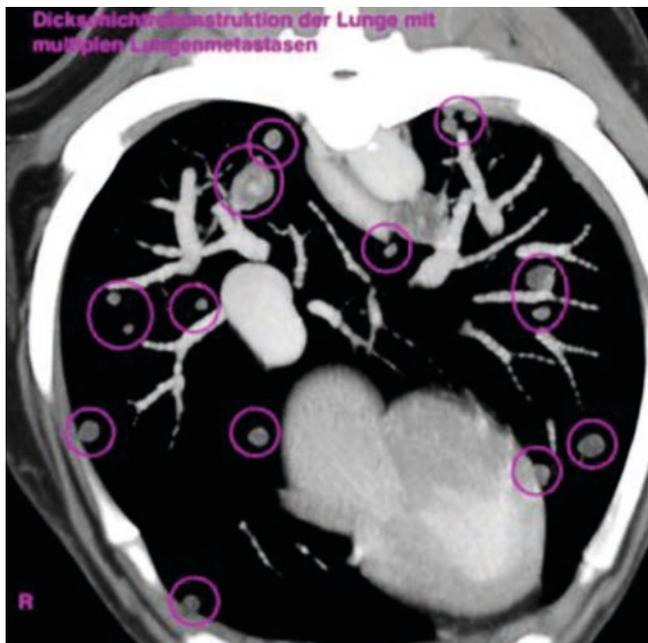
Der Verlauf von Jessy passt in mehreren Punkten zu einem Dedifferenzierten Chondrosarkom. Die erste CT-Untersuchung zeigte ebenfalls mineralisierte und nicht mineralisierte Anteile des Tumors. Die progressionsfreie Zeit (PFZ) von der ersten OP bis zur wiederkehrenden Lahmheit betrug circa 160 Tage – je nach Lokalisation betrug in der Untersuchung von Vinayak et al. die PFZ, soweit angegeben, zwischen 47 und 220 Tagen. Die Gesamtüberlebenszeit bei Vinayak et al. (2018) wurde mit 177 bis 346 Tagen angegeben – auch hier abhängig von der Lokalisation und Therapie. Im Gegensatz zum Chondrosarkom

Chondrosarkome zählen zu den malignen mesenchymalen Tumoren des Knorpelgewebes und stellen die zweithäufigste Knochentumor-Art dar. Sie machen rund fünf Prozent aller Knochentumore aus.

ist die mediane Überlebenszeit von Osteosarkomen der Rippe bei ausschließlicher chirurgischer Entfernung circa 90 Tage. Je nach Studie lässt sich durch Chemotherapie eine Verlängerung der Überlebenszeit auf circa 240 bis 290 Tage erreichen. Die Gesamtüberlebenszeit der Hündin im vorliegenden Fall betrug circa 220 Tage, sowohl die progressionsfreie Zeit wie auch die Überlebenszeit deuten auf ein Dedifferenziertes Chondrosarkom hin. In den von Vinayak et al. (2018) zusammengefassten Fällen wiesen die Tiere nach dem Rezidiv bzw. der Progression zum Teil multiple Lungenmetastasen auf. Auch in dem zweiten CT von Jessy zeigten sich multiple Lungenmetastasen bis zu einer Größe von 1 cm. Aus den im Paper beschriebenen Fällen geht hervor, dass auch teilweise eine vorangegangene Biopsie nur ein niedrig differenziertes Chondrosarkom bestätigte. Die Vorgehensweise mit Entnahmebiopsie war für uns wichtig, um die Diagnose zwischen Chondrosarkom und Osteosarkom zu stellen. Durch die Biopsie konnte ein Chondrosarkom Grad 1 bestätigt werden. Im Falle



CT Nr. 2: Knochenläsion der vierten Rippe mit mittelgradig bis hochgradig Weichteilkomponente, sekundär geringgradig Periostitis der dritten Rippe.



Multiple Lungenmetastasen.

von Jessy hätten wir die histologische Untersuchung des Tumors post OP kritischer hinterfragen sollen, da die Bildgebung mineralisierte und nicht mineralisierte Tumoreareale darstellte. Dieser spezielle Übergangsbereich von mineralisiert zu nicht mineralisiert hätte einer genauen Untersuchung unterzogen werden sollen. Darüber hinaus hätte hinterfragt werden müssen, ob die Schnitttränder frei sind, bzw. hätte die Untersuchung der Rippenknochen im

Markraum weitere Erkenntnisse auf mögliche intramedulläre hämatogene Streuung liefern können. Als Lehre aus dem Fall Jessy und den neuen Erkenntnissen des Papers sollte man sich nicht von einem Biopsieergebnis und einer pathologischen Untersuchung in falscher Sicherheit wiegen lassen. Wichtiger ist es, bei dem Verdacht eines Chondrosarkoms und einer entsprechenden Bildgebung eng mit dem jeweiligen Pathologen zusammenzuarbeiten und spezielle Areale des Tumors und die Schnitttränder untersuchen zu lassen bzw. einen größeren Anteil des Tumors zu untersuchen. Dieser Aufwand ist zwar teurer für die Besitzer, aber nur so kann eine genaue Diagnose mit anschließender Therapie für den Patienten geplant werden und zu einer längeren Überlebenszeit führen. 📌

Dank an Dr. K. Alton für die pathohistologische Untersuchung und Dr. F. Willmitzer für die Befundung der Computertomografie.

LITERATUR

- M. Kessler (2013): Kleintieronkologie – Diagnose und Therapie von Tumorerkrankungen bei Hund und Katze, Enke Verlag, Stuttgart.
- R. Mischke (2005): Zytologisches Praktikum für die Veterinärmedizin, Schlütersche.
- Matthiesen D. T., Clark G. N., Orsher R. J. et al.: En bloc resection of primary rib tumors in 40 dogs. *Vet Surg.* 1992; 21: 201-204.
- Liptak J. M., Kamstock D. A., Dernel W. S. et al.: Oncologic outcome after curative-intent treatment in 39 dogs with primary chest wall tumors (1992-2005). *Vet Surg.* 2008; 37: 488-496.
- Waltman S. S., Seguin B., Cooper B. J. et al.: Clinical outcome of nonnasal chondrosarcoma in dogs: thirty-one cases (1986-2003). *Vet Surg.* 2007; 36: 266-271.
- Vinayak et al.: Dedifferentiated Chondrosarkoma in the Dog and Cat: A case Series and Review of the Literature (2018). *J Am Anim Hosp. Assoc.* 2018; 54: 50-59.



**Boehringer
Ingelheim**

REPLIK ZUM GASTKOMMENTAR

VON TIERARZT RALPH RÜCKERT, ULM,
IM VETJOURNAL 12/2019–01/2020

VR UNIV.-PROF. DR. NORBERT KOPF

Konsiliariums der Anicura Kleintierklinik Breitensee

Es ist schon eigentümlich, welch breiter Raum dem Blog eines deutschen Kollegen eingeräumt wird, um eine Entwicklung, die ihm nicht passt, schlechtzumachen. Die Rufschädigung einer ganzen Gruppe von Kolleginnen und Kollegen, die eine Alternative ergriffen haben, um den Trampelpfad unserer traditionellen Organisationsform der tierärztlichen Berufsausübung zu verlassen, ist sein unverhohlenes Ziel. Mit Befremden ist festzuhalten, dass die Beihilfe zur Geschäftsstörung nicht zu den Aufgaben unseres Berufsorgans gehört.

Das Vetjournal ist sicherlich als Diskussionsforum unseres Berufsstandes über neue Lösungsansätze bei der Berufsausübung berufen. Es ist aber schon zu fordern, dass Beiträge, die ehrenrührige Verdächtigungen und Beschimpfungen enthalten, zurückgewiesen werden. Der Hinweis darauf, dass es sich „ausschließlich um die persönliche Meinung des Autors“ handle, darf nicht als Persilschein für solche Artikel gelten.

Die Intention des Gastautors ist die Abschreckung aller, die an der Therapie und Prophylaxe von Kleintierpatienten Interesse haben (man könnte es auch als Aufwiegelung bezeichnen). Er wendet sich an:

1. An erster Stelle stehen die TierbesitzerInnen, die besser die Dienste freier Praxen und Kliniken in Anspruch nehmen sollten, da es den Konzernen auf Kosten der Berufsethik nur um die Gewinnoptimierung ginge. Er benützt dazu natürlich auch einschlägige Diskussionsforen, damit seine Thesen auch auf jeder Hundewiese verbreitet werden.

2. Die „noch“ freien Kolleginnen und Kollegen der Überweisungspraxen, die von den Kliniken der Corporates anstatt angemessenen Engagements für die Tierpatienten und -besitzer nur Schlendrian erwarten dürfen. (Die Überweiser würden quasi auch Schaden erleiden, wenn sie an den Kliniken der „Verräter“ des Berufsstandes auch nur anstreifen würden.)

3. Die jüngeren – mehrheitlich weiblichen – KollegInnen, die sich als Unselbstständige in den Dienst der „Totengräber unseres Berufsstandes“ anheuern lassen. Sie werden verdächtigt, dem Risiko und dem Arbeitsaufwand Selbstständiger „ein gemütliches, kuscheliges Angestelltenverhältnis“ vorzuziehen.

Seine Sorge um die Berufsethik geht so weit, dass er die Kolleginnen und Kollegen, die sich den Corporates verdingen haben, als Totengräber der Berufsethik bezeichnet, welche das Erbe des Tierärztestandes verspielen. Vorverurteilungen sind immer schlecht. Sein Widerstreben drückt Rückert aus, wenn er schreibt, dass er nur „zähneknirschend“ die Dienste solcher Kliniken in Anspruch nimmt.

Der Autor möchte mit solchen populistischen Aufrufen zur „Verteidigung des freien Berufsstandes“ vielleicht unterschwellige Gemütslagen – Stichwort „Neidgenossenschaft“ – mobilisieren.

In manchen Passagen scheint der Autor um Objektivität bemüht:

- Für die Klinikbesitzer, die oft „händeringend“ um Nachfolger bemüht gewesen seien, zeigt er Verständnis.
- Dass sie ihr „Lebenswerk“ an eine Kette verkaufen, weil sich keine Nachfolgerin/kein Nachfolger findet, und dass ihnen am Ende ein angemessener Betrag zusteht ...
- Dass aus „Selbstaufopferung und Prinzipientreue“ auf diesen zu verzichten zu viel verlangt wäre.
- Er sieht auch ein, dass sich junge Kolleginnen und Kollegen der Übernahme großer Kliniken oder Praxen nicht gewachsen fühlen, und dass es vor allem deshalb so schwierig sei, Nachfolger zu finden ...
- Und dass „frühere GründerInnen und InhaberInnen, für die es vormals ganz normal gewesen sei, 60 bis 80 Stunden die Woche zu arbeiten, um alle Kunden und Überweisungspraxen zufriedenzustellen“, für präsumtive NachfolgerInnen nicht unbedingt ein leuchtendes Vorbild darstellen würden.
- Die Vermutung, dass ständige Überlastung des Teams von künftigen GeschäftsführerInnen nicht als ganz normale Arbeitsweise angesehen werden könnte, mag stimmen – doch geht es polemisierend weiter, dass sich diese für den Profit eines Konzerns wohl kaum „einen Wolf arbeiten“ – ins Österreichische übersetzt: „keinen Haxen ausreißen“ – würden.

Dieses „Verständnis“ würde ich gelten lassen, wenn beim Kollegen Rückert nicht ständig die unverhohlene Absicht zu erkennen wäre, dass er geradezu missionarisch

bemüht ist, die Anicura-Kliniken durch Schlechtreden geschäftlich zu schädigen. Dabei nimmt er als Kollateralschaden in Kauf, den Enthusiasmus einer ganzen Generation junger Kolleginnen und Kollegen infrage zu stellen bzw. zu beschädigen. Denn auch um die geht es, wenn Arbeitsplätze schlechtgeredet werden, die verloren gingen, wenn der Klinikinhaber am Ende die Klinik zu sperren müsste, und die so mithilfe des geschmähten Fremdkapitals erhalten bleiben können.

Dem sei ein ganz persönliches Beispiel entgegengesetzt:

Als betroffener ehemaliger Betreiber einer rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Unfall-, Notfall- und Überweisungsklinik habe ich jahrelang am eigenen Leib erfahren, was ein 150-prozentiger Einsatz bedeutet. Durch Einsatz, Expertise und hoch motivierte MitarbeiterInnen wuchs die Anzahl der Überweiser, die in Notfällen an uns überwiesen, auf circa 450 Kolleginnen und Kollegen an. Sehr viele Zuweisungen von Unfall- und Schockpatienten erfolgten am Abend und in der Nacht. Unsere treuen Zuweiser waren und sind – wie mir noch oft beteuert wird – froh, wenn sie kritische Patienten unverzüglich überweisen können und gut versorgt wissen. Sie schätzen es, dass sie regelmäßig ihre Patienten nach der Operation bzw. nach Ablauf der kritischen Phase selbstverständlich mit Informationsschreiben wieder zurücküberwiesen bekommen.

Diese wachsenden Anforderungen waren die Triebfeder für die Steigerung der Anzahl der AssistentInnen und des Hilfspersonals, für laufende Fortbildung und die ständige Verbesserung unserer Gerätschaften, die bauliche Erweiterung der Klinik sowie die Errichtung einer CT-Station und eines eigenen Gesundheits- und Operationstrainingszentrums. Zum Zeitpunkt meiner Übergabe an Anicura war das Team auf circa 20 Tierärzte und Tierärztinnen und insgesamt über 50 Personen angewachsen. Früher waren alle angestellt und bekamen zu ihrem Gehalt (in Österreich 14 Mal pro Jahr) auch Prämien, die aus dem Umsatz der persönlichen Leistung errechnet wurden. Das machte allen AssistentInnen die unternehmerische Komponente unserer Zusammenarbeit bewusst. Die Ausbildung von Anfangsassistenten und Studienabgängern erfolgte schon während der Praktika und im Rahmen von Hospitanzen und freiwilliger Mitarbeit. Fortbildungen der AssistentInnen wurden selbstverständlich in der Freizeit, an Wochenenden und im Urlaub absolviert. Insofern waren die MitarbeiterInnen mit dem Klinikchef auf gleicher Augenhöhe ...

Dieses System unserer harmonischen Zusammenarbeit wurde durch behördliche Auflagen zerstört: Anstatt der Prämien wurde die Stundenaufzeichnungspflicht angeordnet (welche vom Arbeitsinspektor kontrolliert und bei Unregelmäßigkeiten mit drakonischen Strafen belegt wurde). Außerdem werden nun die Arbeitszeiten, die Überstunden, die Ruhepausen, die Urlaube und der Zeitausgleich, die Entgeltfortzahlungspflicht im Urlaub

und im Krankenstand (auch für die durchschnittlich geleisteten Überstunden) und das widersinnige Verbot für schwangere Mitarbeiterinnen eines Kontakts zu Tieren schon ab dem ersten positiven Schwangerschaftstest amtlich geregelt. Alles Auflagen, die die Tendenz zur „Verbeamtung“ in sich haben und die der tierärztlichen Arbeitswelt nicht gerecht werden, weil Kliniken bekanntlich anders ticken als eine Hutfabrik, d. h., als Produktionsstätten materieller Güter.

Diese Entwicklung, die durch horrenden, ruinösen Nachforderungen durch die gesetzlichen Sozialversicherungsanstalten eingeläutet wurde, führte – neben einer Reduktion der Marge – logischerweise auch ...

- zu erheblicher Steigerung der Betriebskosten von Kliniken und größeren Praxen – denen nur zum kleineren Teil durch Steigerung der Honorare entsprochen werden kann.
- zur Notwendigkeit der Personalaufstockung, um dem Auftrag zum jederzeitigen Einsatz gerecht zu werden, welcher den Kliniken durch das Tierärztegesetz auferlegt wird (aber auch, um die Erwartungen unserer Überweisungskolleginnen und -kollegen nicht zu enttäuschen).

Einige hoch spezialisierte Kollegen, vornehmlich Chirurgen, haben angesichts dieser Entwicklung ihren Klinikstatus abgemeldet, die Anzahl der AssistentInnen und sonstigen MitarbeiterInnen reduziert und führen ihren Betrieb als reine Überweisungspraxis (ohne die bürokratischen Hemmnisse und Kosten) weiter, während die Versorgung der Notfälle einigen wenigen überlassen wird, die wie wir versuchen, diesen Spagat zu bewältigen. Das wirtschaftliche Risiko, einen solchen Betrieb zu führen, stieg also erheblich an, wodurch der Veräußerungswert einer Klinik wie der meinen erheblich einbrach.

Jungen Kolleginnen und Kollegen könnte man so einen Betrieb nicht einmal schenken, ohne sie der Gefahr auszusetzen, dass sie scheitern, wenn die Auslastung – was ja nicht unwahrscheinlich wäre – auch nur um einige Prozent einbrechen würde.

Bemerkung: Dieses „Experiment“ habe ich ungebetenermaßen schon hinter mir, als vor Jahren ein „genialer“ Finanzminister auf die Idee kam, die Umsatzsteuer vom Jänner des nächsten Jahres (normale Fälligkeit Mitte März) im Dezember vorzuschreiben. Was es bedeutet, diese große Summe am Jahresausgang, an dem soeben die „doppelten Gehälter“ (in Österreich die sog. Weihnachtsremuneration, die einem zusätzlichen Monatsgehalt entspricht) bezahlt werden mussten, aufbringen zu müssen, kann sich jeder ausmalen.

Ich habe mich im oben Gesagten über die betriebswirtschaftlichen Probleme einer großen Rund-um-die-Uhr-Notfallklinik verbreitert, um der Kollegenschaft und den Kunden klarzumachen, was es heißt, so einen Betrieb auf

eigenes Risiko zu führen. Gleichzeitig möchte ich betonen, dass wir unseren Beruf lieben und ihn als wertvoll ansehen; dass es für das ganze Team eine Erfüllung darstellt, als Retter in der Not präsent zu sein – denn nur eine ständige Verfügbarkeit ist im Fall der Fälle die Garantie, ein ebensolcher Retter sein zu können.

Nicht ohne Grund habe ich ab meinem 60. Geburtstag nach geeigneten Partnern bzw. Nachfolgern gesucht. Viele Interessenten, auch aus dem gut eingearbeiteten Stab meiner MitarbeiterInnen, stellten Überlegungen an, wie sie in Zukunft auch ohne den Chef diese Aufgabe stemmen könnten. Wir fanden keine adäquate Lösung ... Es dauerte bis zu meinem 73. Geburtstag, als sich durch das Angebot von Anicura eine Chance zur Übergabe eröffnete – nicht nur für mich als Betreiber, sondern auch für das Weiterbestehen unserer Klinik.

Hier war die aus Schweden stammende Formel, dass große Tierkliniken durch den Zusammenschluss und das dahinterstehende Kapital von Investoren und Teilhabern die nötige wirtschaftliche Standfestigkeit erlangen, um auch weiterhin den geschilderten Anforderungen gerecht zu werden, für uns die Lösung, um unseren Standard zu halten. Die Ansprüche und Erwartungen der Tierbesitzer (die sich z. T. an der Humanmedizin orientieren), aber auch der überweisenden Kollegen hat zur Notwendigkeit geführt, in immer teurere Geräte zu investieren bzw. diese auf dem letzten Stand zu halten. Zudem haben sich die Anforderungen durch behördliche Vorschriften laufend erhöht.

- Nicht zuletzt muss – nolens volens – auf die Veränderung der Lebenseinstellung unserer nachfolgenden Tierärztergeneration Rücksicht genommen werden, denen man ja objektiv recht geben kann, wenn sie nicht (mehr) die (von Koll. Rückert zitierte) 60-bis-80-Stunden-Woche als selbstverständliche Anforderung unseres Berufes ansehen.

Hier seien noch einige kritische Bemerkungen zur (primär ablehnenden) Haltung unserer Standesvertretung in ihrer Rolle als Verteidigerin des freien Berufs Tierarzt angebracht:

In Österreich sind zurzeit etwa 70 Tierärztinnen und Tierärzte in Anicura-Kliniken beschäftigt. Als Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen fungieren freiberufliche, fachlich eigenverantwortliche Tierärzte und Tierärztinnen, welche die Hausapotheke führen und die Kliniken der ÖTK und den Behörden gegenüber vertreten. Für sie alle bildet der Tierpatient an erster Stelle den Fokus ihrer Tätigkeit.

Sie haben weder Schelte noch Herabsetzung verdient.

Es steht die fachliche Herausforderung, dem Tier zur Zufriedenheit seines Besitzers bestmöglich zu helfen, im Zentrum der Bemühungen. Diese Motivation ist bei Anicura-MitarbeiterInnen genauso vorhanden wie bei Selbstständigen und Angestellten in anderen Praxen und Kliniken.

Kollegialität ist ein unteilbares Gut und sollte für uns alle gelten, die wir an einem Strang ziehen – nämlich der Gesunderhaltung unserer Tierpatienten und dem Ansehen unseres Berufs in der Öffentlichkeit in allen seinen Facetten zu dienen.

Ich kann nicht nachvollziehen, dass **Anicura als „Totengräber unseres Berufs“** gebrandmarkt wird: Auch in Zukunft bleibt die Erfüllung unseres selbst gesteckten Ziels – nämlich unser Service ständig zu verbessern, sei es in den Einzelpraxen von bewundernswerten Allroundern, sei es bei Fachtierärzten, bei kleineren Gruppenpraxen und größeren Kliniken – zentral. Jede/r kann eine Nische finden, in der er/sie sich wohlfühlt und bewähren kann – ob als selbstständiger oder dienstnehmender Tierarzt oder als teilzeitbeschäftigte Tierärztin mit Familienpflichten.

Es lassen sich viele Beispiele erfolgreicher tierärztlicher Kooperation anführen, darunter auch die neue Möglichkeit durch die geschmähten Corporates, die zur Stabilität (zu) groß gewordener Kliniken ohne Nachfolger – und das ist der Punkt – beitragen. Ich bin in freundschaftlicher Verbindung mit vielen Kolleginnen und Kollegen, die mir als Kenner der Situation recht geben, dass sich durch das Auftauchen der „Ketten“ eine neue Perspektive für unsere Berufsausübung mit Reduktion des wirtschaftlichen Drucks ergeben hat. Dass dabei die „Althasen“ auch noch eine adäquate Entschädigung für Jahrzehnte geleisteter Aufbauarbeit bekommen, wird niemand als Schädigung unseres Berufs ansehen können, außer er macht diese Entwicklung – aus prophetischem Sendungsbewusstsein oder einfach aus falsch verstandenem Konkurrenzdenken – in einschlägigen Blogs im Internet und Gastkommentaren zum negativ besetzten Thema.

Ich sehe Anicura überhaupt nicht als wettbewerbsverzerrende Konkurrenz zu anderen „Chirurgie-Freunden“, die ebenfalls große Kliniken betreiben und ihren Betrieb aus eigener Kraft für die Zukunft sichern konnten oder können – sei es, dass sie das Glück haben, dass ihre Kinder Veterinärmedizin studieren oder studiert haben und den Betrieb nahtlos weiterführen können, wenn der Alte/die Alten in den Ruhestand treten wollen (bevor sie gesundheitlich dazu gezwungen werden), sei es, weil es ihnen gelang, GesmbHs zu gründen, die für die Zukunft durch altersmäßige Staffelung der nachfolgenden Betreiber gerüstet sind.

Ich fühle mich durch den Gastbeitrag des Kollegen Rückert gekränkt! Auch, weil durch die Verbreitung, ja, den Aufruf zum Boykott, eine ganze Gruppe von Kollegen und Kolleginnen diskriminiert wird und entmutigt werden soll. Das kann nicht die Aufgabe unserer Berufszeitung sein.

An die Adresse des Herrn Kollegen Rückert: Kollegialität ist unteilbar. Statt der Verbreitung von unreflektierten (und nicht ganz uneigennütigen) Prophezeiungen, um uns Tierärzte auseinanderzuidividieren, sollten wir in einen sachlichen Dialog eintreten, wie wir die Synergismen neuerer Entwicklungen nützen können. 🍷



FORSCHUNG

von Dr. Volker Moser

NEUES CORONAVIRUS-INFORMATIONSBLETT DES EUROPÄISCHEN TIERÄRZTEVERBANDS FVE/UEVP



Fotos: www.fve.org

Weltweit steht der Ausbruch des Coronavirus prominent in den Schlagzeilen der Zeitungen, und er wird von der wissenschaftlichen Gemeinschaft intensiv diskutiert. Viele Menschen wurden bereits schwer krank, Hunderte starben an dem Virus. Es besteht ein starker Verdacht, dass die Viruskrankheit zoonotischen Ursprungs sein könnte, was bedeutet, dass sie eine tierische Quelle hat.

**WAS IST DAS NEUARTIGE CORONAVIRUS 2019?
GIBT ES VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR LEBENDE
TIERE ODER RUND UM TIERISCHE PRODUKTE?
WAS MACHT DIE WELTORGANISATION
FÜR TIERGESUNDHEIT (OIE)?**

Empfehlungen der WHO gelten als allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammentreffen mit lebenden Tieren sowie beim Besuch von Märkten, Nassmärkten oder Tierproduktmärkten. Es sollten allgemeine Hygienemaßnahmen angewendet werden, einschließlich regelmäßigen Händewaschens mit Seife und Trinkwasser. Nach dem Anfassen von Tieren und Tierprodukten sollte man vermeiden, Augen, Nase oder Mund mit den Händen zu berühren. Generell soll der Kontakt mit kranken Tieren oder verdorbenen tierischen Produkten vermieden werden. Jeder Kontakt mit anderen Tieren, die möglicherweise auf dem Markt leben (z. B. Streunerkatzen und -hunden, Nagetieren, Vögeln, Fledermäusen), sollte unbedingt vermieden werden. Es sollte auch darauf geachtet werden, den Kontakt mit potenziell kontaminierten tierischen Abfällen oder Flüssigkeiten zu vermeiden. Zu den Standardempfehlungen der WHO zur Verhinderung der Ausbreitung von Infektionen gehören zudem die regelmäßige Handwäsche sowie das Bedecken von Mund und Nase beim Husten und Niesen. Der Kontakt mit Personen, die Symptome einer Atemwegserkrankung wie Husten und/oder Niesen zeigen, sollte vermieden werden. Fleisch und Eier sollten gründlich gekocht werden. Rohes Fleisch, Milch oder tierische Organe sollten mit Vorsicht behandelt werden, um eine Kontamination im Sinne der Lebensmittelsicherheit zu vermeiden.

**WEITERE EMPFEHLUNGEN DER WHO KÖNNEN
UNTER FOLGENDEM LINK ABGERUFEN WERDEN:**
www.who.int/health-topics/coronavirus#

**WAS MACHT DIE WELTORGANISATION
FÜR TIERGESUNDHEIT (OIE)?**

Die OIE steht in Kontakt mit ihrer regionalen Vertretung in Asien und im Pazifikraum, dem OIE-Delegierten für China und dem chinesischen Nationalen Veterinärdienst, der OIE Wildlife Working Group sowie FAO und WHO, um die neuesten Informationen zu sammeln und zu teilen. Die OIE arbeitet eng mit ihrem Expertennetzwerk zusammen und ist an aktuellen Untersuchungen zur Krankheitsquelle beteiligt. Auch Gerüchte und inoffizielle Informationen werden täglich geprüft bzw. überwacht.

**WELCHE INTERNATIONALEN VERANTWORTLICH-
KEITEN HAT DIE VETERINÄRBEHÖRDE DABEI?**

Der Nachweis von 2019-nCoV bei Tieren erfüllt die Kriterien für die Meldung an die OIE über das WAHIS-Interface gemäß dem OIE Terrestrial Animal Health Code als aufkommende Krankheit. Daher sollte jeder Nachweis von 2019-nCoV bei einem Tier (einschließlich Informationen über die Art, Diagnosetests und relevante epidemiologische Informationen) der OIE gemeldet werden. Für die Veterinärbehörden ist es wichtig, informiert zu bleiben und eine enge Verbindung zur Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten. Ein wirksames Biosicherheitsrisikomanagement und die Zusammenarbeit mit den Inspektionsbehörden sollten eingehalten werden.

Coronavirus / Covid-19 (weltweit; Stand 5.3.2020)

95.437 bestätigte Erkrankungen	3.287 Todesfälle	84 Länder betroffen	Rund 53.400 Personen sind wieder genesen
---	----------------------------	----------------------------------	--

Quelle: www.pharmaceutical-technology.com/special-focus/covid-19/coronavirus-covid-19-outbreak-latest-information-news-and-updates/

GEFLÜGEL

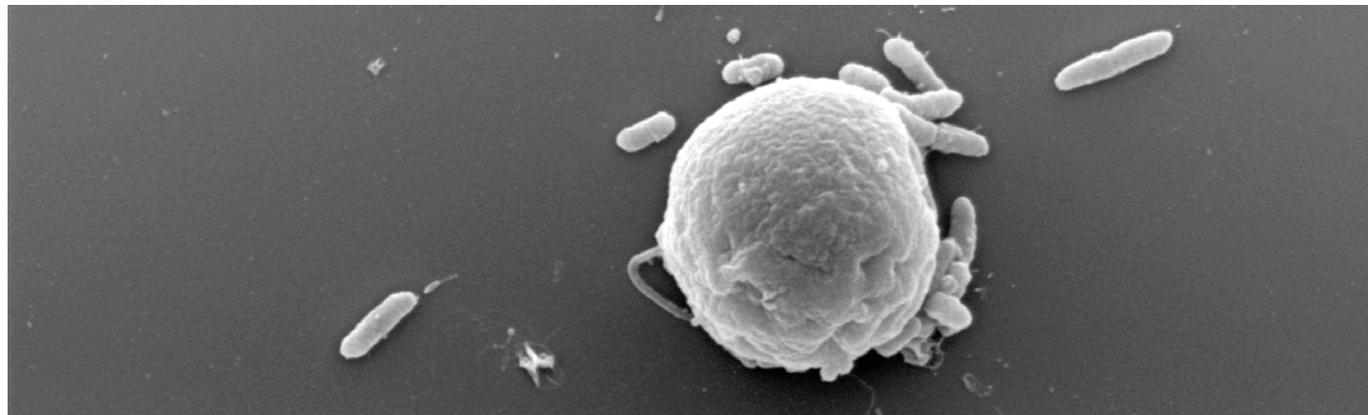
**SCHWARZKOPFKRANKHEIT –
EINE GEFÄHRLICHE ALLIANZ AUS PARASITEN UND BAKTERIEN**

Foto: © Michael Szostak/Vetmeduni Vienna

Aufgrund des Verbots von wirksamen Arzneimitteln zur Prophylaxe und zu therapeutischen Zwecken ist die Histomonose – auch Schwarzkopfkrankheit genannt – bei Puten und Hühnern wieder im Vormarsch. Die vom einzelligen Parasiten *Histomonas meleagridis* hervorgerufene Krankheit befällt Truthühner und hühnerartige Vögel. Insbesondere bei Puten führt diese Parasitose oftmals zu einem schweren Krankheitsverlauf; generell ist die Erkrankungs- und Sterberate bei infizierten Vögeln extrem hoch – die Todesrate bei infizierten Puten kann bis zu 100 Prozent betragen. Allein in Österreich sind deswegen in den letzten Jahren ca. 30.000 Puten ver-

endet oder mussten getötet werden. Neue Ansätze zur Prophylaxe und Therapie sind deshalb dringend erforderlich. Ein im Christian-Doppler-Labor für Innovative Geflügelimpfstoffe (IPOV) der Vetmeduni Vienna entwickelter Impfstoff kann Tiere erfolgreich schützen. Bis zum Einsatz im Feld sind noch einige technische Fragestellungen zu beantworten. Dabei ist insbesondere die Interaktion zwischen *Histomonas meleagridis* und den im Darm vorhandenen Bakterien von grundlegender Bedeutung für den Erfolg einer Impfung – Aspekte, die an der Universitätsklinik für Geflügel und Fische der Vetmeduni Vienna erforscht werden.



ÖSTERREICHISCHE TIERÄRZTEKAMMER
ZUKUNFTSKONGRESS 2020

DIGITALISIERUNG • INNOVATION • KOMMUNIKATION

In Kooperation mit der
VETMEDUNI VIENNA


Donnerstag, 25. Juni 2020, 9:00 – 17:00 Uhr
Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Mit freundlicher Unterstützung
unseres Hauptsponsors:

richterpharma

HOCHRANGIGE VERTRETER AUS DEM KOSOVO BESUCHTEN DIE ÖSTERREICHISCHE TIERÄRZTEKAMMER



Foto: beigestellt

V. li. n. re.: UEVP-Vizepräsident Dr. Volker Moser, Mag. Nicole Hafner-Kragl, interimistische Kammeramtsdirektorin der ÖTK, Arben Sinani, Präsident der Tierärztekammer des Kosovo, ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth, Arsim Ademi, Vizepräsident der Tierärztekammer des Kosovo, und TGD-Geschäftsführer Dr. Karl Bauer.

Am Donnerstag, dem 20. Februar 2020, besuchten Präsident Arben Sinani und sein Vizepräsident Arsim Ademi, Vertreter der kosovarischen Tierärztekammer, ihr Pendant in Österreich. Das Netzwerktreffen diente zum Austausch von Best-Practice-Beispielen, zum Know-how-Transfer sowie zur Vernetzung der Berufsverbände.

Die Österreichische Tierärztekammer bekam die Möglichkeit, sich umfassend zu präsentieren und auf berufspolitische Fragen näher einzugehen. Großes Interesse zeigten die kosovarischen Delegierten an den Ausführungen zum

österreichischen Tierärztekammergesetz sowie an den Rahmenbedingungen der österreichischen Pflichtmitgliedschaft. Im Gegenzug wurde von den Präsidenten auch eine Einladung in den Kosovo ausgesprochen: VertreterInnen aus Österreich wurden eingeladen, im Herbst 2020 im Zuge eines Kongresses Vorträge für VeterinärInnen vor Ort zu halten und auf diesem Wege Ihre Expertise weiterzugeben.

Mag. Silvia Stefan-Gromen

10. LEIPZIGER TIERÄRZTEKONGRESS 2020 – ANERKENNUNG DER LEISTUNGEN VON PROF. DR. MED. VET. MANFRED FÜRL



Im Rahmen des Leipziger Tierärztekongresses wurde Prof. Dr. med. vet. Manfred Füll als einer der Gründungsväter des Kongresses eine, für ihn völlig überraschende und große Ehrung zuteil. Unter viel Applaus dankten ihm Prof. Dr. Alexander Starke und das restliche Organisationsteam der Rindersparte.

Da Prof. Füll auch in Österreich seit 20 Jahren ein häufiger und kompetenter Vortragender vor allem in Sachen Stoffwechsel ist und war, gebührt ihm großer Dank auch im Namen der österreichischen TierärztInnen.

Dr. Franz Kritzinger

Aktuell

AUFTAKT ZUR „CHECK MEINEN CHIP!“-KAMPAGNE 2020



Foto: Markus Wachse

V. li.: Mag. Silvia Stefan-Gromen (ÖTK) und Dr. Gloria Gerstl-Hejduk (ÖTK) sowie die beiden Kampagnen-Testimonials Maggie Entenfellner und Christoph Wagner-Trenkwitz mit Tochter Emilia.

Unter der Federführung von Vizepräsidentin Dr. Gloria Gerstl-Hejduk startet die ÖTK im Mai 2020 ihre Aufklärungskampagne über die Wichtigkeit des Chippens und Registrierens von Hund und Katze. Tausende heimatlose Tiere landen jährlich im Tierschutzhaus, weil sie nicht ordnungsgemäß registriert sind – dieses Tierleid ist groß und vermeidbar! Die Österreichische Tierärztekammer möchte im Rahmen der österreichweiten Aktion aufklären und dazu beitragen, die Anzahl gechippter und richtig registrierter Tiere zu erhöhen. In den Dienst der guten Sache stellten sich am Montag, dem 2. März 2020, zwei prominente Unterstützer während eines Fotoshootings: „Krone“-Tierexpertin Maggie Entenfellner und Christoph Wagner-Trenkwitz, Schauspieler und TV-Kommentator des Wiener Opernballs, warben mit ihren Haustieren für die Aktion der Österreichischen Tierärztekammer – die sich herzlich dafür bedankt!



IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



**Dr. med. vet.
Günther Toifl**
verstorben:
10.1.2020



**Dr. med. vet.
Knut Niebuhr**
verstorben:
1.2.2020



**Generalmajor
i.R. Dr. Robert
Hofmann**
verstorben:
26.1.2020



**VR Dipl. Tzt.
Adolf Wenzel**
verstorben:
13.12.2019



**VR Dr.
Hubert
Schuster**
verstorben:
3.2.2020



**VR Dr. med. vet.
Gottfried Maier**
verstorben:
2.1.2020

NACHRUUF DR. KNUT NIEBUHR 1963–2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Traurig und betroffen nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen und lieben Freund Dr. Knut Niebuhr, der am 01.02.2020 im Kreise seiner Familie für immer eingeschlafen ist.

Auf Wunsch der Familie wird keine öffentliche Trauerfeier stattfinden, sondern eine Beisetzung in aller Stille im engen Familienkreis im Klosterwald Heiligenkreuz. In Knuts Sinne wird dabei von Blumen- und Kranzspenden abgesehen; der hierfür angedachte Betrag kann im Andenken an Knut an den Verein „Bird-Life Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde“ gespendet werden: www.birdlife.at.

Spendenkonto IBAN: AT19 2011 1824 3717 0602
BIC: GIBAATWWXXX

Bis 28.02.2020 wird am Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung der Vetmeduni Wien (Gebäude GA, Stiege 3, 4. Stock) ein Buch für persönliche Kondolenzbekundungen aufliegen, welches in weiterer Folge an Knut Niebuhrs Familie übergeben wird. Sollte Ihnen ein persönlicher Eintrag vor Ort nicht möglich sein, können Sie Ihren Beitrag per E-Mail an vmu-tierhaltung@vetmeduni.ac.at senden – dieser wird dem Kondolenzbuch hinzugefügt. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, einen Eintrag im Online-Kondolenzbuch zu hinterlassen: www.nuovobestattung.at/traueranzeigen/traueranzeigen-detailansicht/knut-niebuhr. Im Namen der Familie darf ich vielen Dank für die große Anteilnahme übermitteln!

Mit freundlichen Grüßen
Katharina Kreml
Sekretariat Institut für Tierschutz-
wissenschaften und Tierhaltung

Aktuell

11. ÖTT-Tagung: Verantwortung von Tierärztinnen & Tierärzten im Tierschutz

Do., 7. Mai 2020/ Vetmeduni Wien, Festsaal/ 1210 Wien, Veterinärplatz 1

Programm

08:30	<i>Registrierung und Begrüßungskaffee</i>
09:00	Begrüßung P.WINTER (Rektorin Vetmeduni Vienna), K.FRÜHWIRTH (Präsident ÖTK), C.ROUHA-MÜLLEDER (Vorsitzende ÖTT)
09:20	Aktuelle Informationen aus dem Tierschutz Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
09:35	Tierschutz in der Lehre an der Vetmeduni Vienna S. KNEISSL; Vizerektorat Lehre, Vetmeduni Vienna
10:05	Ethische Überlegungen zur Verantwortung von Tierärztinnen und Tierärzten im Tierschutz C. DÜRNBERGER; Messerli-Institut, Vetmeduni Vienna
10:45	Der auffällige Tierhalter: Psychogramm und Handlungsmöglichkeiten B. STETINA; Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
11:15	<i>Pause</i>
11:45	Probleme des Tierschutzes bei langen Beförderungen von nicht abgesetzten Kälbern K. HERZOG; Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), D
12:15	Milchfütterung beim Kalb: Mehr Milch für eine bessere Entwicklung und ein artgerechtes Verhalten H. HAMMON; Leibniz Institute for Farm Animal Biology (FBN), Dummerstorf, D
12:45	Aktuelles zum Thema Ferkelkastration S. ZÖLS; Klinik für Schweine, Ludwig-Maximilians-Universität München, D
13:15	<i>Mittagsbuffet (im Tagungspreis enthalten)</i>
14:15	Knut Niebuhr (1963-2020): Ein Tierarzt mit großer Verantwortung für den Tierschutz J. TROXLER; Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung, Vetmeduni Vienna
14:45	Dutch enforcement criteria against breeding with malformed animals MAE van HAGEN; Department of Animals in Science & Society, Utrecht University, NL
15:15	Chronic animal welfare challenges MP LARENZA; Klinische Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin, Vetmeduni Vienna
15:45	Schmerz, Stress oder doch ein normales Pferd? Siehe die Anzeichen! U. AUER; Klinische Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin, Vetmeduni Vienna
16:15	Fallberichte aus der tierärztlichen Praxis <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qual der Wahl: Informationsmangel führt zum Erwerb von Qualzucht-Tieren (M. PEINHOPF-PETZ; PFI DR VET) ▪ Neuweltkameliden-Haltung: Wenn "Fressen" zur Gefahr wird! (S. FRANZ; Vetmeduni Vienna) ▪ Tierschutzprobleme in der Reptilienhaltung (K. REITL; Tiergarten Schönbrunn)
17:00	Schlussbetrachtung
17:15	Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: 135.- EUR; 30.- EUR für Studierende (inkl. MwSt.); Verpflegung inkludiert.

Bildungsstunden: ÖTK (6,0); TGD (6,0); FTA Kleintiere (6,0); FTA Wiederkäuer (2,0); FTA Schweine (3,0); FTA Geflügel (1,0), FTA Tierhaltung & Tierschutz (6,0); Wahlfach Vetmeduni (0,5 ECTS)

Anmeldung: bis 3.Mai.2020 / www.vetak.at/oett-2020



ERÖFFNUNG DER AUSSENSTELLE DER VETERINÄRMEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN IN TIROL



Am 24. März 2020 eröffnet die Veterinärmedizinische Universität Wien ihre neue Außenstelle in Innsbruck. Neben Bundesminister Heinz Faßmann und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler nimmt auch Petra Winter, Rektorin der Vetmeduni Vienna, am Festakt teil. Im Anschluss lädt die Vetmeduni Vienna zum ersten fachspezifischen Symposium „Der Wiederkäuer im Alpenraum“. Im Fokus der Tagung stehen neben dem aktuellen Stand der Schmerzforschung bei Wiederkäuern auch die Bedeutung und die Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen bei Tiertransporten.

PROGRAMM

Eröffnung der Außenstelle der Vetmeduni Vienna in Tirol

11:30 Uhr:

Begrüßung (Univ.-Prof. Dr. Petra Winter, Dipl. ECBHM, Rektorin der Vetmeduni Vienna)

Gäste am Podium:

- Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann (Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- ÖR Josef Geisler (Landeshauptmannstellvertreter Tirol)
- Dr. Johannes Lorenz Khol, Dip. ECBHM (Universitätsklinik für Wiederkäuer, Leiter der Außenstelle Tirol, Vetmeduni Vienna)
- Dr. Thomas Kicking, Dr. Anton Reinl (Geschäftsführer AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Kulinarisches Get-together

Termin:

24.03.2020, ab 11:30 Uhr

Ort:

AGES/Vetmeduni Vienna – Außenstelle Tirol, Technikerstraße 70, 6020 Innsbruck

Anmeldungen per E-Mail bitte an:

einladung@vetmeduni.ac.at.

Tel.:

+43 1 25077-1188

AUSSCHREIBUNGEN DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER VETERINÄRMEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

NUTZTIERPREIS

Der Arbeitskreis Nutztiere und Pferde der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien stiftet für das Kalenderjahr 2020 einen Preis als Anerkennung für hervorragende Dissertationen, die spezielle für die tierärztliche Praxis relevante Fragestellungen aus dem Bereich der Nutztiere bearbeitet haben. Der Preis trägt den Namen „Nutztierpreis der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien“ und ist mit € 3.000,- dotiert.

Für den Nutztierpreis kommen Dissertationen infrage, deren Thematik den eingangs beschriebenen Kriterien entspricht und die mit Sehr gut bewertet und vom Erstgutachter für den Preis vorgeschlagen worden sind. Einreichfrist ist der 1. Juli 2020. Dissertationen, die bereits mit einem anderen Preis ausgezeichnet worden sind, kommen für die Preisverleihung nicht infrage. Teilnahmeberechtigt sind alle Dissertationen, die im Verlauf des vorausgegangenen Studienjahrs approbiert worden sind. Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Josef-Baumann-Gasse 8a, 1220 Wien, zu richten.

HEIMTIERPREIS

Der Arbeitskreis Heimtiere der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien stiftet für das Kalenderjahr 2020 einen Preis als Anerkennung für hervorragende Dissertationen, die spezielle für die tierärztliche Praxis relevante Fragestellungen aus dem Bereich der Heimtiere bearbeitet haben. Der Preis trägt den Namen „Heimtierpreis der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien“ und ist mit € 3.000,- dotiert.

Für den Heimtierpreis kommen Diplom- oder Masterarbeiten, Dissertationen oder PhD-Thesen infrage, deren Thematik den eingangs beschriebenen Kriterien entspricht und die mit Sehr gut bewertet und vom Erstgutachter für den Preis vorgeschlagen worden sind. Einreichfrist ist der 1. Juli 2020. Arbeiten, die bereits mit einem anderen Preis ausgezeichnet worden sind, kommen für die Preisverleihung nicht infrage. Teilnahmeberechtigt sind alle Abschlussarbeiten, die im Verlauf des vorausgegangenen Studienjahrs approbiert worden sind. Die Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Gesellschaft der Freunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Josef-Baumann-Gasse 8a, 1220 Wien, zu richten.



Abteilung der Selbstständigen (AAS)

DEMOKRATIE IST IMMER NUR SO GUT, WIE ES DIE HANDELNDEN PERSONEN ZULASSEN



Unser Berufsstand ist so klein, dass es nicht schwer ist, mit den gewählten Funktionären in Kontakt zu treten – und es ist einfach, sich selbst in die Standespolitik einzubringen.

In den ersten Wochen des neuen Jahrs flattern erfahrungsgemäß viele Zahlscheine ins Haus – darunter nicht wenige von zu begleichenden Jahresbeiträgen bei diversen Vereinen oder beigelegt den Rechnungen abonniertes Zeitschriften. Jeder von uns hat sich mit großer Wahrscheinlichkeit schon einmal darüber geärgert, dass die rechtzeitige Kündigung einer dieser Mitgliedschaften versäumt wurde und diese Schlaperei zur Folge hatte, dass für eine mittlerweile ungewollte Sache ein weiteres Jahr gezahlt werden musste ... Auch die Vorschreibung für die Tierärztekammer fand sich unlängst im Postkasten. Viele ärgern sich über die Höhe des Betrags und über die Tatsache, dass man diesen „Verein“ überhaupt nicht verlassen kann.

Was macht die Kammer schon für mich? Welche Vorteile bringt mir die teure Mitgliedschaft?

Auch ich ertappe mich – besonders nach endlosen, scheinbar sinnlosen Diskussionen in Sitzungen – manchmal bei dem Gedanken, dass die Möglichkeit des Austritts, also ein Ende der Pflichtmitgliedschaft, durchaus Charme hätte ... ABER: Konflikte gehören zum Wesen der Demokratie – keine politische Diskussion bedeutet Stillstand!

Die Entstehung der Kammern in Österreich geht auf die bürgerliche Revolution von 1848 zurück und war damals eine große Errungenschaft. Die Kammern und die Pflichtmitgliedschaft sind ausdrücklich in unserer Verfassung verankert. Aufgaben, die der Staat an die Kammern überträgt, entlasten diesen.

Im Falle der Tierärztekammer fällt z. B. das Führen der Tierärzteliste in diesen sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“. Hier ist die Kammer eine Unterinstanz der staatlichen Verwaltung. Dagegen kann der Berufsstand den sogenannten „eigenen Wirkungsbereich“ autark gestalten und die staatliche Verwaltung hat in diesem Bereich kein Weisungsrecht. In Gesprächen mit Kollegen aus Ländern, in denen die staatlichen Strukturen, vorsichtig formuliert, eher schwammig konstruiert sind, werden wir immer um unser System beneidet. Wenn die organisatorischen Strukturen der Staatsgewalt zerfallen

und ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen, treten nicht staatliche Akteure an ihre Stelle und etablieren eine neue Ordnung. Unser geregeltes System hat den großen Vorteil, dass wir unsere Vertreter selbst aussuchen können. Wir können sie in freien Wahlen in die jeweiligen Positionen wählen und auch wieder aus diesen entfernen – ein unermesslicher Vorteil gegenüber mafiösen Strukturen, in denen das Recht der Stärkeren oder oftmals der Reicherer gilt!

Auch wenn der Einzelne von der Sinnhaftigkeit nicht immer überzeugt ist, würde sich das Fehlen einer strukturierten Vertretung des Berufsstandes sehr bald bitter bemerkbar machen und wir würden zum Spielball von finanzkräftigeren Akteuren des politischen Lebens.

Demokratie ist leider immer nur so gut, wie es die handelnden Personen zulassen; ein empfindliches System, das vom Interesse, der Integrität und dem Engagement der daran beteiligten Menschen lebt. Unser Berufsstand ist so klein, dass es nicht schwer ist, mit den gewählten Funktionären in Kontakt zu treten, und es ist einfach, sich selbst in die Standespolitik einzubringen.

Wenn Sie mit der Arbeit Ihrer Kammer unzufrieden sind, stellen Sie nicht die Pflichtmitgliedschaft infrage, sondern artikulieren Sie sich, engagieren Sie sich, gehen Sie wählen – und noch besser: Lassen Sie sich auch wählen und gestalten Sie mit!

Dipl.Tzt. Eva Müller

Tierarzt als Unternehmer



MUSS ICH MEINE BUCHHALTUNG EIGENTLICH MONATLICH MACHEN?

Die Finanzbehörden informieren derzeit Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv über die Notwendigkeit, ihre Buchhaltung bis zu einer gewissen Frist abzugeben. Diese Serviceinformation fasst jedoch lediglich schon bestehende Regelungen zusammen und dient der besseren Datenqualität beim Finanzamt, das Ihre Eingaben auf jährlicher Basis, quartalsweise oder monatlich erwartet. Dieser Artikel gibt einen Überblick:

Wir empfehlen aus Sicht der Praxissteuerung jedenfalls immer, eine in Monaten gegliederte Buchführung einzurichten. So gewinnen Sie nicht nur wichtige Einblicke in die Entwicklung von Praxiszahlen, sondern sparen durch die laufende Erledigung und Organisation viel Zeit – denn nichts ist mühsamer und zeitraubender, als sich im Mai mit Belegen aus dem Jänner beschäftigen zu müssen. Beseitigen Sie ein allfälliges Papierchaos am besten sofort und erfassen Sie Ihre Geschäftsfälle zeitnah in elektronischer Form!

Was die Umsatzsteuerrechnung und damit in Verbindung stehende laufende Finanzamtseingaben und -zahlungen betrifft, so gilt eine Regelung, die im Wesentlichen an Ihre am Umsatz gemessene Ordinationsgröße anknüpft. Im Einzelnen:

Hat ein Tierarzt oder eine Tierärztin im Vorjahr mehr als € 100.000,00 Umsatz erzielt, so ist eine Umsatzsteuervoranmeldung (UVA) monatlich zu erstellen und beim Finanzamt grundsätzlich elektronisch einzureichen. Auch die Vorauszahlung muss monatlich bis zur Fälligkeit entrichtet werden. Bei Vorjahresumsätzen bis zu einer Höhe von € 100.000,00 ist die UVA je Quartal zu erstellen und beim Finanzamt einzureichen. Auch die Vorauszahlung ist je Quartal zu entrichten. Durch fristgerechte Abgabe einer UVA für den ersten Kalendermonat des Veranlagungszeitraums kann man jedoch freiwillig die Abgabe von monatlichen UVAs für das gesamte Jahr wählen.

Für Unternehmer, deren Umsätze im Vorjahr € 35.000,00 nicht überstiegen haben, entfällt die Verpflichtung zur Einreichung der Voranmeldung (außer bei einem Vorsteuerüberschuss, oder falls man vom Finanzamt dazu aufgefordert wird), wenn die errechnete Vorauszahlung zur Gänze spätestens am Fälligkeitstag entrichtet wird, oder auch, wenn sich für einen Voranmeldungszeitraum gar keine Vorauszahlung ergibt. Die UVA ist jedoch aufzubewahren. **Auch „Kleine“ müssen daher laufend aufzeichnen und bezahlen!**

Kleinunternehmer, die die Umsatzsteuerbefreiung in Anspruch nehmen (keine Option zur Regelbesteuerung), haben in der Regel – Ausnahmen in Sonderkonstellationen gibt es immer – keine UVA abzugeben und keine Umsatzsteuer zu entrichten. Trotzdem gilt auch hier unsere Empfehlung, möglichst rasch alles zu erfassen, um den Überblick zu behalten!

*Herzlichst
Ihr PRAXISmanager*

Dieser Artikel wurde mit aller gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Für allfällige Fehldarstellungen übernehmen wir keine Haftung. Der Beitrag kann und soll daher die fachkundige Beratung nicht ersetzen.

MAG. WERNER FRÜHWIRT

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.

**EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE**

Mag.med.vet. Kerstin Mayer
am 15.1.2020

Mag.med.vet. Anna Binetti
am 30.11.2019

Mag.med.vet. Carina Franczik
am 13.1.2020

Mag.med.vet. Anna Brauneder
am 13.1.2020

Tierarzt Roland Maurer
am 13.1.2020

Doctor Medic Veterinar
Irina Neacsu Ivanovici
am 17.1.2020

Tierärztin Maya-Lena Bitschi
am 20.1.2020

Tierärztin Madeline Feierabend
am 21.1.2020

Mag.med.vet. Katharina Ecker
am 27.1.2020

Mag.med.vet. Maximilian Winkler
am 30.1.2020

Mag.med.vet. Andreas Strauß
am 30.1.2020

Mag.med.vet. Raffael Zogsberger
am 12.2.2020

Mag.med.vet. Karin Uhl
am 31.1.2020

DVM Anita Cornelia
Docters von Leeuwen
am 13.2.2020

Dr.med.vet. Anna Sophie Ramsauer
am 6.1.2020

Dr.med.vet. David K.S. Mwanjali
am 20.2.2020

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Malgorzata Joanna Bielecki
3430 Tulln an der Donau,
Königstetter Straße 158
am 17.2.2020

Mag.med.vet. Katharina Zöchling
3300 Amstetten, Südhängstraße 30
am 1.3.2020

Mag.med.vet. Claudia Frei-Freuis
6861 Alberschwende, Rohnen 785
am 1.1.2020

Dipl.Tzt. Andrea Wolfbeisser-Toeroek
3452 Heiligeneich, Kiefernweg 28
am 1.3.2020

Mag.med.vet. Agnes Hufnagl
3812 Groß-Siegharts, Lange Gasse 2
am 1.4.2020

Dr.med.vet. Marlis Wiebogen-Wessely
Diplomate ECVS
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 1.3.2020

Mag.med.vet. Christoph Engler
9360 Friesach, St. Veiter Straße 29
am 1.2.2020

Dr.med.vet. Gerda Mascher
4209 Engerwitzdorf, Steiningerweg 34
am 1.2.2020

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

LBTA Carl-Wilhelm Moser
8541 Schwanberg, Schulgasse 25
am 31.12.2019

Dr.med.vet. Verena Fettingner
4801 Traunkirchen, Burgsteinweg 2
am 31.12.2019

Tierärztin Andrea Brückner
8413 Ragnitz, Nr. 105
am 31.1.2020

Dipl.Tzt. Petra Gerzabek
1230 Wien, Anton-Baumgartner-
Straße 44/E4/Top 52a
am 31.1.2020

Dr.med.vet. Jutta Ziegler
5400 Hallein, Glaneckerweg 6
am 31.1.2020

Dipl.Tzt. Inge Sperl-Jobstmann
3130 Herzogenburg, Hainer Straße 64
am 29.2.2020

Dr.med.vet. Peter Irgang
8403 Lebring, Jöss 6a
am 15.1.2020

Dr.med.vet. Christian Steffens-Krebs
9470 St. Paul im Lavanttal,
Schützenhöhe 5
am 31.1.2020

LBTA Anton Eder
8350 Fehring, Fürstenfelderstraße 4
am 30.4.2020

Mag.med.vet. Alexandra Ferschl
8580 Köflach, Piber 1
am 28.2.2020

Doctor-Medic Veterinar
Ildiko Carmina Vintila
8413 Ragnitz, Nr. 105
am 10.1.2020

Mag.med.vet. Claudia
Eichinger, Bakk.rer.nat.
8502 Lannach,
Prof.-Rudolf-Zilli-Straße 15
am 30.11.2019

Dr.med.vet. Irmgard Csarman
3812 Groß-Siegharts, Lange Gasse 2
am 31.3.2020

Dipl.Tzt. Franziska Aichberger
3133 Gemeinlebarn, Waagenplatz 2
am 21.12.2019

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Tamara Pieringer
bei Tierarztpraxis St. Andrä-Wördern
3423 Wördern, Hauptstraße 7
am 24.2.2020

Mag.med.vet. Pamela Bayer
bei Tierklinik St. Veit
8423 Sankt Veit am Vogau,
Karwaldweg 2
am 1.12.2019

Tierärztin Andrea Brückner
bei Traunkreis Vet Clinic
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
am 1.2.2020

Dr.med.vet. Melanie Hutter
bei Tierklinik St. Pölten
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 1.1.2020

Mag.med.vet. Bettina Schäfer
bei Tierambulatorium Wienerberg
1100 Wien, Fliederhof 3
am 1.1.2020

Dr.med.vet. Eva Maria Harrer
bei Vetzentrum Anif
5081 Anif, Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 1.2.2020

Dr.med.vet. Bettina Habenbacher
bei Tierklinik St. Pölten
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 1.3.2020

Dipl.Tzt. Gertrun Pantlitschko-Haböck
bei Dipl.Tzt. Markus Felix Scherfler
4020 Linz, Wallseerstraße 43
am 2.10.2019

Mag.med.vet. Enno Deimel
bei Tierklinik Neusiedl am See
7100 Neusiedl am See, Kellergasse 52
am 16.1.2020

Mag.med.vet. Tim Kaphengst
bei Tierklinik Strebersdorf
1210 Wien, Mühlweg 5
von 1.12.2019 bis 28.12.2019



Mag.med.vet. Eva Dietrichsteiner
bei Dr.med.vet. Karl Traintinger
5112 Lamprechtshausen, Käsereistraße 8
am 13.1.2020

Mag.med.vet. Thomas Kirner
bei Tierklinik Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Freileiten 60
am 1.2.2020

Tierarzt Mohammed Hosny
Mahmoud Rashed
bei Tierarztpraxis Wiesinger GmbH
4470 Enns, Einsiedl 10
am 4.2.2020

Dr.med.vet. Irmgard Csarman
bei Dipl.Tzt. Christian Csarman
3812 Groß-Siegharts, Lange Gasse 2
am 1.4.2020

Dr.med.vet. Iris Müller
bei Tierklinik Neusiedl am See
7100 Neusiedl am See, Kellergasse 52
von 7.1.2020 bis 21.1.2020

Dipl.Tzt. Franziska Aichberger
bei Dipl.Tzt. Ferdinand Entenfellner
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 7.1.2020

Mag.med.vet. Sarah Forte
bei Dipl.Tzt. Dr. Andreas Hilgartner
6890 Lustenau, Zellgasse 39b
am 17.1.2020

Mag.med.vet. Cornelia Scharf
bei Tierklinik Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 46
am 1.2.2020

MVDr. Josephine Koller
bei Pferdeklinik Tillysburg
4490 Sankt Florian,
Bruck bei Hausleiten 11
am 14.1.2020

Mag.med.vet. Anna Binetti
bei VUW/Anästhesie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.12.2019

Mag.med.vet. Carina Franczik
bei Tierklinik St. Veit
8423 Sankt Veit am Vogau,
Karwaldweg 2
am 15.1.2020

Tierarzt Roland Maurer
bei Traunkreis Vet Clinic
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
am 3.2.2020

Tierärztin Maya-Lena Bitschi
bei Dr.med.vet. Robert Griss
6830 Rankweil, Treietstraße 27
am 1.4.2020

Mag.med.vet. Andreas Strauß
bei Tierärzte Eberstallzell
4653 Eberstallzell, Welser Straße 4
am 3.2.2020

Mag.med.vet. Raffael Zogsberger
bei Tierklinik Dr. Hutter GmbH
1190 Wien, Hasenauerstraße 26
am 14.2.2020

DVM Anita Cornelia Docters von Leeuwen
bei Dr.med.vet. Dietmar Kurzthaler
9971 Matrei in Osttirol, Prosegweg 19
am 14.2.2020

Dr.med.vet. Anna Sophie Ramsauer
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 7.1.2020

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Mag.med.vet. Barbara Schebesta
bei Tierarztpraxis Anger OG
8184 Anger, Kraussstraße 2
am 29.2.2020

Dr.med.vet. Anita Achleitner
bei TIERplus Wien Stadlau
1220 Wien, Zwerchackerweg 4-26
am 31.1.2020

Dr.med.vet. Juliane Kuhl Dipl. ECAR
bei VUW/Geburtshilfe
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Carina Rautzenberg
bei Dr.med.vet. Maria-Theresia Sokal
2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 183
am 31.1.2020

Dipl.Tzt. Sonja Karlovits
bei VUW/Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 7.12.2019

Univ.-Prof. Ing. Dr. Josef Böhm
bei VUW/Ernährung
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.9.2019

Dr.med.vet. Gerhard Loupal
bei VUW/Pathologie
1210 Wien, Veterinärplatz
am 30.4.2020

Mag.med.vet. Agnes Hufnagl
bei Dr.med.vet. Irmgard
und Christian Csarman
3812 Groß-Siegharts, Lange Gasse 2
am 31.3.2020

Dr.med.vet. Marlis Wiebogen-Wessely
Diplomate ECVS
bei VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.12.2019

Dipl.Tzt. Regina Wind
bei Dr.med.vet. Christian Pollhammer
8741 Weißkirchen in Steiermark,
Zeltweger Straße 19
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Yasmin Golger
bei Dipl.Tzt. Andrea Irina Joch
8054 Seiersberg, Kärntner Straße 532/1
am 28.2.2019

Dr.med.vet. Uschi König
bei Dr.med.vet. Siegfried Fürst
3843 Dobersberg, Am Szararypark 1a
am 7.1.2020

Mag.med.vet. Alexandra Ferschil
bei Spanische Hofreitschule
1010 Wien, Michaelerplatz 1
am 28.2.2020

Mag.med.vet. Enno Deimel
bei Dr.med.vet. Karin Einsiedler
3240 Mank, Hörsdorf 37
am 31.1.2020

Doktorica veterinarske
medicine Mateja Stipic
bei Tierklinik Steyr
4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28
am 30.1.2020

Tierärztin Dr. Nora Fuchs
bei Anicura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Anita Manz
bei VUW/Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Christoph Engler
bei Dipl.Tzt. Heimo Engler
9360 Friesach, St. Veiter Straße 29
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Laura Wiebach
bei Tierklinik Dr. Hutter GmbH
1190 Wien, Hasenauerstraße 26
am 31.3.2020

Tierärztin Elisabeth Hagsteiner MRCVS
bei Dr.med.vet. Christof Katzlberger
5303 Thalgau, Brunnbachweg 72
am 29.2.2020

Mag.med.vet. Theresa Polsterer
bei TIERplus Brunn am Gebirge
2345 Brunn am Gebirge, SC17,
Hubatschstraße 3
am 31.1.2020

Mag.med.vet. Jutta Lox
bei Tierarzt GmbH Dr. Mitsch
1110 Wien, Hauffgasse 24 am 31.1.2020

Dottore in medicina
veterinaria Giorgio Mattaliano
bei Veterinärmedizinische
Universität Wien
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.12.2019

Mag.med.vet. Rebecca Pichler
bei Anicura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2
am 26.1.2020



BERUFSSITZVERLEGUNG

Mag.med.vet. Erich Leitgeb
von: 4190 Bad Leonfelden,
Bründlstraße 10
nach: 1220 Wien, Karl-Bednarik-Gasse 8
am 1.1.2020

Dipl.Tzt. Bianca Brandstätter
von: 4100 Ottensheim, Gfiederleiten 1
nach: 4020 Linz, Neuhoferstraße 8
am 13.1.2020

Doctor-Medic Veterinar Ilie Craciun
von: 3500 Krems an der Donau,
Rehberger Hauptstraße 7/2
nach: 3508 Paudorf, Kremserstraße 200
am 16.12.2019

Dipl.Tzt. Katharina Pehringer
von: 4870 Vöcklamarkt,
Salzburger Straße 30
nach: 4870 Vöcklamarkt, Haid 6 a
am 1.12.2019

Dipl.Tzt. Eva Fiegl
von: 6410 Telfs, Niedere-Munde-Straße 9
nach: 6020 Innsbruck,
Kirschtalgasse 10 a
am 1.4.2020

Dipl.Tzt. Georg Löwenstein
von: 4431 Haidershofen, Linzeröd 21
nach: 4407 Steyr, Gablonzer Straße 8
am 10.2.2020

Dr.med.vet. Thomas Czedik-Eysenberg
von: 1230 Wien, Ketzergasse 396
nach: 1120 Wien, Rosenhügelstraße 41
am 1.1.2020

Dipl.Tzt. Christoph Sickinger
von: 3580 Horn, Thurnhofgasse 6
nach: 3580 Horn, Lagerhausstraße 27
am 2.3.2020

Mag.med.vet. Katharina Sauer
von: 8682 Hönigsberg, Kurze Gasse 4/8
nach: 8600 St. Marein im Müürztal,
Frauenberg 32
am 1.4.2020

DIENSTORTVERLEGUNG

ao. Univ.-Prof. Dr. Alexandra Scope
von: VUW/Geflügel
1210 Wien, Veterinärplatz
nach: VUW/Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.2.2020

Dipl.Tzt. Katharina Hauer
von: Dipl.Tzt. Daniela Kopp
1230 Wien, Maurer Lange Gasse 61
nach: DDr. Karin Rigo
1100 Wien, Fliederhof 3
am 15.2.2020

Mag.med.vet. Benjamin Hollerweger
von: Dipl.Tzt. Kathrin Göllner
5082 Grödig, Hauptstraße 22
nach: Dipl.Tzt. Julia Enichlmayr
5431 Kuchl, Georgenberg 62
am 16.2.2020

Mag.med.vet. Katharina Pommer
von: Dr.med.vet. Maria-Theresia Sokal
2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 183
nach: Dipl.Tzt. Fruzsina Vizvari
1120 Wien, Hetzendorfer Straße 75/1a
am 1.2.2020

Dipl.Tzt. Helga Maria Faustmann
von: Dipl.Tzt. Dagmar Görner
7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 28
nach: Dipl.Tzt. Dr. Karin Einsiedler
3240 Mank, Hörsdorf 37
am 24.1.2020

Mag.med.vet. Julia Högler
von: Dipl.Tzt. Helga Högler
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 8
nach: VUW/Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 15.10.2019

DOKTORAT

Dr.med.vet. Sophie Marie Papp
am 7.10.2019

Dr.med.vet. Maximiliane Dippel
am 21.1.2020

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt. Isabel Teitscheid
früher Isabel Tamoschus

Mag.med.vet. Daniela Kreuzer
früher Daniela Häusler

Dipl.Tzt. Karin Mangweth
früher Karin Schöberl

Mag.med.vet. Claudia Frei-Freuis
früher Claudia Frei

Dr.med.vet. Beatrix Sternath
früher Beatrix Neumayer

Dipl.Tzt. Valentina Petzl
früher Valentina Krupka

Dr.med.vet. Marlis Wiebogen-Wessely
Diplomate ECVS
früher Marlis Wessely

Mag.med.vet. Michaela Wiesinger
früher Michaela Dirisamer

Mag.med.vet. Sarah Helene Humer
früher Sarah Helene Spielbüchler

Mag.med.vet. Katalin Melinda Slekta
früher Katalin Melinda Kelemen

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Dipl.Tzt. Bernhard Kammerer
MVDr. Karel Coudek
Dipl.Tzt. Herlinde Schuch
Tzt. Dr. Christian Franz
Dipl.Tzt. Birgit Ponweiser
Dipl.Tzt. Dr. Bärbel Klepp
Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Gross

55. Geburtstag

Dr.med.vet. Georg Knechtl
Dipl.Tzt. Dr. Monika Gruber
Dipl.Tzt. Anja Hofbauer
Dipl.Tzt. Robert Würmer
Dipl.Tzt. Dr. Wolfgang Fröhlich
Dipl.Tzt. Sonja Schirz
Dipl.Tzt. Dr. Helmut Kofler
Dipl.Tzt. Helga Högler
Dipl.Tzt. Doris Grillenberger
Dipl.Tzt. Harald Michelitsch
Dipl.Tzt. Dr. Brigitte Degasperri
Dipl.Tzt. Andreas Krösen
Dipl.Tzt. Johanna Damm
Dipl.Tzt. Stefan Gmeiner
Dipl.Tzt. Dr. Karin Ertl

60. Geburtstag

Obstl. Vet. Dr. Karl Bauer
Dr.med.vet. Ellen Marktl-Tesselhoff
Dr.med.vet. Irmgard Csarman
Dipl.Tzt. Mylene Pascale Damge
Dipl.Tzt. Andrea Tews
Dipl.Tzt. Gerold Koppensteiner
Dipl.Tzt. Helmut Leitner
VR Dr. Gerda Ruso
Dipl.Tzt. Ernst Färber
Dr.med.vet. Regina Sowa
OVR Dr. Helmuth Wagner

65. Geburtstag

Dipl.Tzt. Paul Pötzelsberger
Dr.med.vet. Auguste Höcher
Dr.med.vet. Wolfgang Spadiut
Univ.-Doz. Dr. Ewald Köppel
A. Univ.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Christine Iben

70. Geburtstag

HR Dr. Michael Schönbauer
Dr.med.vet. Heinz Strahl

75. Geburtstag

Dr.med.vet. Kilian Paier
VR Dr. Reinhard Kaun

76. Geburtstag

Univ.-Doz. Dr. Josef Meingassner

79. Geburtstag

Dipl.Tzt. Mag.phil. Emmerich Penz

83. Geburtstag

VR Dr. Otto Lamatsch

87. Geburtstag

VR Dr. Karl Burgstaller

94. Geburtstag

VR Dr. Friedrich Jaresch



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tierarztberuf und seine mannigfaltigen Aufgaben entwickeln sich rasant weiter. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Neuerungen beeinflussen Sie, als Tierarzt und Tierärztin, jeden Tag. Um am Puls der Zeit zu bleiben, stehen Ihnen die Experten und Expertinnen der VETAK mit vielen spannenden Seminaren unterstützend zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

DIE SMARTE TIERARZTPRAXIS

Die Digitalisierung hat die Kommunikation mit Ihren Kunden erheblich verändert und bietet ganz neue Chancen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie diese neuen Möglichkeiten am besten für sich nutzen können.

DATUM: 21.03.2020
9.00 – 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien
VORTRAGENDER: Mag. Martin Aichholzer, MA
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/smartetierarztpraxis-ss2020

BERUFSEINSTIEGS- UND PRAXISGRÜNDUNGSSEMINAR

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, Tierärztinnen und Tierärzten beim Sprung vom Hörsaal in die Ordination sowie bei der Gründung der eigenen Praxis, Tools an die Hand zu geben, die diese neuen Herausforderungen einfacher gestalten.

DATUM: 27.03.2020
8.30 – 16.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Britta Blumencron
Michael Csencsits
Mag. Barbara Gamperl
Mag. Elisabeth Schmied
INVESTITION: € 336,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/berufseinstiegpraxisgruendungs-ss2020

PERSONALMANAGEMENT UND MITARBEITERFÜHRUNG

In diesem Seminar schärfen Sie Ihre Sinne und lernen, wie Sie für einen guten Teamgeist sorgen, dabei auch Raum für individuelle Stärken schaffen und an Konfliktsituationen wachsen können.

DATUM: 24.04.2020
9.00 – 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien
VORTRAGENDER: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/personalmanagement-ss2020

[WWW.FACEBOOK.COM/
OESTERREICHISCHERTIERAERZTEVERLAG](https://www.facebook.com/oesterreichischertieraerzteverlag)

HAUSAPOTHEKENZUSATZQUALIFIKATION

DATUM: 11. – 13.05.2020
8.30 – 16.00/16.30 Uhr
ORT: **11. – 12.05.2020**
Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien
13.05.2020
Richter Pharma AG
4600 Wels
VORTRAGENDE: Dr. Karl Bauer
Mag. Ingrid Berl
Dr. Siegfried Fuchs
Dr. Heinz Heistingner
Dr. Ulrich Herzog
Dr. Christoph Hofer-Kasztler
Mag. Andreas Jerzö
Univ.-Prof. Dr. med. vet. Ivo Schmerold
Dr. Constanze Zach
INVESTITION: € 204,- inkl. USt. (1 Tag)
€ 480,- inkl. USt. (3 Tage)
BILDUNGSSTUNDEN: 22 BS (allgemein), 20 BS HAPO
ANMELDUNG: vetak.at/hapo-ss2020

STRALENSCHUTZAUFFRISCHUNG

DATUM: 15.05.2020
15.00 – 19.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger
Prof. Dr. Gerhard Windischbauer
INVESTITION: € 169,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/strahlenschutzaufrischung-ss2020

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE

DATUM: 16.05.2020
9.30 – 17.00 Uhr
ORT: Hundeplatz Heustadlwasser
Lusthausstrasse 1, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger
Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: € 389,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintier)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographiefortgeschritten-ss2020

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR ANFÄNGER

DATUM: 17.05.2020
9.30 – 17.00 Uhr
ORT: Hundeplatz Heustadlwasser
Lusthausstrasse 1, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger
Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: € 389,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintier)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographieanfänger-ss2020



NATIONALE TERMINE

MÄRZ 2020 (NATIONAL)

12.3.2020 8 BS 2 HAPO
AUSBILDUNGSKURS FÜR PFERDE-SPORTTIERÄRZTE (GRUNDKURS)
Stadl-Paura/A
Pferdesportzentrum Stadl-Paura
ausbildung@oeps.at

12.3.2020 3 BS 3 FTA (KT)
SEMINAR ZUR SCHMERZ-BEHANDLUNG UND ANÄSTHESIE BEIM KLEINTIER
Salzburg/A
BFI Salzburg
www.richter-pharma.at

12.3.2020 1 BS
GENERALVERSAMMLUNG DER NÖ. TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE
Alt Lengbach/A
Landzeit-Autobahnraststätte
Steinhäusl (Alt Lengbach)

13.3.2020 3 BS 3 FTA (P)
KOLIKCHIRURGIE: ZAHLEN - FAKTEN - MYTHEN
Kottingbrunn/A
Golfhotel Höllrigl
tierarztpraxis-kottingbrunn@gmx.at

13.-15.3.2020
GRUNDKURS OSTEOPATHIE - MODUL 6: VISZERALE OSTEOPATHIE 1
Groß-Enzersdorf/A
Hotel am Sachsengang
www.avso.p.at

14.3.2020 6 BS 6 FTA (KT)
WIENER INTERNISTIK-SEMINAR 2020: AUFARBEITUNG INTERNISTISCHER LEITSYMPTOME 4
Wien/A
Hotel Roomz Vienna
www.vetevent.net

14.-15.3.2020 14 BS 12 FTA (KT) 12 DIPL (VRH)
VÖK SEMINAR HEIMTIERE
Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at

14.-15.3.2020 14 BS 14 DIPL (ZK)
INTERAKTIVES ZAHN KOMPAKT-SEMINAR 2020, MODUL 2
Wien/A
THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

20.-21.3.2020 7 BS
ANIMALICUM, DER 4. „TIER & WIR“-KONGRESS
Bregenz/A
Vorarlberg Museum
www.animalicum.com

21.3.2020 6 BS 6 FTA (KT)
VÖK SEMINAR „CHIRURGIE TRIFFT OPHTHALMOLOGIE“
Ried im Traunkreis/A
Traunkreis Vet Clinic OG
www.voek.at

21.-22.3.2020 14 BS 14 FTA (KT)
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2020, WEICHTEILSERIE; MODUL 2
Wien/A
THV International Training Center for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

25.3.2020 3 BS 3 FTA (KT)
ONKOLOGIE MEETS LABOR
Linz/A
VMU Wien
https://akademie.laboklin.at

25.-29.3.2020 40 BS 26 FTA (AN) 30 FTA (C) 8 FTA (P) 30 FTA (PR)
GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄROSTEOPATHIE PFERD UND KLEINTIER
IN 6 SEGMENTEN - SEGMENT 3: BIOMECHANISCHE OSTEOPATHIE
Wien/A
Don Bosco Haus
www.tao-equilibre.de

27.-28.3.2020
HÜFT- UND KNIEGELENKWORKSHOP
Leoben/A
Vetmed Leoben
office@vetmedleoben.com

APRIL 2020 (NATIONAL)

2.4.2020 1 BS 1 FTA (P) 1 TGD
ÖGT SEKTION PFERDE REGENERATIVE MEDIZIN: FORSCHUNG UND ANWENDUNG
Wien/A
Vetmeduni Vienna
www.oegt.at

3.-4.4.2020 12 BS 2 FTA (G) 6 FTA (KT) 6 FTA (S) 5 FTA (WK) 4 FTA (WZ) 2 HAPO 6 TGD
„CURRICULUM VETERINÄR-PHYTOTHERAPIE“ CVP MODUL 1: ATMUNGSTRAKT, HAUT, AUGEN UND OHREN
Wien/A
Vetmeduni Vienna, Seminarraum Botanik (Gebäude GA, 4. Stock)
isabella.hahn@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at

15.-19.4.2020 19 BS 19 FTA (P) 1 HAPO
NEUE PISTEN, NEUE FÄLLE, NEUE HERAUSFORDERUNGEN - VON BLAU BIS SCHWARZ, VON FAHRRADE BIS MERCEDES - FÜR JEDEN DAS RICHTIGE DABEI!
Lech am Arlberg/A
Hotel Gotthard
www.vetforum-oberlech.net

16.4.2020 6 BS
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN
Ansfelden-Kremsdorf/A
Gasthof-Hotel Mayr-Stockinger GmbH
https://academy.seibersdorf-laboratories.at

16.4.2020 4 BS
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG - VETERINÄRMEDIZIN
Ansfelden-Kremsdorf/A
Gasthof-Hotel Mayr-Stockinger GmbH
https://academy.seibersdorf-laboratories.at

18.-19.4.2020 12 BS 12 FTA (KT) 12 FTA (TT)
VÖK SEMINAR BASISAUSBILDUNG VERHALTENSMEDIZIN MODUL 1
St. Ulrich bei Steyr/A
Landgasthof/Seminarhotel Mayr
www.voek.at

19.4.2020 3 BS 1 HAPO 2 DIPL (PT)
CANNABIS-SYMPOSIUM
Judendorf-Straßengel/A
Hanfama Pflanzen Produktion
info@herosan.at

22.4.2020 3 BS 3 FTA (KT)
VON FALL ZU FALL - CANINE UND FELINE ENTEROPATHIEN UND DIE ROLLE DES INTESTINALEN MIKROBIOMS
Sattledt/A
Landzeit Voralpenkreuz
https://akademie.laboklin.at

22.4.2020 3 BS 3 FTA (KT)
SEMINAR ZU ANÄSTHESIE UND ANALGESIE BEIM KLEINEN HEIMTIER
Wien/A
Euro Plaza Conference Center
www.richter-pharma.at

23.4.2020 3 BS 3 FTA (KT)
SEMINAR ZU ANÄSTHESIE UND ANALGESIE BEIM KLEINEN HEIMTIER
Treffen am Ossiacher See/A
Hotel Educare
www.richter-pharma.at

24.-25.4.2020 14 BS 14 FTA (KT)
VÖK WORKSHOP CT USER, THORAX
Salzburg/A
Wifi Salzburg
www.voek.at

24.-25.4.2020 14 BS 11 FTA (P)
ÖGTZ FACHTAGUNG PFERDEZAHNHEILKUNDE
Tillysburg/A
Schloss Tillysburg
Arcotel Nike Linz, www.oegtz.at

25.-26.4.2020 9 BS 9 FTA (D)
CHALLENGES FOR THE DERMATOLOGIST: FEET AND EARS
Wien/A
Europahaus Wien
www.oegvd.org



25.-26.4.2020 14 FTA (KT) 12 FTA (WZ)
6. FACHTAGUNG DER ÖGTZ (ÖSTERR. GES. FÜR TIERÄRZTLICHE ZAHNHEILKUNDE)
 Linz/A
 Arcotel Nike Linz
 www.oegtz.at

25.-26.4.2020
ZAHNTIERARZT-HELPERINNENKURS II
 Linz/A
 Arcotel Nike Linz
 www.oegtz.at

25.-26.4.2020 14 BS 12 FTA (KT)
INTERNISTIK KOMPAKT 2020, MODUL 2
 Wien/A
 THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

25.-26.4.2020 14 BS 14 FTA (KT)
INTERAKTIVES ANÄSTHESIE KOMPAKT SEMINAR 2020, MODUL 1
 Wien/A
 THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

28.-29.4.2020 3 BS
„SHIT HAPPENS“ 4 FTA (ED)
28.4.2020 3 FTA (KT)
 Premstätten/A 4 DIPL (EK)
 Hotel Ramada Graz
 Seering 10
29.4.2020
 Wien/A
 ÖAMTC Mobilitätszentrum
 Baumgasse 129
 www.idexx.at

MAI 2020 (NATIONAL)

1.-3.5.2020 15 BS
KLEINTIER HAUTERKRANKUNGEN - DERMATOLOGISCH, ENDOKRINOLOGISCH ODER ONKOLOGISCH? 15 DIPL (KO) 15 FTA (KT) 15 FTA (DM)
 Maria Taferl/A
 Hotel Schachner, www.vetevent.net

6.-10.5.2020 40 BS
GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄROSTEOPATHIE PFERD UND KLEINTIER IN 6 SEGMENTEN - SEGMENT 4: VISZERALE OSTEOPATHIE 26 FTA (AN) 30 FTA (C) 30 FTA (KT) 8 FTA (P) 30 FTA (PR)
 Wien/A
 Don Bosco Haus: Zentrum für Jugend- und Erwachsenenbildung der Salesianer Don Boscos
 www.tao-equilibre.de

9.-10.5.2020 12 BS
VÖK SEMINAR VERHALTENSMEDIZIN UND ERNÄHRUNG KATZE 7 DIPL (EK) 7 FTA (ED) 12 FTA (KT) 9 FTA (TT)
 St. Ulrich bei Steyr/A
 Landgasthof/Seminarhotel Mayr
 www.voek.at

9.-10.5.2020 15 BS 15 FTA (KT)
VÖK WORKSHOP ORTHOPÄDIE - MIT ARTHROSKOPIE UND WETLAB
 Wien/A
 Gesundheitszentrum und Trainingszentrum der Anicura Kleintierklinik Breitensee
 www.voek.at

14.-17.5.2020 32 BS
ANIMAL FASCIAL MANIPULATION LEVEL 2 (PFERD) NACH STECCO 24 FTA (C) 16 FTA (P) 32 FTA (PR)
 Wiener Neudorf/A
 Reit- und Sportpferdezentrum Wr. Neudorf
 vetphysio-kurse@gmx.at

16.-17.5.2020 16 BS 16 FTA (KT)
INTERAKTIVES ANÄSTHESIE KOMPAKT SEMINAR 2020, MODUL 2
 Wien/A
 THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

16.-17.5.2020 14 BS 14 FTA (KT)
KOCHSKURS CHIRURGIE® 2020, WEICHTEILSERIE, MODUL 3
 Wien/A
 THV International Training Center for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

16.-18.5.2020 9 BS 9 FTA (D) 9 FTA (KT)
VÖK SEMINAR DERMATOLOGISCHE AUTOIMMUNERKRANKUNGEN BEI HUNDEN UND KATZEN
 Wien/A
 Veterinärmedizinische Universität Wien
 www.voek.at

23.-24.5.2020 14 BS 14 DIPL (ZK)
INTERAKTIVES ZAHN KOMPAKT-SEMINAR 2020, MODUL 3
 Wien/A
 THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

26.5.2020 1 BS 1 FTA (KT)
FALLSTRICKE DER INFektionsDIAGNOSTIK IN DER KLEINTIERPRAXIS / INFektions-RISIKO TIERARZTBESUCH?
 Linz/A
 Courtyard Marriott Linz
 https://akademie.laboklin.at

27.5.2020 1 BS 1 FTA (KT)
FALLSTRICKE DER INFektionsDIAGNOSTIK IN DER KLEINTIERPRAXIS / INFektions-RISIKO TIERARZTBESUCH?
 Premstätten/A
 Hotel Ramada
 https://akademie.laboklin.at

28.5.2020 1 BS 1 FTA (KT)
FALLSTRICKE DER INFektionsDIAGNOSTIK IN DER KLEINTIERPRAXIS / INFektions-RISIKO TIERARZTBESUCH?
 Wien/A
 THV International Training Center for Human & Veterinary Medicine
 https://akademie.laboklin.at

INTERNATIONALE TERMINE

MÄRZ 2020 (INTERNATIONAL)

12.-14.3.2020 18 BS
BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK WINTERKURS 2019-20 PRAXIS MODUL V
 Buxtehude/D
 Backbone Seminarhaus
 www.backbone-academy.com

13.3.2020
7. RECHTSSEMINAR FÜR GUTACHTERLICH TÄTIGE TIERÄRZTE - KASTRATION IM BRENNPUNKT DER FORENSIK
 Gießen/D
 Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz der JLU
 www.bundestieraerztekammer.de





ÖGKM und VETART-Kunstforum
 laden Sie herzlich zur
Ausstellung „horseart“
 anlässlich des Jubiläums
„100 Jahre Lipizzanergestüt Piber“
 am
**20. März 2020 um 17 Uhr in der
 Schlossgalerie Piber ein!**

www.vetart-kunstforum.at, www.oegkm.net bzw. www.srs.at/piber



18.–20.3.2020

**CHIROPRAKTIK FÜR PFERDE
UND KLEINTIERE
IAVC-GRUNDKURS
MODUL 5 INTEGRATED**

Sittensen/D
Heimathaus
Kursrsprache: Englisch
Unterlagen: Deutsch und Englisch
info@i-a-v-c.com, www.i-a-v-c.com

20.3.2020

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
MARKETING**

Frankfurt am Main/D
Bundesverband
Praktizierender Tierärzte
www.tieraerzteverband.de

21.–22.3.2020

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
KOMMUNIKATION UND KONFLIKTE**

Frankfurt am Main/D
Bundesverband
Praktizierender Tierärzte
www.tieraerzteverband.de

25.3.2020 – 25.3.2021

**LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE
AUF DER HERZ-NIEREN-ACHSE**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

26.3.2020 – 26.3.2021

ERFOLGREICHES TROCKENSTELLEN

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

28.–29.3.2020

ANICURA VET KONGRESS

Augsburg/D
Kongress am Park/A
www.anicura.de/kongress

9 BS

APRIL 2020 (INTERNATIONAL)

15.4.2020

**SICHERE NARKOSE BEI
RISIKOPATIENTEN**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

16.4.2020–16.4.2021

DIGITALISIERUNG IM KUHSTALL

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

17.–19.4.2020

**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
VERHALTENSTHERAPIE FÜR
KLEINTIERE – MODUL 4:
THERAPIEGESTALTUNG II**

Neuss/D
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Lupologic, www.lupologic.de

23.4.2020

**DER DERMATOLOGISCHE
EXPERTENTREFF**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

24.–26.4.2020

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2020
PRAXISMODUL I**

Buxtehude/D
Backbone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

18 BS

29.4.2020–29.4.2021

**LABORDIAGNOSTIK:
SPURENSUCHE BEIM PFERD**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

MAI 2020 (INTERNATIONAL)

4.–8.5.2020

INTENSIVWORKSHOP ONKOLOGIE

München/D
Medizinische Kleintierklinik
der LMU München
www.med.vetmed.uni-muenchen.de

5.5.2020–5.5.2021

**DIÄTETIK VON LEBER-
UND PANKREASERKRANKUNGEN
BEI HUND UND KATZE**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

8.5.2020

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE
PRAXISFÜHRUNG**

Frankfurt am Main/D
Bundesverband
Praktizierender Tierärzte
www.tieraerzteverband.de

9.–10.5.2020

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
TEAM-MANAGEMENT**

Frankfurt am Main/D
Bundesverband
Praktizierender Tierärzte
www.tieraerzteverband.de

11.–15.5.2020

**INTENSIVWORKSHOP
INFEKTIONSKRANKHEITEN**

München/D
Medizinische Kleintierklinik
der LMU München
www.med.vetmed.uni-muenchen.de

13.5.2020–13.5.2021

**LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE
BEI HUND UND KATZE**

Berlin/D
www.akademie.vet.de
https://shop.akademie.vet

22.–24.5.2020

18 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2020
PRAXISMODUL II**

Buxtehude/D
Backbone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

29.5.–3.6.2020

**SALUTE! WAS DIE SEELE STARK
MACHT // EIN RESILIENZ-TRAINING
FÜR TIERÄRZTE/INNEN IN
DER LEITUNG ZUR STÄRKUNG
IHRER PSYCHOSOZIALEN
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT.**

Muro Mallorca, Islas Baleares/E
Hotel Rural Finca Predio Son Serra
www.tieraerzteverband.de

E-LEARNING-MODULE

18.2.–12.3.2020

1 E-L.

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK WINTERKURS 2019–20
E-LEARNING-MODUL V**

Online/D
www.backbone-academy.com

17.3.2020

1 E-L.

1 FTA (KT)

**BASISWISSEN ANÄSTHESIE
UND SCHMERZ**

Online/A
www.vet-webinar.com

18.3.2020

**DIE RATTE ALS PATIENT
IN DER KLEINTIERPRAXIS**

Online/A
www.vet-webinar.com

1.–24.4.2020

1 E-L.

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2020
E-LEARNING MODUL I**

Online/D
www.backbone-academy.com

28.4.2020

1 E-L.

1 FTA (KT)

**ANÄSTHESIE, ANALGESIE UND PHAR-
MAKOLOGIE: WAS MUSS ICH WISSEN?**

Online/A
www.vet-webinar.com

1.5.–22.5.2020

1 E-L.

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2020
E-LEARNING MODUL II**

Online/D
www.backbone-academy.com

13.5.2020

**GESCHWÜR ERKANNT,
GEFAHR GEBANNT –
MAGENULCERA BEIM PFERD**

Online/A
www.vet-webinar.com

NUTZTIERKALENDARIUM

NATIONALE TERMINE

MÄRZ 2020

6.3.2020 **3 BS** **3 TGD** **1 FTA (WK)**

SEMINAR IM RAHMEN DER 26. WEYERTAGUNG/WAIDHOFEN

Waidhofen a. d. Ybbs/A
Schloss an der Eisenstraße
<https://tagung-weyer.at>

6.-8.3.2020 **12 BS** **12 TGD** **9 FTA (WK)** **1 HAPO**

26. WEYERTAGUNG/WAIDHOFEN

Waidhofen a. d. Ybbs/A
Schloss an der Eisenstraße
<https://tagung-weyer.at>

13.3.2020

7. RECHTSSEMINAR FÜR GUTACHTERLICH TÄTIGE TIERÄRZTE – KASTRATION IM BRENNPUNKT DER FORENSIK

Gießen/D
Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz der JLU
www.bundestieraerztekammer.de

20.-21.3.2020 **12 BS** **12 TGD** **12 FTA (S)**

7. FRÜHJAHRSTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN SCHWEINEPRAKTIKER „VON PRAKTIKERN FÜR PRAKTIKER“

Eisenstadt/A
Orangerie im Schlosspark Esterházy
www.schweinemedizin.at

25.3.2020 **1 BS** **1 TGD** **2 FTA (F)** **2 FTA (G)** **2 FTA (S)** **2 FTA (TZ)** **2 FTA (WK)** **1 FTA (WZ)**

EINFLUSS VON ANTIBIOTIKARESISTENZEN

Graz/A
Steiermarkhof
silke.nickolaus@boehringer-ingelheim.com

28.-29.3.2020 **12 BS** **10 TGD** **8 FTA (WK)**

PARASITOLOGIE-WORKSHOP (SCHWERPUNKT WIEDERKÄUER)

Wien/A
Vetmeduni Wien
silke.nickolaus@boehringer-ingelheim.com

28.-29.3.2020 **12 BS** **12 FTA (KT)**

PARASITOLOGIE-WORKSHOP (SCHWERPUNKT KLEINTIERE)

Wien/A
Vetmeduni Wien
silke.nickolaus@boehringer-ingelheim.com

APRIL 2020

2.4.2020 **1 BS** **1 TGD** **1 FTA (WK)** **1 FTA (KT)** **2 FTA (TT)**

WISSENSCHAFTLICHE SITZUNG DER ÖGT-SEKTION TIERHALTUNG UND TIERSCHUTZ MIT DEM LAND KÄRNTEN

Klagenfurt/A
Konzerthaus
www.oegt.at

NATIONALE TERMINE 2020–2021

14.-15.3.2020 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

25.-26.4.2020 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

20.6.2020 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

10.-11.10.2020 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

28.-29.11.2020 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

16.-17.1.2021 **12 BS** **12 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

13.-14.3.2021 **12 BS** **9 FTA (H)**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE

St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

ANMELDUNG FÜR ALLE TERMINE:

www.eavh.at

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT/DE/OEFFENTLICHER-BEREICH/FORTBILDUNG/VERANSTALTUNGSKALENDER

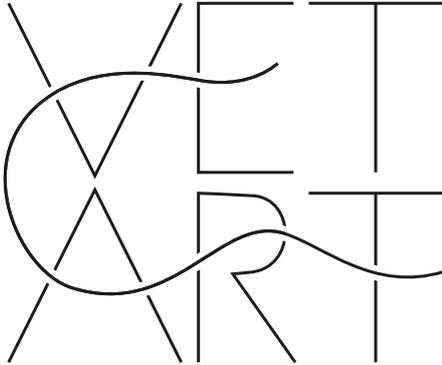


LEGENDE KALENDARIUM

- BS** ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- TGD** TIERGESUNDHEITSDIENST
- FTA** FACHTIERARZT
- FTA (KT)** = Kleintiere
- FTA (S)** = Schweine
- FTA (WK)** = Wiederkäuer
- FTA (F)** = Fische
- FTA (ED)** = Ernährung und Diätetik
- FTA (WZ)** = Wild- und Zootiere
- FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- FTA (AN)** = Akupunktur und Neuraltherapie
- FTA (PR)** = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- FTA (DM)** = Dermatologie
- FTA (P)** = Pferd
- FTA (TT)** = Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin
- FTA (G)** = Geflügel

- FTA (CH)** = Chiropraktik
- FTA (B)** = Bienen
- FTA (TZ)** = Tierzucht
- FTA (H)** = Homöopathie
- FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- FTA (LK)** = Labortierkunde
- FTA (LM)** = Lebensmittel
- FTA (PT)** = Pharmakologie und Toxikologie
- FTA (PA)** = Pathologie
- DIPL (PT)** = Diplom Phytotherapie
- DIPL (FWM)** = Diplom Farmwildmedizin
- DIPL (EK)** = Diplom Ernährungsberatung Kleintier
- DIPL (KO)** = Diplom Kleintieronkologie
- DIPL (VRH)** = Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
- DIPL (ZK)** = Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
- ATF** AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- HAPO** HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- E-L.** E-LEARNING

Tierärztliche Gegenwarts-kunst, Literatur & Musik



Fotos: Vetart-Kunstforum

V. li. n. re.: Hans Hass, Claudia und Manfred Hochleitner, Lotte Hass.

DR. MANFRED HOCHLEITHNER

www.vetart-kunstforum.at

Geboren 12. 3. 1962 in Wien

Studium Veterinärmedizin:

Veterinärmedizinische Universität Wien 1980–1985

1985: Karl-Keller-Preis für schnellen Studienerfolg

1986–1992: Universitätsassistent an der I. Medizinischen Klinik für Kleintiere, Einhufer und Geflügel der Vetmeduni Wien

Ab 1992: Tierklinik Strebersdorf

1991–1994: Vorstandsmitglied der Internationalen

Vereinigung von Ziervogeltierärzten (Association

of Avian Veterinarians) mit Sitz in den USA

Diplomate European College of Zoological Medicine (ECZM)

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

2012–2016: Präsident der Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner

2012–2017: Delegierter der Österreichischen

Tierärztekammer

Seit 2017 Präsident der Landesstelle Wien der ÖTK

Privat:

Seit 1988 verheiratet

Seit 1999 Tauchlehrer (PADI)

2006: Verleihung des Ehrentitels Hon. ÖGPH der

Österreichischen Gesellschaft für Photographie

Konsulent für Makrofotografie und für

Tierfotografie des Verbandes Österreichischer

Amateurfotografen-Vereine

„DIE KUNST IST IN DER NATUR, MAN MUSS SIE NUR HERAUSREISSEN!“

Diese Worte von Albrecht Dürer verwendete Prof. Ernst Fuchs im Vorwort des Bildbands „Underwater Universe“, erschienen 2004 bei Editions Reuss.

Ich glaube, bei der Naturfotografie ist der Großteil Glück und vielleicht ein kleiner Teil Kunst, aber künstlerisch tätig bin ich dann nur gemeinsam mit meiner Frau Claudia!

Als wir 1990 mit dem Tauchen und Fotografieren unter Wasser begannen, dachten wir nie an Kunst; wir wollten Freunden und der Familie zeigen, was wir gesehen hatten. Damals war Unterwasserfotografie noch sehr aufwendig – ein iPhone in einfacher Hülle, welches 10.000 tolle Bilder macht, gab es nicht. 36 Dias war die Vorgabe – also musste man planen und gestalten!

Unser besonderes Interesse lag immer schon bei den extrem kleinen Lebewesen – Strukturen, die man mit freiem Auge fast nicht erkennt, formatfüllend darzustellen, wenn möglich selbst-erklärend und immer auch mit Einzug der digitalen Fotografie ohne nachträgliche digitale Manipulation oder Bearbeitung. Durch den Kontakt mit Edition Reuss entstand 2004 das Coffee-table Book „Underwater Universe“. Die Redakteure suchten die Bilder dazu aufgrund künstlerischer Kriterien wie Farben und Formen aus und nicht – wie wir es gerne gemacht hätten – aufgrund der Seltenheit einzelner Tiere. Wir waren am Verzweifeln, denn so kamen teilweise recht unspektakuläre Tiere in die Auswahl, und ein seltener Fisch oder Oktopus, der aber unscheinbar aussah, blieb draußen – das Ergebnis war aber sensationell.

2006 folgte die Fotoausstellung „Die Kunst ist in der Natur“ gemeinsam mit Prof. Ernst Fuchs im Naturhistorischen Museum Wien, die unsere Fotos und die Bilder eines der größten österreichischen Maler zeigte, der in seinen Bildern genau die gleichen Farben und Strukturen zeigte, die wir in 20 bis 30 Metern Tiefe fotografieren durften. Eröffnet wurde die Ausstellung von Lotte und Hans Hass gemeinsam mit Prof. Ernst Fuchs.

Mit dem Einzug der digitalen Techniken und des hochauflösenden Fernsehbildes wurden diese Lebewesen interessant für das Medium Film/Video.

Auch hier konnten wir mittels Speziallinsen unter Wasser in Dimensionen vordringen, die bis dato nicht gezeigt worden waren, und so entstand 2010 die „Universum“-Fernseh-dokumentation „Die See der kleinen Monster“, die auch international als „Sea of Creepy Monsters“ für Aufsehen sorgte.

Mittels eines Pferde-Endoskops, welches uns dankenswerterweise durch die Firma Storz zur Verfügung gestellt wurde, konnten wir einzigartige Aufnahmen aus winzigen Höhlen oder dem Innenleben von Schwämmen machen. Bei der Aufnahme eines Mantis-Shrimps in seinem Wohnloch (s. Foto) wurde das Endoskop leider beschädigt, da der Shrimp ein Loch machte. Das Nachfolgeprojekt sollte die Big Five der Meere behandeln. Blauwal, Tigerhai, Walhai und Pottwal waren im Kasten, frei schwimmen mit dem Weißen Hai war geplant und gebucht – dann passierte eine Haiattacke und das Permit für Aufnahmen ohne Käfig wurde eingezogen und das Projekt war für den Sender gestorben.

Derzeit versuchen wir, praktische medizinische Abläufe für unsere Vorträge mittels Videos so zu gestalten, dass sie sehr wenig weitere Erklärung benötigen, da wir Exotenmedizin in Ländern unterrichten, wo Englisch oft ein limitierender Faktor ist und diese Tiere aus Unwissenheit einfach euthanasiert werden, obwohl Behandlungen möglich und erwünscht wären. Es freut mich, seit 2019 ein Teil von Vetart zu sein!



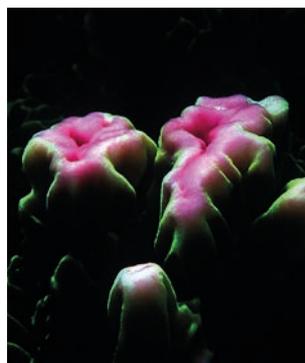
Vorbereitungen für die Aufnahmen zur „Universum“-Dokumentation 2009, Nordsulawesi, Indonesien.



Geistermuräne *Rhinomuraena quasita*, Indonesien: männliches Tier intensiv blau, Weibchen gelb, Jungtiere schwarz.



Mantis-Shrimp oder Fangschreckenkrebs (*Stomatopoda*) in seinem Wohnloch, gefilmt mittels Pferde-Endoskop der Firma Karl Storz SE & Co. KG.



Koralle Malediven, Bildausschnitt 20 × 30 – 10-mm-Makrolinse.



Koralle, Papua-Neuguinea, Fisheye.

WEITERE PROJEKTE UND AUSSTELLUNGEN:

2003: Gründung des Non-Profit-Vereins Endangered mit Schwerpunktprogramm Berggorillas
 2007: Ausstellung Naturhistorisches Museum Wien: Ruanda – mit den Augen der Kinder

Das VETART-Kunstforum hat nun einen neuen Künstlerkatalog aller bisher im Vetjournal erschienenen Künstlerporträts aufgelegt! Er ist für Mitglieder gratis und gegen eine freiwillige Spende auch frei zu beziehen über E-Mail: vetart@vetmeduni.ac.at.



Einladung zur Fotoausstellung mit Prof. Ernst Fuchs, 2006.



ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.
Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com

WIR SUCHEN EINEN TIERARZT. Eine neue Herausforderung steht vor der Tür! Für die Erweiterung unseres Teams bieten wir (Tierambulanz Vorchdorf, Neue Landstr. 1, 4655 Vorchdorf) eine Vollzeitstelle und eine 20-Stunden-Stelle für eine/n Tierärztin/-arzt an. Neben einer hohen Spezialisierung im Bereich der Reproduktionsmedizin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Gebiet der Allgemeinmedizin viel zu lernen. Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze Osteosynthese, Weichteilchirurgie, internistisch genaue Abklärung und vieles mehr an. Von unseren Mitarbeitern wünschen wir uns Teamgeist, hohes Engagement, Tierliebe und liebevollen, respektvollen Umgang mit Tier und Besitzer! Deutschgrundkenntnisse sind für den Besitzerumgang Voraussetzung, Fremdsprachen gerne gesehen, da wir für umfassende Patientenversorgung den internationalen Austausch anregen. Das Gehalt liegt je nach Qualifikation zwischen 2.500 € und 4.000 € brutto. Wir suchen nach einem/r Mitarbeiter/in, der/die gerne ab November/Dezember/Jänner eine neue Herausforderung sucht. *Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie unser Team bereichern, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an: charlotte.sontas@gmail.com oder tierambulanz.vorchdorf@gmail.com. Wir freuen uns auf Sie!*

TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR KLEINTIER-, PFERDE- UND NUTZTIERPRAXIS GESUCHT. Wir sind eine Kleintier-, Pferde- und Nutztierpraxis in der Nähe von Freistadt und suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n Tierärztin/Tierarzt für Vollzeit oder Teilzeit. Was wir bieten: • abwechslungsreiches Betätigungsfeld • geregelte Arbeitszeiten • faire Entlohnung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld • gutes Arbeitsklima • ausreichende Einschulung in den Praxisalltag. Was wir suchen: • motivierte/n, teamfähige/n Tierärztin/Tierarzt • Interesse an Weiterbildungen • eigenverantwortliches Arbeiten • Belastbarkeit. Bist du an einer langfristigen Mitarbeit in unserem Team interessiert? Dann melde dich!
Mag. Oliver Mascher, mascher.vet@aon.at, 0664 1167622

GESUCHT: Neuer Partner in Gemischtpraxis in der Zentralschweiz. Seit 16 Jahren bin ich in einer Gemischtpraxis (2/3 KT, 1/3 NT) tätig. Infolge Pensionierung des derzeitigen Inhabers suche ich einen neuen Partner. Können Sie sich einen solchen

gemeinsamen Schritt vorstellen? *Dann melden Sie sich bitte unter: gemischtpraxis@gmx.ch*

AUSSCHREIBUNG TIERÄRZTLICHE ORDINATIONSASSISTENZ. Tierärztliche Ordinationsassistenz für 30–40 Wochenstunden für Fachtierarztpraxis für Kleintiere in Gratkorn ab sofort gesucht. Sie sind fleißig und ambitioniert, haben ein gepflegtes und freundliches Auftreten, Organisations-talent, Teamgeist sowie Bereitschaft zur Weiterbildung und verfügen über sehr viel Tierliebe und Geschick im Umgang mit Tieren. Der Umgang mit Praxisverwaltungsprogrammen sollte Ihnen geläufig sein. Ihr Aufgabengebiet umfasst Empfang, Praxisorganisation, Ordinations- und OP-Assistenz, Instrumentenpflege und -aufbereitung. Einschlägige Erfahrung ist von Vorteil. Gehalt € 1.500 brutto. *Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an: Dr. med. vet. Hemma Schichl-Pedit, office@schichlvet.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT FÜR TIERGESUNDHEITZENTRUM / FACHTIERARZT-PRAXIS IN GRATKORN GESUCHT. Unser Team sucht ab sofort Verstärkung. Wegen Übersiedelung an einen neuen Standort und deutlicher Vergrößerung unserer Räumlichkeiten suchen wir engagierte Unterstützung für 30–40 Wochenstunden. Es erwartet Sie eine moderne, auf hohem Niveau arbeitende Fachtierarztpraxis für Kleintiere und ein eingespieltes, freundliches Team von fünf TierärztInnen und fünf TOAs. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten; da wir unsere Patienten auch in Notfällen versorgen möchten, erwarten wir die Teilnahme an geregelten Wochenenddiensten (ca. 1x/Monat). Weiterbildung zum FTA für Kleintiere möglich. Die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen ist uns ein Anliegen und wird von uns gefördert. Sie zeigen hohe Motivation für unseren Beruf, sind an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung interessiert, haben Freude an der Arbeit im Team, kombinieren Fachwissen mit Tierliebe und guter Kommunikationsfähigkeit und scheuen keine neue Herausforderung. Idealerweise verfügen Sie bereits über Berufserfahrung und das selbstständige Führen der Sprechstunde und die kleine Chirurgie sind Ihnen geläufig. Spezialisierung jeder Art ist willkommen. Anfangsbruttogehalt € 2.500, 14x/Jahr, Überzahlung ist je nach Qualifikation möglich. *Bei Interesse schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an office@schichlvet.at, z. H. Dr. Hemma Schichl-Pedit, 0676 7211346. www.schichlvet.at*

GEMISCHT-PRAXIS IN DER SÜDOSTSTEIER-MARK SUCHT VERSTÄRKUNG. Unsere Praxis (Rind, Schwein, Kleintiere) sucht eine/n Tierärztin/Tierarzt zur Verstärkung unseres Teams. Teilzeit, anfangs 25 Stunden, später Vollzeit (TGD) 40 Stunden und in Folge Teilhabereinstieg möglich; geregelte Arbeitszeiten, gut ausgestat-

tete Praxis (digit. Rö., US etc.) – faire Entlohnung nach Mindestlohntarif für angestellte Tierärzte (€ 57,-/Stunde). *Bist du an der Mitarbeit in unserem Team interessiert? Dann melde dich unter Tel.: 03155/3156 oder E-Mail tierarzt.eder@gmx.at. Wir freuen uns auf deinen Anruf! Tierarztpraxis Fehring OG*

TIERÄRZTIN/TIERARZT (SCHWERPUNKT NUTZTIERE) Vollzeit- oder Teilzeitanstellung. Wir sind eine moderne, familiäre Nutztierpraxis mit Kleintieranteil im Bezirk St. Pölten-Land/Österreich. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n Tierärztin/Tierarzt (Schwerpunkt Nutztiere) in Vollzeit- oder Teilzeitanstellung. Wir erwarten uns: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und gute Deutschkenntnisse, Begeisterung für die Nutztierpraxis, idealerweise Erfahrung im Nutztierbereich (aber auch Anfänger sind willkommen), Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten, Interesse an Fort- bzw. Weiterbildung, Belastbarkeit, Motivation und Zuverlässigkeit. Wir bieten: motiviertes, eingespieltes Team mit Freude an der Arbeit, familiäres, angenehmes Arbeitsklima, gute Einarbeitung und weiterhin Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung, Dienstauto und Diensthandy, geregelte Arbeitszeiten, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in allen Bereichen der Schweine- und Rinderpraxis, überdurchschnittliche Bezahlung. *Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bitte unter: office@entenfellner.net oder unter 02744 5654. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!*

MUH-TIVIERTE/R TIERÄRZTIN/-ARZT. Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen. Viele Rinder, selbstverständlich, unser Gebiet, schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Dienst-einteilung, sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzichten! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziege, Schweine, auch dazu noch etwas kleine Katzen, Hasen und auch Hunde machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede – vereinbar, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! *Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles drum und dran! Team Vetconsult Dr. med. vet. Peter Höller, Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach. 0664 3525161, praxis@vetconsult-hoeller.at*

TIERARZT/-ÄRZTIN IN GRAZ. Tierarzt/-ärztin in Graz gesucht. Gut frequentierte, moderne Kleintierordination im Zentrum von Graz sucht engagierte/n Tierärztin/-arzt für 30 Wochenstunden. Erfahrung erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Entlohnung über MLT; je nach Qualifikation weitere Überbezahlung möglich.

Wir bieten eine freundschaftliche und professionelle Atmosphäre im Team, gezielte Arbeitszeiten ohne Notdienste, gesunde Work-Life-Balance sowie faire Bezahlung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? *Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf bitte an: ordination@tierarzt-maitz.at*

VERTRETUNG GESUCHT. Ich suche für meine Kleintierpraxis in Graz eine nette, kompetente Vertretung – Zeitraum wären etwa acht bis zwölf Wochen von Anfang Mai bis Ende Juli 2020. Geregelt Arbeitszeit, zwei freie Nachmittage pro Woche, keine Not- oder Wochenenddienste, kompetente tierärztliche Assistenten vorhanden. Für komplizierte Operationen steht ein Chirurg zur Verfügung. *Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse tierarzt.graz@gmail.com*

ERFAHRENE/R TIERÄRZTIN/-ARZT FÜR KLEINTIERPRAXIS GESUCHT. Meine Kleintierpraxis liegt in Neufeld an der Leitha, nur 20–30 Min. Autofahrt südlich von Wien entfernt. Die Praxis ist mit allem, was das Tiermedizinerherz begehrt, ausgestattet: praxisinterne Blutanalyse, digitales Röntgen, Ultraschall, Zahnstation, Inhalationsnarkosegerät inkl. Monitoring. Wir sind ein eingespieltes Team bestehend aus einer Tierärztin und zwei Tierarztassistentinnen. Da ich mit Ende des Jahres in meine neuen Praxisräumlichkeiten übersiedle, in denen zwei Behandlungsräume sowie ein separater OP-Raum und Aufwachraum zur Verfügung stehen, suche ich nach einer/m erfahrenen Tierärztin/-arzt zur Erweiterung meines Teams. Die Einarbeitung würde noch in den alten Praxisräumlichkeiten stattfinden. Zu Beginn kann ich 4–6 h/Woche anbieten, Bezahlung mind. 20 Euro/h brutto. Urlaubsvertretung nach Vereinbarung erwünscht, Erweiterung der Stundenanzahl möglich. Haben Sie Lust, unser Team mit Ihrer Erfahrung in der Kleintiersprechstunde sowie bei Operationen und dem Aufarbeiten von kniffligen internistischen Fällen zu bereichern? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen *Bewerbungsunterlagen an: praxis@tierdokter.at*
z. H. MMag. Christina Böcskör

STELLENANGEBOT. Wir suchen ab Sommer 2020 (Arbeitsbeginn nach Vereinbarung) eine/n Tierärztin/-arzt, die/der auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job ist und gerne mit Groß- und Nutztieren arbeitet. Die Praxis liegt in Oberösterreich in der Nähe von Steyr. Unser Aufgabengebiet umfasst sämtliche Tätigkeiten im Rahmen der Nutztierpraxis, in erster Linie von Wiederkäuern, aber auch Schweine gehören zu unseren Patienten. Nähere Informationen zur Praxis: www.tierarztbuechel.at. Das Arbeitspensum beträgt je nach Vereinbarung 60–100 %. Was wir uns wünschen: Freude und Motivation an der Arbeit als Tierarzt, Interesse an Groß- und Nutztie-

ren, Interesse an Weiterbildungen. Was wir bieten: abwechslungsreiche Arbeit, umfangreiche Einarbeitung, faires Gehalt (Mindestgehalt 2.650 € brutto), geregelte Dienst-/Arbeitszeiten. Uniabgänger/Anfangsassistenten sind gerne willkommen. Auch ein Praktikum vor Beginn der Arbeit ist bei uns möglich. *Bewerbungen an office@tierarztbuechel.at*

TIERÄRZTIN. Ich suche für meine sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis in Langenzersdorf, nördlich von Wien, eine nette Kollegin, die sowohl Vertretungen übernimmt als auch für 20 Wochenstunden bei und mit mir arbeiten möchte. Ich biete ein schönes, modernes und sehr gut ausgestattetes Arbeitsumfeld, geregelte Arbeitszeiten ohne Bereitschafts- und Nachtdienste, ein freundliches Arbeitsklima und Bezahlung über MLT. Ich erwarte selbstständiges Führen der Sprechstunden, Basiskenntnisse in der Weichteilchirurgie sowie einen sehr lieben und respektvollen Umgang mit Patienten und Besitzern. *Bei Interesse bitte Zuschriften an kontakt@tierarzt-praxis.at*

KARENZVERTRETUNG FÜR RINDERPRAXIS GESUCHT. Wir, die Waldviertler Hochlandtierärzte OG, suchen ab Mai 2020 bis Juli 2021 eine Karenzvertretung für unsere Praxisteilhaberin. Wir betreuen hauptsächlich Nutz- und Großtiere in kleinen bis mittelständischen Betrieben, überwiegend der Rasse Fleckvieh. Dabei fallen Besamungen genauso in unseren Tätigkeitsbereich wie Bestandsbetreuung inkl. TUs mittels Ultraschall oder auch Klauenbehandlungen. Neben einem vollständig ausgestatteten Dienstauto (VW-Bus) bieten wir eine Stelle mit geregelten Diensten und garantierter Freizeit, eine Wohnmöglichkeit ist ebenfalls vorhanden. Wir suchen jemanden, der eigenverantwortlich arbeiten kann; jedes dritte Wochenende wäre ein Dienstwochenende vorgesehen – hierbei macht ein Tierarzt ab Samstagmittag alleine Dienst. Als Ausgleich für die Wochenenddienste bzw. Samstagsdienste hat man unter der Woche jeweils einen freien Tag. Hierbei kommt man auf durchschnittlich 20 Arbeitstage pro Monat. Sollte ein Blocken der freien Tage gewünscht sein, lässt sich das selbstverständlich in den Dienstplan einarbeiten. Wir erwarten uns: Teamfähigkeit und ein „Kuhherz“, eigenverantwortliches Arbeiten, gute Deutschkenntnisse und ein Führerschein der Gruppe B, abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin bzw. abgeschlossene Nostrifizierung. Wir bieten: eine befristete Anstellung Mai 2020–Juli 2021, € 5.500 brutto/Monat, 14 Mal; durchschnittlich 20 Arbeitstage/Monat, weit im Voraus fixierter Dienstplan, nettes Team, vorhandene Wohnmöglichkeit. *Wir freuen uns über deine Bewerbung unter: waldviertel@hochlandtierarzt.at oder 02812 5400. Weitere Informationen unter www.hochlandtierarzt.at*

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Wir wollen ein neues qualifiziertes Team aufbauen. Dafür brauchen wir mindestens zwei motivierte, lernwillige Kollegen/Kolleginnen. Interesse an Teamwork und eigenverantwortliches Arbeiten sind Voraussetzung. Haupttätigkeit der neuen Kollegen/Kolleginnen sind Diagnostik, interne Medizin, Orthopädie, Onkologie und Routinebehandlungen. Dafür stehen modernste Geräte zur Verfügung: Computertomographie, direktes digitales Röntgen, Ultraschall inkl. Herzultraschall, Endoskopie, Labor etc. Nach genauester Diagnostik inkl. Befunderstellung folgen Therapie, Operationen, Infusionstherapie, Chemotherapie usw. Für all diese Tätigkeiten werden die neuen Assistent/innen je nach Vorwissen eingeteilt und wenn notwendig ausgebildet. Bei Interesse kann man viel lernen. Bereitschaft für Nacht- und Wochenend- sowie Feiertagsdienste ist erwünscht. Gehalt je nach Qualifikation und Berufserfahrung in anderen Kliniken. Anstellung 40 Stunden pro Woche ab sofort. *Bei Interesse freue ich mich über Ihre Bewerbung; Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at*

**ZU VERKAUFEN:
MAGNETIMPULSTHERAPIE-
GERÄT – REVOLUTIONÄRE
SCHMERZTHERAPIE**

**OMNITRON
HIGH
ENERGY
CELL
TREATMENT**



**Schmerzen und Entzündungen,
Regeneration, Stimulation der
Muskulatur, Prävention
Baujahr: 2018
Verkaufspreis: € 15.000,-**

Technische Daten: Spannung: 230 V, 50 Hz, Stromaufnahme: 0,6 A, Leistungsaufnahme: 170 VA, Sicherung: 2 x T1A L (250 V), Abmessung: 640 x 445 x 355 mm (L x B x H), Betriebsart: Dauerbetrieb, Netzanschlussleitung-Länge: 2 m

Pulsformung: Spannung (Intensität): 3–15 kV, resonante Grundfrequenz: 110–130 kHz, Pulsdauer: 50–110 microsec., Flussdichte i. d. Mitte d. Spule (Scheitelwert): 20–80 mT, Wiederholrate: 1–3 Hz, Anwendungsdauer (einstellbar): 1–20 Min.

Verkäufer: Dr. Ramin Ilbeygui, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Hauptstr. 6, 7132 Frauenkirchen Tel.: 02172/219 57 E-Mail: office@orthopraxis.at



ASSISTENTENSTELLE IN RINDERPRAXIS.

Wir, die Waldviertler Hochlandtierärzte OG, eine Tierärztegemeinschaft im Waldviertel, benötigen Unterstützung durch ein bis zwei Tierärztinnen oder Tierärzte. In unserer Praxis betreuen wir hauptsächlich Nutz- und Großtiere. Wir erwarten von dir Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, Mut zum selbstständigen Arbeiten und ein „Kuhherz“. Zusätzlich sind gute Deutschkenntnisse und Führerschein (Gruppe B) erforderlich. Wir bieten zwei Stellen à 20–40 h mit geregelter Arbeitszeit, wenn gewünscht auch im Gleichtakt (für Tierärztpaar). Je nach Grundkenntnissen bieten wir ein Anfangsgehalt von € 2.500 bis € 4.000 für 40 Stunden. *Melde dich bitte bei: waldviertel@hochlandtierarzt.at oder 02812 5400. Weitere Informationen findest du unter www.hochlandtierarzt.at*

URLAUBSVERTRETUNG RINDERPRAXIS 2020 GESUCHT.

Wir, die Waldviertler Hochlandtierärzte OG, suchen eine motivierte Nutztierärztin/einen motivierten Nutztierarzt, die/der uns im Sommer über die Urlaubssaison hilft; zweimal in der Zeit von 7.6.2020 bis 6.9.2020, jeweils für 10–14 Tage. Ein vollständig ausgestattetes Dienstauto wird natürlich zur Verfügung gestellt, des Weiteren ist immer ein zweiter Tierarzt der Praxis parallel im Dienst sowie der Praxissitz durch Sekretärinnen besetzt. Ob im Angestelltenverhältnis oder im Werkvertrag arbeiten – für uns ist beides in Ordnung! Selbstständiges Arbeiten ist hier Voraussetzung, Unterkunft ist vorhanden. Bezahlung brutto bei Anstellung/14 Tage: € 3.000. *Melde dich bitte bei: waldviertel@hochlandtierarzt.at oder 02812 5400. Weitere Informationen findest du unter www.hochlandtierarzt.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Kleintierklinik Dr. Gilli in Bruck/Mur sucht Verstärkung im Tierärzteteam. Voraussetzung: Teamfähigkeit, Freundlichkeit, Fortbildungsbereitschaft und Freude an der Arbeit. Wir bieten: Vier-Tage-Woche, Dienstwohnung, € 2.000 Nettogehalt. *Melde dich unter: tierklinik-dr.gilli@aon.at Tel.: 03862 52999*

KLEINTIERPRAXIS LINZ. Aufgrund meiner Übersiedelung ins Ausland suche ich ab sofort eine/n Nachfolgerin/ Nachfolger für meinen Praxisanteil (50 %) an unserer sehr gut etablierten Kleintierpraxis im südlichen Teil von Linz. Geboten wird eine helle, freundliche Praxis in einem stark wachsenden Gebiet am Stadtrand mit familiärem Klientel. Ein gut eingearbeitetes Assistententeam steht immer zur Unterstützung bereit. Die Ordination wird bislang im flexiblen Wechseldienst von zwei Tierärztinnen geführt, größere Operationen werden am gemeinsamen OP-Vormittag durchgeführt. Überdurchschnittlicher Verdienst! Flexible Finanzierungsmodelle möglich. *Bei Interesse und für nähere Informationen bitte E-Mail an kathi_stadler@gmx.at oder Anruf unter +49 1522 4971452*

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort eine/n Assistenztierärztin/-arzt für 30–40 h/Woche mit geregelten Diensten. Sie bringen schon Erfahrung mit oder auch eine ideale Einsteigerposition für Abgänger der Vetmed. In unseren modernst ausgestatteten Räumlichkeiten bieten wir unseren Kunden Leistungen auf höchstem Niveau, wie z. B. Herzultraschall, Osteosynthese, Weichteiloperationen, Augenoperationen, Rhinoskopie, Laryngoskopie, Gastroskopie u. v. m., und bieten Ihnen daher auch die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Unsere Klinik ist gut erreichbar. Sie bringen Teamgeist, Freude am Behandeln der Tiere und Flexibilität mit und tragen so zu unserem angenehmen Arbeitsklima bei. Anfangsbruttogehalt € 27.000 je nach Dienstjahr und Erfahrung bei Arbeitsbeginn; jährliche Anpassung. *Bei Interesse senden Sie bitte Ihren CV mit Foto an astridrandra@hotmail.com*

TIERÄRZTIN/TIERARZT GESUCHT. Wir suchen für unseren Tierplus-Standort Wien-Seyring eine Tierärztin/einen Tierarzt mit Erfahrung für stundenweise Aushilfe bzw. Urlaubsvertretungen! Gerne auch Mamis in Karenz oder als Wiedereinstieg nach der Babypause. Keine Nacht- oder Wochenenddienste (nur evtl. manchmal Samstagvormittag), im Idealfall gerne auch längerfristige Anstellung möglich! *Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung unter wien-seyring@tierplus.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT IN TEILZEIT GESUCHT. Sehr gut ausgestattete Kleintierpraxis (Labor, allgemeine und orthopädische Chirurgie, Endoskopie, Röntgen, Ultraschall ...) im Zentrum von Wien bietet 25-Std.-Teilzeitstelle für Tierärztin/ Tierarzt, sowohl für Berufseinsteiger als auch für erfahrene Kollegen. Wenn Sie ein sympathisches, freundliches Auftreten und Liebe an der Medizin und den Tieren mitbringen, erwartet Sie ein nettes Arbeiterteam. Fundierte, fachlich begleitete Einschulung und Einarbeitung in den Praxisablauf wird geboten. Entlohnung in Anlehnung an den Mindestlohn und darüber nach Berufserfahrung und Qualifikation. *Bewerbungen bitte an ordination@rippel.at*

TIERPFLEGERIN/TIERPFLEGER. Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) ist eine medizinische Universität mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung und bietet grundständige Studiengänge in Humanmedizin, Pflegewissenschaft und Pharmazie sowie postgraduelle PhD-Studiengänge und Universitätslehrgänge an. Derzeit studieren ca. 1.500 Studierende und arbeiten mehr als 300 Personen an der PMU. Die Präklinische Forschungseinheit der PMU sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine/n Tierpflegerin / Tierpfleger für 20 Stunden pro Woche. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Versorgung von Kleinsäugetieren in

konventioneller und IVC-Haltung. Erfahrungen mit diesen Haltungsformen sind wünschenswert. Ihr Aufgabenbereich: tierpflegerische Betreuung der Maus- und Rattenkolonien, Überwachung des Hygiene- und Gesundheitszustands der Tiere, Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Materialien und Tierhaltungsräumen, Dokumentation von Dienstleistungen und Datenerfassung sowie organisatorische Aufgaben. Ihr Anforderungsprofil: Abgeschlossene Ausbildung zur Tierpflegerin/ zum Tierpfleger oder äquivalente Qualifikation, verantwortungsvoller und genauer Umgang mit unseren Tieren, EDV- sowie Englisch-Grundkenntnisse, selbstständige und eigenverantwortliche Zucht und Haltung von Versuchstieren als Teil eines Tierpflegerteams, flexible Teilnahme an Wochenend- und Feiertagsdiensten; eine gewisse Affinität zu akademischem Umfeld/Forschung ist von Vorteil. Es erwartet Sie ein Jahresbruttogehalt von € 12.800 (20 h/Woche), Überzahlung ist in Abhängigkeit Ihres Qualifikationsprofils möglich. Bitte übermitteln sie Ihre aussagekräftige *Bewerbung (inkl. Dienstzeugnisse) per Mail an clemens.koller@pmu.ac.at oder an Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, z. Hd. Herr Clemens Koller, Strubergasse 21, 5020 Salzburg*

BIETE TEILHABERSCHAFT ODER KAUF einer gut gehenden und gut ausgestatteten (Idexx-Labor, digitales Röntgen, Zahnstation etc.) Kleintierpraxis am östlichen Stadtrand Wiens. Die Praxis wurde vor fünf Jahren komplett renoviert. Die Region hat sehr hohes Potenzial durch massive Bautätigkeit aufgrund der Ausweitung Wiens. Es wäre z.B. eine chirurgische Schwerpunktaktivität überlegenswert, da Bedarf besteht und es keinen erwähnenswerten Mitbewerber im Bezirk gibt. *Bei Interesse bitte Kontakt unter viennasuburbs@gmail.com*

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Kleintierpraxis im Norden Wiens gesucht. Ich suche ab Mai 2020 eine/n motivierte/n Tierärztin/ Tierarzt zur selbstständigen Führung der Ambulanz für 14 Wochenstunden. Die Praxis ist sehr gut ausgestattet (Röntgen, Labor, Dentalstation, OP, Magnetfeld, Ultraschall, Endoskopie, Laser ...). Die Entlohnung erfolgt im Angestelltenverhältnis in Anlehnung an den MLT abhängig von Berufserfahrung und Fähigkeiten. *Bewerbungen bitte an ordination@tierarztpraxis-grossfeld.at Ich freue mich auf dich!*

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wer hätte Lust und Laune, unser Team zu ergänzen? Wir legen Wert auf geregelte Arbeitszeiten (35–40 Stunden/Woche), machen uns das Leben so angenehm wie möglich und haben trotzdem sehr spannende Patienten. Hier gibts von der Addisonkatze bis zur versorgten WS-Fraktur alles, was das neugierige TÄ-Herz begehrt. Entlohnung nach Vereinbarung je nach Erfahrung (€ ~45 000–50.000/



Jahr). Ach ja, schön ist's hier auch: Skifahren, Wandern, etc. kein Problem. Wir liegen ziemlich genau zwischen Salzburg, Innsbruck und München. *Kufvets Tierärzte, 05372 62467, info@kufvets.at*

ANFANGSSTELLE FÜR SCHWEINETIER-ÄRZTIN/SCHWEINETIERARZT. Sehr kompetente Schweinepraxis mit hohem Spezialisierungsgrad (ausschließlich TGD-Betriebe) in der Südsteiermark bietet Voll- oder Teilzeitstellen. Wenn Sie ein sympathisches, freundliches Auftreten und Deutschkenntnisse mitbringen, erwartet Sie ein außergewöhnlich spaßiges Arbeitsklima in einem größeren, netten Mitarbeiterteam. Deine primären Arbeitsgebiete sind: klinische Tätigkeit beim Schwein, Durchführung diagnostischer Maßnahmen, Trächtigkeituntersuchungen mittels Ultraschallgerät, Probennahme (Blut,..) und Befundbesprechungen mit dem Landwirt, Durchführung von Impfungen, Führen der Aufzeichnungen zum TGD, Unterstützung in der Beratung und der Umsetzung von tierärztlichen Sanierungsmaßnahmen, Mitarbeit im Schweinediagnostiklabor. Wir beschäftigen auch sehr gerne Studienabgänger, welche noch wenig Praxiserfahrung mitbringen. Weiters bieten wir flexible Arbeitszeiten (z. B. Vier-Tage-Woche mit Gleitzeit), geregelte Freizeit und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten. Sehr gute und lange Einschulung und Einarbeitung in die Tätigkeiten der Schweinepraxis durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen wird geboten, daher sind wir an längerfristiger Zusammenarbeit sehr interessiert. Auch ein zukünftiger Einstieg als Partner in die Klinik ist möglich. Eine Ausbildung zum Fachtierarzt für Schweine bzw. Fachtierarzt für Ernährung und Diätetik ist möglich. Keine Nachtdienste, keine Wochenenddienste. Jahresgehalt auf Vollzeitbasis: mindestens € 40.000 (brutto). Zusätzlich bieten wir gerne eine Wohnmöglichkeit in der Nähe der Klinik an. Unsere Praxis liegt in St. Veit in der Südsteiermark. (30 km südlich von Graz). *Kontakt: 03453 4190, www.tierklinik.cc, wolfgang.schafzahl@styriavet.at Jahresgehalt: ab € 40.000*

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Suche Tierarzt/Tierärztin für Rinderpraxis (mit geringem Pferde- und Kleintieranteil) im Mühlviertel (Nähe Freistadt) für 20 Wochenstunden. Zusätzlich besteht bei entsprechender Qualifikation die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung. Die Ausbildung zum SFU-Tierarzt bzw. zur SFU-Tierärztin kann zur späteren Unterstützung aber auch im Rahmen der Einarbeitung absolviert werden. Der mtl. Bruttolohn beträgt derzeit € 1250 (+ SFU-Gebühren). Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis (14 Monatsgehälter). Angestrebt wird eine langfristige Zusammenarbeit. Voraussetzungen sind freundliches Auftreten, eigenverantwortliches Arbeiten (nach gründlicher Einschulung), kompetenter Umgang mit Tier und Besitzer, mindestens

ein Jahr Erfahrung in der Großtierpraxis sowie Bereitschaft zu Wochenenddiensten. *Falls du Interesse an einer Zusammenarbeit haben solltest, melde dich bitte mit kurzem Lebenslauf unter lamprecht.christian@aon.at*

TIERKLINIK WÄHRING. Tierarzt/-ärztin Jungakademikertraining gesucht. Die Tierklinik Währing sucht zur Verstärkung des Teams eine/n Tierärztin/-arzt im Rahmen des Jungakademikertrainings auf Basis Vollzeit. Wenn sie in unserer modern ausgestatteten Kleintierklinik Ihr Fachwissen durch engagierte Mitarbeit bei Operationen, CT- und Röntgenbefundung und Diagnostik in der internen Medizin ausbauen wollen, *freuen wir uns über Ihre Bewerbung an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at*

NOTFALL! Vertretung für drei Monate dringend gesucht - Kleintierpraxis. Wegen einer Fortbildung suche ich dringend für meine Kleintierpraxis im Bezirk Bruck/Leitha jeden Mittwochnachmittag ab 25.3.2020 und an einigen Samstagen (Vormittag) eine freundliche Vertretung. Wir sind eine kleine, moderne Kleintierpraxis auf dem Land, die auf hohem Niveau arbeitet. Wegen Dringlichkeit und kurzer Dauer Bezahlung weit über dem Mindestlohn tarif. *Ich freue mich über eine Nachricht. E-Mail: tierarzt.herget@gmx.at, Tel.: 02145 20184*

INTERNSHIP IN MEDIZINISCHER ONKOLOGIE. Das Anicura AOI Center ist ein einzigartiges, hoch spezialisiertes, mit der modernsten Technik ausgestattetes tiermedizinisches Zentrum lokalisiert im Kanton Zug in der Zentralschweiz. Unsere Schwerpunkte sind Radioonkologie, medizinische Onkologie und bildgebende Diagnostik. Unsere hoch qualifizierten, effizienten und kundenfreundlichen Dienstleistungen werden von Kunden aus ganz Europa geschätzt. Sie sind Tierarzt bzw. Tierärztin mit gutem veterinärmedizinischem Allgemeinwissen und interessieren sich speziell für das Gebiet der medizinischen Onkologie, und Sie haben gute Deutsch- und Französischkenntnisse? Dann sind Sie bei uns willkommen! *Für weitere Informationen und die Bewerbung kontaktieren Sie bitte Andrea Sumova: andrea.sumova@anicura.ch, Tel.: 041 783 07 77*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Kame für dich die Selbstständigkeit infrage? Ich suche eine Kollegin oder einen Kollegen für Zusammenarbeit, Übernahme einer Praxis/Ordination in Wien. Ich freue mich, dich kennenzulernen! *Bitte schreib mir an: ich-suche-Kollegin@gmx.at*

TIERARZTHELFER AB SOFORT GESUCHT. Unsere Klinik bietet spannende Fälle, investiert laufend in hochmoderne Ausstattung und befindet sich auf Wachstumskurs. Das engagierte, größer werdende

Team von zurzeit über zehn TierärztInnen, acht TFAs und Auszubildenden arbeitet auf hohem medizinischem Niveau mit modernster Ausstattung und deckt das gesamte Leistungsspektrum einer innovativen Kleintierklinik ab. Anicura ist eine auf die tierärztliche Versorgung von Haustieren spezialisierte Familie namhafter Tierkliniken und Tierarztpraxen. Wir behandeln in mehr als 270 Kliniken und Praxen in Europa über 2,5 Millionen Patienten im Jahr. Wir bieten Ihnen: einen sicheren Arbeitsplatz mit spannenden, abwechslungsreichen Tätigkeitsfeldern, strukturierten Arbeitsbereichen (OP, Rezeption, Behandlung, Station) und regeltem Arbeitszeitmodell; ein offenes, wertschätzendes und dynamisches Team, in dem die Anicura-Werte gelebt werden; individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Vorteile und Karriere-möglichkeiten der Anicura-Klinikgruppe mit Austauschmöglichkeiten für TFAs, gemeinsamen Events und Bildungsangeboten, gepaart mit den Vorteilen einer lokalen Top-Tierklinik. Ihr Profil: abgeschlossene Berufsausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten (w/m/d) oder zum Tierarztthelfer (w/m/d) oder vergleichbare Berufserfahrung; kunden-, patienten- und teamorientierte Verhaltensweise, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft; sehr gute Deutschkenntnisse, Mobilität (Führerschein und Pkw wegen der Erreichbarkeit der Klinik in der Nacht und am Wochenende von Vorteil, aber nicht Bedingung). Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den ehemaligen MLT und darüber je nach Qualifikation und Erfahrung. Kontinuierliche Vorrückungen nach Aufgaben- und Einsatzbereich sind eine Selbstverständlichkeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt oder kennen Sie jemanden, den diese Stelle interessieren könnte? *Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an nicole.kerschbaum@anicura.at*

TIERÄRZTIN FÜR GRAZ-UMGEBUNG GESUCHT. Kleintierpraxis in Nestelbach bei Graz sucht Tierarzt/-ärztin für Montag-, Dienstag- und Freitagnachmittag (10-12 Stunden/Woche). Das selbstständige Führen der Sprechstunde ist Voraussetzung. Entlohnung: € 25 brutto/Stunde. *Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Foto an: office@tierarzt-nestelbach.at*

TIERPFLEGER/-IN GESUCHT. Wir suchen für unsere Kleintierklinik eine/n Tierpflegerin/-pfleger zur Unterstützung unseres Teams für 40 Std. / Woche. Der Aufgabenbereich umfasst: Assistenz für Tierärzte in der Ambulanz, bei Röntgen und Ultraschall sowie die Durchführung von Laboruntersuchungen in unserem praxisinternen Labor; Betreuung der stationären Patienten (Fütterung, Medikamentenverabreichung, Reinigung), Hygiene und Desinfektion, Terminvereinbarung, Telefonate, E-Mailverkehr, Rei-

nigung und Instandhaltung der Station und der Behandlungsräume, Futter- und Medikamentenverkauf, u. v. m. Wichtig für unser Team ist, eine/n neue/n, soziale/n Kollegin/-en zu finden, die/der ein gepflegtes Äußeres, Lernbereitschaft und sehr gute Deutschkenntnisse aufweist. Die neue Kollegin/der neue Kollege sollte aufgeschlossen, hilfsbereit, motiviert, belastbar, freundlich, kollegial und teamfähig sein und Freude bei der Arbeit mit Tier und Mensch haben. Von großem Vorteil wäre es auch, bereits Erfahrung mitzubringen, vor allem im Handling von Tieren und in der Arbeit in einem medizinischen Umfeld. Voraussetzung ist die Bereitschaft für ein bis zwei Wochenenddienste pro Monat (Samstag 9-13 + 18-20 Uhr und Sonntag 10-12 + 18-20 Uhr) sowie Feiertagsdienst nach Vereinbarung mit den Kollegen. *Bewerbungen bitte inkl. Lebenslauf mit Foto an: ambulanz@tierklinik-hutter.at*

TIERARZT (W/M) FÜR KLEINTIERPRAXIS in Pregarten gesucht. Tierärztin/Tierarzt für Kleintierpraxis in OÖ, zehn bis max. 20 Stunden, gesucht: Zur Verstärkung für unsere moderne Kleintierpraxis in Pregarten (Ultraschall, Röntgen, Labor, Dentalstation, gut ausgestatteter OP, Laser ...) stellen wir ab sofort eine Tierärztin oder einen Tierarzt auf Teilzeitbasis ein. Berufserfahrung ist von Vorteil, wir freuen uns aber auch über eine Anfangsassistentin/einen Anfangsassistenten. Wir sind ein junges, motiviertes Team und führen unsere Kleintierpraxis auf hohem Niveau. Zum Aufgabenbereich der Tierärztin/des Tierarztes zählen das selbstständige Führen der Kleintiersprechstunde (Hunde/Katzen/Heimtiere), Durchführung kleiner chirurgischer Eingriffe (Kastrationen) bzw. Assistenz bei größeren Operationen. Keine Nacht-, Wochenend- und Notdienste. Wir erwarten ein freundliches, kommunikatives Auftreten, Begeisterung für den Beruf und Lernbereitschaft. Wir bieten dafür eine gründliche Einarbeitung, Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein familiäres Arbeitsklima. Faire Entlohnung (14 Gehälter) sowie geregelte Arbeitszeiten sind bei uns selbstverständlich. Die Bezahlung ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation, mindestens jedoch € 2.400 brutto bei Vollzeitbeschäftigung. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung: benedikt@tierarztpraxis-muxeneder.at Tel.: 0664 5135800; www.tierarztpraxis-muxeneder.at*

KLEINTIERÄRZTIN/KLEINTIERARZT GESUCHT. Kleintierleute aufgepasst! Keinen Bock auf Nacht- oder Notdienst? Motiviert, für zwei bis drei Tage pro Woche als Kleintierärztin/Kleintierarzt in einem jungen Team zu arbeiten? Vielleicht ist das hier das Richtige: Zur Unterstützung in unserer gut ausgestatteten Kleintierpraxis mit familiärem Flair in Schwertberg (OÖ) suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n Tierärztin/-arzt für 16-25 Wochenstunden. Arbeitsantritt ab

sofort oder nach Vereinbarung möglich. Die Zeiteinteilung ist flexibel gestaltbar. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Entsprechende Einarbeitungszeit ist selbstverständlich. Keine Nachtdienste. Engagierte Tierärzthelferinnen/Sprechstundenhilfen vor Ort. Weiterbildungen werden finanziell unterstützt. Die Bezahlung liegt definitiv über dem ehemaligen Mindestlohnstarif und ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation. *Bewerbung/Rückfragen bitte an info@vetschwertberg.at*

WIR SUCHEN EINE/N TIERÄRZTIN/ TIERARZT FÜR GEMISCHT-PRAXIS. Wir suchen eine/n Tierärztin/Tierarzt für unsere Gemischtpraxis (Kleintiere und Rinder) nördlich von Graz für 20-40 Stunden pro Woche. Bezahlung laut gesetzlich festgelegtem Mindestlohnstarif. *Anfragen bitte unter tierarztpraxis.kriechbaum@gmx.at*

SUCHE TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR NUTZTIERE. Wir bieten zur Betreuung der Nutztiere in unserer Gemischtpraxis eine Stelle als Tierarzt/Tierärztin in der wunderschönen Oststeiermark in der Nähe der Stadt Weiz an. Die Ordination ist bestens ausgestattet mit mobilem digitalem Röntgen, mobilem Ultraschallgerät, Milchlabor, Blutlabor, Praxissoftware und voll ausgestattetem Dienstauto. Es erwartet Sie ausreichend Einschulung in den Praxisalltag sowie ein angenehmes Arbeitsklima in unserem Team. Die Stelle ist als Voll- oder Teilzeitstelle gedacht, d. h. 11-22 Arbeitstage/Monat, ca. 7-8 Arbeitsstunden/Tag, 1-2 Wochenenddienste im Monat mit Zeitausgleich. Bei uns soll die Freizeit nicht zu kurz kommen und wird daher sehr flexibel geregelt. Wir bieten eine faire, umsatzbeteiligte Entlohnung im Angestelltenverhältnis, welche ca. dem 1½-fachen Mindestlohn, je nach Arbeitszeit und Umsatz, entspricht. Um während der Dienstzeiten erreichbar zu sein, gibt es Wohnmöglichkeiten in der Nähe der Praxis. Bei längerfristigem Interesse sind auch Studienabgänger herzlich willkommen. Gute Deutschkenntnisse zur Kommunikation mit unseren Bauern im typischen oststeirischen Dialekt sowie zur Bedienung des Praxismanagementprogramms sind notwendig. Autofahrpraxis für unsere hügelige Landschaft ist sehr von Vorteil. Einsatzbereitschaft, fachliche Grundkenntnisse und handwerkliches Geschick sind sehr erwünscht. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter tierarzt.staudinger@drei.at oder mobil: 0664 2737037*

KONSILIARTIERARZT/-ÄRZTIN FÜR EXOTENMEDIZIN GESUCHT. Für meine Kleintierpraxis in Neufeld an der Leitha/Burgenland suche ich eine/n Konsiliartierärztin/-arzt für Exotenmedizin. Da die Anfragen in meiner Region bezüglich Exotenmedizin steigen, würde ich gerne eine Exotensprechstunde in meine Klein-

tierpraxis integrieren. Über die konkreten Vorstellungen können wir uns sehr gerne in einem persönlichen Gespräch unterhalten. Falls Sie Interesse haben, in meiner Praxis Ihre eigenen exotischen Patienten zu betreuen, *dann freue ich mich über Zuschriften an: praxis@tierdokter.at, z. Hd. MMag. Christina Böcskő*

TIERÄRZTIN/TIERARZT zur Bestandsbetreuung Schwein gesucht (CH). Wir, eine Praxis für Schweinemedizin mit Sitz im schweizerischen Appenzell, aktuell bestehend aus drei Tierärztinnen, suchen eine neue Kollegin bzw. einen neuen Kollegen. Wir beraten und betreuen überregional schweinehaltende Betriebe und suchen für unser Team einen weiteren Tierarzt / eine weitere Tierärztin mit Interesse an Schweinen; Erfahrung im Bereich der Schweinemedizin erwünscht. Wir bieten selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, geringe Beanspruchung durch Notfalldienste, kollegiales, motiviertes Team und zeitgemäße Anstellungsbedingungen nach GST. Kontinuierliche Weiterbildung ist erwünscht und wird von uns unterstützt. Ihr vierbeiniger Begleiter ist ebenfalls herzlich willkommen und darf Sie im Büro sowie auf den Touren im Auto begleiten. Anstellungsbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung. Pensum 100 %. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte an folgende Adresse senden: info@qualiporc.ch*

WERDE EIN TEIL UNSERES ERFOLGREICHEN TEAMS! Wir sind ein Tierärzteam, das im Bezirk Hartberg (Oststeiermark) Milchviehherden mit Herz, Hirn und hoher Professionalität betreut. Da die Zahl der zu betreuenden Betriebe stark steigend ist, erweitern wir unser Team und bieten einer Kollegin/ einem Kollegen, die/der unsere Begeisterung und Freude an der Rindermedizin teilt oder sich in diese Richtung spezialisieren möchte, an, ein Teil unserer seit nunmehr 25 Jahren bestehenden Praxis zu werden. Wir betreiben auch eine feine Kleintierpraxis, in der Unmengen an Erfahrungen inkl. Chirurgie gesammelt werden können. Da wir eine gut funktionierende und fleißige Mannschaft sind, können wir Dienstzeiten flexibel gestalten. Die äußerst gute Entlohnung – mehrere Modelle sind möglich – wird in einem persönlichen Gespräch individuell vereinbart. *Falls wir Interesse an einer Zusammenarbeit geweckt haben – Bewerbungen bitte unter 0664 1530927 oder happyklarabella@gmail.com*

TIERKLINIK SATTLEDT SUCHT AB SOFORT EINE/N TIERÄRZTIN/-ARZT in Vollzeit-anstellung (40h/Woche). Arbeiten Sie gerne in einem großen Team? Ist Ihnen ein gutes Betriebsklima wichtig? Sind geregelte Arbeitszeiten für Sie Teil der Lebensqualität? Wenn Sie zudem herausfordernde Fälle spannend finden und sich spezialisieren möchten, freuen wir uns

darauf, Sie kennenzulernen! Als große Klinik im oberösterreichischen Zentralraum können wir alles bieten, was das Medizinerherz begehrt: umfangreiches Labor, vier Ultraschallgeräte, 64-Zeilen-Computertomograph mit Möglichkeit zur Herz-CT, Endoskopie, angiographische Interventionen, Arthroskopie, Osteosynthese, Zytologie, Zahnstation u. v. m. Des Weiteren unbezahlbar: ein freundliches und kompetentes Team aus Spezialisten und Allroundtalenten, die Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen! Die Arbeit bei uns ist in jedem Fall spannend, abwechslungsreich und lohnend – aber auch anstrengend und fordernd. Sie erfordert Leidenschaft, Teamfähigkeit und Freude an der Weiterbildung. Man erkennt jeden Tag den Sinn der eigenen Arbeit, hat Spaß, löst mitunter skurrile Rätsel und bewirkt einen spürbaren Unterschied für die Tiere und ihre Besitzer. Es gibt kein größeres Privileg am Arbeitsplatz, als dass man gerne zur Arbeit geht, weil sie täglich neu, interessant und abwechslungsreich ist. Unser größtes Aushängeschild ist aber unser Team: Wir legen größten Wert auf Zusammenhalt, Gemeinschaft, Humor, Wertschätzung, Feedback und Lebensqualität! Berufsanfänger sind herzlich willkommen, bereits gesammelte Erfahrung oder Spezialisierung ist allerdings von Vorteil. Die Ausbildung zum Fachtierarzt für Kleintiere können Sie bei uns berufsbegleitend absolvieren. Die Bezahlung beträgt mindestens € 2.200 brutto monatlich und richtet sich nach Kenntnissen und Qualifikation. *Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Tierklinik Sattledt, z. Hd. Dr. Claudia Glück-Ragnarsson, Kirchnerdorfer Straße 7, 4642 Sattledt; office@tierklinik-sattledt.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN (VOLL- UND TEILZEIT). Die Tierklinik Neusiedl am See sucht eine/n engagierte/n Tierärztin/-arzt mit Einfühlungsvermögen für Tier und Tierbesitzer. Unsere Tierklinik ist eine Klinik mit einem großen Spektrum an diagnostischen und Therapiemöglichkeiten für Klein- und Großtiere sowohl im schulmedizinischen als auch im alternativen, ganzheitlichen Bereich. Ihr Aufgabengebiet: Assistenz bei Behandlungen, nach Einarbeitung selbstständiges Diagnostizieren, Übernahme von Behandlungen. Ziel: selbstständiges Arbeiten, Labordiagnostik, Röntgen nach Anleitung, Ultraschall nach Anleitung, Unterstützung der Klinikleitung. Ihre Qualifikation: Abschluss als Mag. med. vet. oder Dr. med. vet.; Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, externe Weiterbildung, Zusammenarbeit auf längere Zeit, sehr gute Deutschkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse (MS Office). Wir bieten gezielte Einarbeitung, Intensiv- u. Akutmedizin, Onkologie und Allergiebehandlungen, Einschulung in Homöopathie, Einschulung in Alternativmedizin, Kennenlernen von energetischen Anwendungen, at-

traktives Entgelt, flexible Arbeitszeiten, hohes Maß an Selbstständigkeit, großes Wachstumspotenzial der Klinik, berufliches Entwicklungspotenzial; Bezahlung nach tierärztlicher Erfahrung und Praxis, das Mindestgehalt für die ausgeschriebene Stelle beträgt € 2.500 pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung und Bonifikation. Unser Ziel ist es, dass alle unsere Mitarbeiter in der Lage sind, selbstständig und eigenverantwortlich mit hoher Kompetenz Tiere zu behandeln und bei den Besitzern Vertrauen in unsere Tätigkeiten zu erzeugen. *Haben wir Ihr Interesse geweckt, sprechen Sie mit uns. Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Praktika, Zeugnisse, Foto) an: office@tierklinik-neusiedl.at*

SUCHE TIERÄRZTIN/-ARZT FÜR KLEINTIERORDINATION in 1180 Wien. Suche freundliche/n Kollegin/Kollegen für 2,5 Tage, 12 Stunden, Mi 16–19, Do 15–19:30, Fr 10–14 Uhr, evtl. jeder 2. Freitag möglich. Wir arbeiten mit Osteopathie, Chiropraktik, Physiotherapie, Homöopathie und Phytotherapie; Interesse an diesen Gebieten ist Voraussetzung für eine Bewerbung. *Bewerbung bitte an sanja@cityvet.at*

SUCHE NACHFOLGER/IN FÜR MEINE KLEINTIERPRAXIS IN WIEN im 16. Bezirk. Ich möchte mit Oktober 2020 in Pension gehen. Anfragen und nähere Informationen unter info@dietieraerztinnen.at oder 01 4801061. Ich freue mich über euer Interesse!

STELLENAUSSCHREIBUNG TIERÄRZTIN/TIERARZT. Unsere innovative Praxis in Ragnitz (8413) in der schönen Südsteiermark sucht eine/n engagierte/n Tierärztin/-arzt, um unser Team (vier Tierärztinnen, sechs Tierarzthelfer/innen) zu unterstützen. Voll- oder Teilzeit im Klein- und Großtierbereich (Schweine und geringer Rinderanteil). Unsere modernst ausgestattete Praxis verfügt über digitales Röntgen, Ultraschall, Labor und OP für den Kleintierbereich. Zusätzlich werden Homöopathie, Phytotherapie und Physiotherapie geboten. Voraussetzungen: Spaß am Job, Flexibilität, gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft zu Wochenend-/Notdiensten. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Langfristige Zusammenarbeit, evtl. Partnerschaft, wäre erwünscht; Bezahlung nach Berufserfahrung und Qualifikation; rasche Gehaltserhöhung bei guter Leistung; Wohnmöglichkeit wäre gratis vorhanden. Weitere Informationen über unsere Praxis sind unter www.tgz.co.at zu finden. *Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an buchhaltung@tgz.co.at*

SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR KLEINTIERPRAXIS im Mostviertel. Für unsere gut ausgestattete Kleintierpraxis (Labor, Ultraschall, digitales Röntgen, Narkosegerät, Krankenstation) in NÖ brauchen wir tierärztliche Verstärkung. Beschäftigungsausmaß: Teilzeit, 25 Stunden/

Wo. Voraussetzungen: selbstständiges Führen der Sprechstunde, nach Möglichkeit Durchführung von Standard-OPs, freundlicher und professioneller Umgang mit Kunden. Gehalt: mind. € 1630 brutto für 25h/Wo., je nach Berufserfahrung. Schlafmöglichkeit, Küche und Bad vorhanden; bei Fortbildungen wird gerne finanzielle Unterstützung angeboten. *info@kleintierpraxis-poechlarn.at; 0664 8606560*

RINDERTIERARZT (M/W). Großtierpraxis (Schwerpunkt Rind) im schönen Salzburger Tennengau sucht Verstärkung des jungen, engagierten Teams! Wochenstundenausmaß 25–40 Std. mit sehr flexiblem Dienstplan. Wir bieten ein ausgesprochen angenehmes Arbeitsumfeld, modern ausgestattetes Praxisauto mit Ultraschall etc., viel Raum für persönliche Weiterentwicklung und Fortbildung. Wir erwarten Verlässlichkeit, Engagement und Eigeninitiative, respektvolle Umgangsformen mit Mitarbeitern und Kunden und das Bestreben, mit uns fachlich auf hohem Niveau und viel Herz und Verstand für die landwirtschaftliche Praxis zu arbeiten! Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Gehalt je nach Qualifikation. KB und etwas Berufserfahrung von Vorteil. Wir sind eine Instruktorenpraxis und verbinden die Einschulung bei Bedarf auch mit einem Praktikum! *Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an office@enichlmayr.com und kontaktieren Sie uns für ein persönliches Gespräch! 0664 4672033*

KLEINANZEIGEN



VERKAUF

DIGITALER RÖNTGENENTWICKLER Regius Sigma Vet (Firma Sanova, www.sanova.at), inkl. Vet-Software, Laptop und fünf Speicherfolienkassetten, 35 × 43 (1 ×), 24 × 30 (2 ×), 18 × 24 (2 ×); geschuldet seiner kompakten u. leichten Bauweise hat sich dieses Gerät auch im mobilen Einsatz hervorragend bewährt; sechs Jahre alt, jährlich gewartet, in bestem Zustand, € 7.000 netto. Wegen Neuanschaffung eines Detektorsystems abzugeben; *Tel.: 0664 4919772*

SCIL VET ABC VON LAB TECHNOLOGIES. Voll funktionsfähiges (im Moment noch in Gebrauch) Scil Vet ABC zu verkaufen. Das Gerät kann in unserer Ordination im Burgenland, ca. 120 km südlich von Wien, abgeholt werden. € 800. *Tel.: 0699 11804684 oder v-e-t@hotmail.com*

ULTRASCHALLGERÄT ESAOTE MYLAB 40 VET. Neuwertig! Zum Verkauf steht ein vier Jahre altes, sehr wenig gebrauchtes und neuwertiges Ultraschallgerät Esaote inkl. Mikrokonvex- und Cardioschallkopf.

Alles funktioniert top, keinerlei Kratzer oder Beschädigungen, Besichtigung nach Termin jederzeit möglich. Neupreis lag bei € 14.990, VB € 7.990. 0699 15410758 od. tierarzt@hund-katz.at

RÖNTGENBILDBETRACHTER. Verkaufe neuwertigen und voll funktionsfähigen Röntgenbildbetrachter Planilux DX 80-43 EHR-AP wegen Umstellung auf digitales Röntgen. Betrachtungsfläche 80 × 43 cm, Gesamtmaße 100 × 63 × 10 cm, 230 V Netzanschluss; € 150. Nur Selbstabholung in Oberösterreich. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0664 73650430

MINDRAY DP5 ULTRASCHALLGERÄT. Mindray DP5 S/W Ultraschall Standgerät, 15" Weitwinkel-LCD-Monitor mit hoher Auflösung, USB-Portal, spez. Veterinärsoftware, 2014; 1 aktiver Konnektor, Mindray 65 C15EA Microconvex-Sonde; Preis: VB € 2.100. Tel.: 0664 73708929, E-Mail: ute.badegruber@aon.at

EXAMION SPEICHERFOLIEN-SYSTEM. Examion XR Smart Pure Speicherfolien-system inkl. Monitor, Bildbearbeitungsprogramm und Kassette abzugeben. Preis € 7.800, verhandelbar. Tel.: 0676 7922503 oder tierordination23@gmx.at

IDEXX CATALYST ONE erst 1,5 Jahre alt, inkl. Monitor und Zubehör, Preis: € 7.600 oder Möglichkeit zur Übernahme des Leasingvertrags. Tel.: 0676 7922503 oder tierordination23@gmx.at

SPOTCHEM EZ SP 4430 LABORGERÄT. Verkaufe Spotchem EZ SP 4430 Laborgerät. Voll funktionstüchtig. VP € 1.500

inkl. Versand oder Abholung (Bezirk Weiz). 0664 2737037

SUCHE MIKROSKOP für parasitologische Untersuchungen in der Praxis. Phasenkontrast wäre von Vorteil. Angebote bitte an wiesner86@hotmail.com

RÖNTGengerät. Verkaufe ein Collimax X-Ray 120 H Röntgengerät für den stationären und mobilen Gebrauch. Herstellungsdatum 2000, sehr wenig gebraucht. Inkl. Stativ und Transportkoffer. Preis € 3.950. Dr. Ursula Fötschl, 8124 Übelbach, 0664 2242912

VERSCHIEDENES

ZUR FINANZIERUNG EINES SEGELTÖRNS „ROUND THE WORLD“ biete ich auf meinem Segelboot Elisa VII (Oceanis 331 Clipper) Mitfahrgelegenheit. **Im Besonderen:** Überstellung des Schiffes von Grado nach Sizilien, 4/2020; danach Wochentörns „auf den Spuren Frederico II“ rund Sizilien, aber auch zu den Äolischen Inseln. Bei Interesse: Dr. Hans Peter Tschapka, E-Mail: hptschapka@gmail.com

SELBSTSTÄNDIGER JUNGTIERARZT mit Erfahrung und Schwerpunkt Nutztiere sucht Praxis zur Übernahme. Sämtliche Übergabeszenarien denkbar, bis hin zur finanziellen Ablöse nach vorheriger Mitarbeit. Bevorzugt werden Gebiete, die im Radius von ca. 2 h von Villach mit dem Pkw erreichbar sind! Dipl.-Tzt. Hannes Erkingner, 0664 9440909 oder per E-Mail: hannes.erkingner@gmx.net

INNERSCHWEIZER PRAXIS SUCHT NEUE/N KOLLEGIN/KOLLEGEN. Ich möchte meine Tierarztpraxis in der schönen Innerschweiz übergeben (www.dertierarzt.ch). Meine langjährige Mitarbeiterin hat den Wunsch, die Praxis mit einer/m lieben Kollegin/Kollegen weiterzuführen. Wenn Sie sich diesen gemeinsamen Schritt vorstellen können, freuen wir uns, von Ihnen zu hören: e_odermatt@hotmail.com

KLEINTIERORDINATION KÄRNTEN. Gut frequentierte, gut gehende Kleintierpraxis sucht Nachfolger. Zentral gelegen und an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Übernahme auch gerne nach Einarbeitung möglich. vet2020@gmx.at

KLEINTIERPRAXIS SUCHT NACHFOLGERIN. Kleintierpraxis in der Region St. Pölten zu übergeben. Die Praxis befindet sich in einer wachsenden Kleinstadt. Sehr gutes Umsatz-Gewinn-Verhältnis, Nettojahresumsatz 2019: 500.000 Euro. Kauf oder Miete (€ 2000 netto monatlich) möglich. Freundliches, eingespieltes Team vorhanden. Sehr gute Ausstattung in eigenem Praxisgebäude mit großem Parkplatz. Die Praxis hat Potenzial für zwei bis drei Tierärzte. Entspannte Wettbewerbssituation. Kurzfristige Abgabe möglich. Einarbeitung nach Übernahme auf Wunsch gewährleistet. Tel.: 0676 6257707 oder dekkm@gmx.at

ORDINATION IN WIEN, 22. BEZIRK. Bj. 1999, ebenerdig, 150 m², voll funktionsfähig, inkl. Röntgen und Zubehör, wegen Pensionsantritt ab ca. März abzugeben. Näheres unter tierarzt.klammbauer@aon.at

ALLE VETJOBS UND KLEINANZEIGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:

WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT/OEFFENTLICHER-BEREICH/BERUFSINFORMATION/VETJOBS-KARRIERE





NEU BEI RICHTER PHARMA KORVIMIN® - DIAR (KAUTABLETTEN)

Ergänzungsfuttermittel für Hunde und Katzen zur Linderung akuter Resorptionsstörungen des Darmes.

Durchfall ist ein häufig auftretendes Symptom bei Hund und Katze mit zahlreichen Ursachen. Flüssigkeits- und Elektrolytverlust können zu einem komplizierten Verlauf und längerer Erholungsphase führen. **Korvimin® Diar** ist eine natürliche und schonende Unterstützung bei Durchfall.

Propektine binden Wasser und bilden als Quellstoff eine schützende Gelschicht für die Darmwand für ein erschwertes Eindringen von Keimen und Toxinen. Zusätzlich wird die Darmaktivität normalisiert. **Bentonit** bindet Keime und Toxine und puffert den Darminhalt. **Propektin** und **Oligosaccharide** dienen als Nahrungsgrundlage für die Darmflora. Energieträger und Elektrolyten gleichen die Verluste während der Durchfallepisode aus.

Packungsgrößen: 30 Beutel à 2 Stück

Richter Pharma AG

Feldgasse 19, 4600 Wels
E-Mail: vetbestellung@richter-pharma.at
Tel. 07242/490-12

VERBESSERTER KURIERSERVICE BEI IDEXX



IDEXX hat in vielen Gebieten in Österreich den Service für den Kurierdienst verbessert. So konnten wir die Anmelde- und Abholzeiten ausweiten und einen früheren Eingang der Probe in unserem Labor erreichen.

Den Kurierservice können sie auf diversen Wegen anfordern:

- **Online-Formular:** fahrdienst.idexx.at
- **E-Mail:** Fahrdienst@idexx.com
- **Telefon:** 01 206 092 729 (Wahloption 1)
- **Fax NEU:** +49 7141 1335994

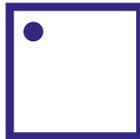
Gerne beantwortet Ihre zuständige Außendienstmitarbeiterin Ihre Fragen zum Kurierservice für Ihre Praxis.

IDEXX Vet Med Labor GmbH

Börsegasse 12/1
1010 Wien
info-austria@idexx.com
www.idexx.at

Ihr Partner in Versicherungsfragen:

MATHÉ Versicherungsbüro GmbH



Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
E-mail: info.mathe@versichern.net
Haidingergasse 17 Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
1030 Wien www.versichern.net



**Boehringer
Ingelheim**

VETMEDUNI VIENNA STARTET „VETWOMAN“-PROGRAMM

Foto: Vetmeduni Vienna, © Shutterstock



Die Veterinärmedizinische Universität Wien fördert hochtalentiertere Nachwuchswissenschaftlerinnen durch Einführung der neuen „VEmpowerment“-Initiative.

Um vielversprechende Talente in ihrer wissenschaftlichen Karriereentwicklung zu fördern, ihre Qualitäten als zukünftige Führungskräfte zu stärken und sie bei der Vereinbarkeit von Beruf und individueller Lebenssituation zu unterstützen, initiierte die Vetmeduni Vienna die VEmpowerment-Initiative. Kernbestandteile von VEmpowerment sind etwa Aus- und Weiterbildungen oder Unterstützungsleistungen zur Förderung der Kontinuität von Forschung und Karriereweg neben privaten Betreuungsverpflichtungen. Dabei spielt Diversität eine wichtige Rolle – denn genauso vielfältig wie die Struktur der Universität sind auch ihre MitarbeiterInnen und deren Bedürfnisse, auf die die Vetmeduni Vienna zielgerichtet eingeht.

„Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen. Mit VEmpowerment helfen wir Frauen in der Forschung, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, Karriereschritte zu setzen und ihr persönliches Potenzial zu entfalten“, sagt Petra Winter, Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Eine hochkarätige Jury – bestehend aus Felix R. Althaus (ehemaliger Dekan der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich und Mitglied des Universitätsrats der Vetmeduni Vienna), Sylvia Cremer (Gruppenleiterin und Professorin am IST Austria) und Rektorin Petra Winter – wählte aus insgesamt 28 Bewerberinnen zehn hochtalentiertere Kandidatinnen aus und nahm diese in das „VetWoman“-Programm auf. Zu den Auswahlkriterien zählte neben fachlicher Exzellenz auch hohes Entwicklungspotenzial als zukünftige Führungskraft.

Sämtliche Kosten des „VetWoman“-Programms werden von der Veterinärmedizinischen Universität Wien getragen. Das Programm startete mit einer Kick-off-Veranstaltung am 19. Februar 2020.

TEILNEHMERINNEN DES „VETWOMAN“-PROGRAMMS:

- **Clair Firth**
(Abteilung für Öffentliches Veterinärwesen und Epidemiologie, Vetmeduni Vienna)
- **Alexandra Hund**
(Klinische Abteilung für Wiederkäuermedizin, Vetmeduni Vienna)
- **Annika Posautz**
(Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Vienna)
- **Christiane Riedel**
(Institut für Virologie, Vetmeduni Vienna)
- **Karen Wagener**
(Abteilung Bestandsbetreuung der Universitätsklinik für Wiederkäuer, Vetmeduni Vienna)
- **Kerstin Auer** (Institut für Labortierkunde, Vetmeduni Vienna)
- **Barbara Maurer** (Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Vetmeduni Vienna)
- **Heidi Neubauer** (Abteilung für Funktionelle Krebsgenomik, Vetmeduni Vienna)
- **Catia Pacifico** (Institut für Tierernährung und funktionelle Pflanzenstoffe, Vetmeduni Vienna)
- **Christina Sternberg** (Institut für Pathologie, Vetmeduni Vienna)



**Boehringer
Ingelheim**

NORBERT (5), VOMITUS

seit vier Wochen
beschwerdefrei
dank **CAT CANARD**



Auch als **NASSNAHRUNG ENTE** erhältlich

Hochverdauliche Premiumnahrung
für futtersensible Katzen – exklusiv
beim Tierarzt.

08 00/66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —